Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. Franz Werner's nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda.

IX.

Die Orthopterenfauna des ägyptischen Sudans und von Nord-Uganda (Saltatoria, Gressoria, Dermaptera) mit besonderer Berücksichtigung der Acridoideengattung Catantops

von

H. Karny.

(Mit 3 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 17. Jänner 1907.)

Allgemeiner Teil.

Das untersuchte Material.

Die vorliegende Schrift soll ein Verzeichnis der Orthopteren des ägyptischen Sudans darstellen und wurde hauptsächlich auf Grund der Ausbeute Dr. Werner's abgefaßt.

Ich fühle mich daher verpflichtet, vor allem Herrn Dr. Fr. Werner, Privatdozenten an der Wiener Universität, meinen herzlichsten Dank auszusprechen, weil er mir, obwohl selbst Orthopterologe von Fach, das von ihm im Jahre 1905 im ägyptischen Sudan gesammelte Material zur Bearbeitung überließ.

Die Werner'sche Ausbeute war die reichste, die bisher aus dem Gebiete vorliegt. Infolge dessen konnte ich in meiner Arbeit 3 neue Gattungen, 32 neue Arten und 9 neue Varietäten

aus dem behandelten Gebiete beschreiben. Von den übrigen angeführten Arten waren 43 aus dem ägyptischen Sudan noch nicht bekannt, so daß die Orthopterenfauna dieses Landes, die bisher nur 38 bekannte Arten zählte, nunmehr auf 113 gestiegen ist.

Auch die Mehrzahl der vor Herrn Dr. Werner im ägyptischen Sudan gesammelten Orthopteren konnte ich untersuchen; in der Coll. Mus. Caes. Vind. lagen mir die Ausbeuten Kotschy's (1838, 1839), Marno's (Siebzigerjahre) und Emin's (Achtzigerjahre) vor und auch in der Coll. Br. v. W. fand ich einige Arten aus dem Gebiete vertreten.

Außerdem untersuchte ich die Orthopteren des Landesmuseums in Chartum und darunter befanden sich auch einige Arten, die sonst in dem mir vorliegenden Materiale nicht vertreten waren. Leider entbehren alle Stücke des Chartumer Museums einer genaueren Fundortsangabe, konnten aber dennoch hier aufgenommen werden, da das genannte Museum prinzipiell nur Arten des von mir behandelten Verbreitungsbezirkes sammelt.

Endlich wurde es mir durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. P. Kammerer ermöglicht, die von ihm und Herrn Dr. H. Przibram in Ägypten und im ägyptischen Sudan im Jahre 1903 gesammelten Orthopteren zu untersuchen und zu determinieren; doch habe ich die diesbezüglichen Fundorte in mein Verzeichnis nicht aufgenommen, da sie ohnedies ehestens publiziert werden; übrigens waren auch alle Arten dieser Ausbeute auch sonst in dem mir vorliegenden Materiale vertreten, abgesehen von einer neuen *Diogena*-Art, *Diogena Przibrami* n. sp. ined., die ich nur nach einem ♀-Exemplare der Przibram-Kammerer'schen Ausbeute kenne. Übrigens soll auch die andere Art der Gattung, *Diogena fausta*, im behandelten Gebiete vorkommen (Nubien teste Burmeister), doch habe ich sie in mein Verzeichnis nicht aufgenommen, da ich nichts Bestimmtes darüber weiß. Rechnet man aber die beiden *Diogena*-Arten mit, so gehören 115 Orthopteren dem Verbreitungsbezirke an (mit Ausschluß der Blattiden und Mantiden).

Außer den mir in den angeführten Sammlungen vorliegenden Arten habe ich auch die Angaben der bisherigen

Literatur, soweit sie mir verläßlich erschien, berücksichtigt, und zwar verwendete ich dabei besonders die im nachfolgenden angeführten Abhandlungen und Werke.

Verzeichnis der benützten Literatur.

Bolivar J., Monografia de los Pirgomorfinos. Madrid 1884.
— Articulados (in: Ossorio, Fernando Póo y el golfo de Guinea. An. Soc. Españ., XV, p. 341). Madrid 1886.
— Essai sur les Acridiens de la tribu des Tettigidae. Ann. Soc. ent. Belgique, XXXI, 1887.
— Ortópteros de Africa del Museo de Lisboa. Jorn. Scienc. Mathem., Phys. Nat. Lisboa 1889, 1890.
— Mission scientifique de M. Ch. Allnaud aux îles Séchelles. Orthoptères. Ann. Soc. ent. France, LXIV, 1895.
— Contributions à l'étude des Acridiens espèces de la faune indo- et austro-maiaisienne. Ann. Mus. civ. Genova, 1898.
— Les Orthoptères de St.-Joseph's College à Trichinopoly (Sud de l'Inde). Ann. Soc. ent. France, LXX, 1902.
— Notas sobre los Pirgomórfidos. Bol. Soc. españ., IV, 1904.
Brancsik C., Orthoptera nova africana. XV. Jahrb. Naturwiss. Verein Trencsin. Kom., 1892.
— Orthoptera quaedam nova africana et australica. 1894/5. Jahresb. Naturwiss. Ver. Trencsin. Kom.
— Series Orthopterorum novorum. Soc. Hist. Nat. Trencsén, 1897.
Brunner v. Wattenwyl C., Monographie d. Phaneropter. Zool.-bot. Ges., Wien 1878.
— Prodromus d. europ. Orthopt. Leipzig 1882.
— Additam. Monogr. Phaneropt. Verh. Zool.-bot. Ges., Wien 1891.
— Révision du système des Orthoptères. Ann. Mus. civ. Genova, 1893.
— und J. Redtenbacher, Monographie der Phasmiden. (Manuskript.)
Burmeister H., Handbuch der Entomologie. II, 1839.
Burr M., A list of Rumanian Orthoptera, with descriptions of 3 new species. Trans. ent. Soc., London 1898.

Burr M., A monograph of the genus Acrida Stål. Trans. ent. Soc., London 1902.

Gerstäcker A., Beitrag zur Insektenfauna von Zanzibar. II. *Orthoptera* et *Neuroptera*. Archiv für Naturgesch., XXV, 1873.

Haan W. de, Bijdragen tot de Kennis der Orthoptera. Verhand. natuurl. Geschied. nederl. overz. Bezitt. Zestiende Uflevering, 1842.

Karny H., Revisio Conocephalidarum. Abhandl. Zool.-bot. Ges. Wien. (Manuskript.)

Karsch F., Orthopterologische Beiträge. II. Über die Hetrodiden. Berl. ent. Zeitschr., XXXI, 1887.

— Verzeichnis der von Herrn Dr. Paul Preuss in Kamerun erbeuteten Acridiodeen. Berl. ent. Zeitschr., XXXVI, 1891.

— Springheuschrecken Berglandsch. Adeli i. Hinterl. Togo 1893.

— Neue Orthopt. trop. Afrika. Stett. entom. Zeitschr., 1896.

— Vorarbeiten Orthopterol. Ostafr. II. Einige Gattungen Feldheuschrecken, *Acridodea*. Entom. Nachr. Berlin, XXVI, 1900.

Kirby W. F., On the employment of the names proposed for genera of Orthoptera, previous to 1840. Scient. Proceed. Roy. Dubl. Soc., 1890.

— Notes on the family Hetrodidae, with a list of the described species. Ann. Nat. Hist., VII, Ser. III, 1899.

— Report on a collection of african Locustidae formed by Mr. W. L. Distant, chiefly from the Transvaal. Trans. ent. Soc., London 1902.

— Additional notes on Mr. Distant's collection of african Locustidae. Trans. ent. Soc., London 1902.

Krauss H., Orthopteren vom Senegal, gesammelt von Dr. Franz Steindachner. Sitzb. Akad. Wissensch. Wien, 1877.

— Systematisches Verzeichn. d. kanar. Dermapt. u. Orthopt. m. Diagn. d. n. Gatt. u. Art. Zoolog. Anzeiger, Nr. 390 (1892).

— u. de Bormans A., Das Tierreich. *Forficulidae* und *Hemimeridae*. Berlin 1900.

Krauss H., Beitrag zur Kenntnis d. Orthopt. Deutsch-Süd-Westafrikas. Verh. Zool.-bot. Ges., Wien 1901.

— Die Namen der ältesten Dermapteren(Orthopteren)-gattungen u. i. Verwend. f. Fam. u. Unterf. Benenn. a. Gr. d. jetz. Nomenkl. Zoolog. Anzeiger, Nr. 676 (1902).

— Beitr. z. Kenntn. d. Orthopt.-F. d. Sahara. Verh. Zool.-bot. Ges., Wien 1902.

Lucas M. H., Remarques sur l'Eugaster Servillei, orth. saut. d. l. fam. d. Locust. e. descr. d'u. esp. nouv. 1869.

Redtenbacher J., Monographie Conocephal. Verh. Zool.-bot. Ges., Wien 1891. (Monographie d. Phasmid. v. Brunner.)

Rehn J., Notes on some generic names, employed by Serville, in the Revue méthodique, and Fieber, in the synopsis der europäischen Orthopteren. Canad. Ent. 1902.

Saussure H., Mélanges orthoptérologiques. V. Gryllides. Genève, Bale, Lyon, 1877. — VI. Gryllides. Genève, Bale, Lyon, 1878.

— Prodrome des Oedipodiens. Genéve 1888.

— Additamenta ad prodromum Oedipodiorum. Genève 1888.

— Orthoptera. Senckenb. naturf. Ges., Frankfurt a. M. 1899.

Schaum H., Peters Mossambique 1862. Orthoptera.

Schulthess-Rechberg A. v., Die von Fürst Ruspoli und Prof. Dr. C. Keller im Somalil. erbeut. Orthopt. Zoolog. Jahrb., VIII.

— -Schindler A. de, Orthoptères d. p. d. Somalis. rec. p. L. Robecchi-Brichetti en 1891 et p. l. prince E. Ruspoli en 1892—1893. 1898.

— A. v., La Faune entomologique du Delagoa. II. Orthoptères. Bull. Soc. Vand. Sc. Nat., XXXV, 1899.

Serville M. Aud., Histoire nat. d. Ins. Orthoptères. 1839.

Stål C., Kongliga Svenska Fregatten Eugenies Resa omkr. Jorden. 1860.

— Recensio Orthopterorum. Rev. crit. Orth. Linné, De Geer, Thunb. 1873—1875.

— Systema Acridiodeorum. Bih. t. Svenska Ak. Handl. 1878.

Walker Fr., List of Dermapt. disc. b. J. K. Lord, Esq., in Egypt. a. the adjoin. reg. The Zoologist. Sept. 1870.
— Catal. Specim. Dermapt. Saltat. Coll. Brit. Mus. (1869—) 1871.

Faunistisch-tiergeographische Bemerkungen.

Der ägyptische Sudan als Teil des äthiopischen Faunengebietes. Wenn wir die Orthopterenfauna des ägyptischen Sudans überblicken, so finden wir, daß sie ihrem allgemeinen Charakter nach bereits der äthiopischen Region angehört. Ihren Hauptbestandteil bilden Arten, die uns auch sonst aus einem größeren oder geringeren Teile Afrikas bekannt sind, während sie in der Mediterranregion fehlen oder doch nicht weit nach Norden vordringen. Doch finden wir auch noch zahlreiche mediterrane Formen im Sudan wieder, namentlich aus der Gruppe der Ödipodiden. Der Übergang von der paläarktischen zur äthiopischen Region erfolgt nämlich hier ganz allmählich, in Westafrika dagegen viel plötzlicher und unvermittelter, weil dort der breite Wüstengürtel, der sich zwischen der mediterranen Fauna Algeriens und Marokkos und der äthiopischen des Senegal- und Nigergebietes einschiebt, die Vermischung der beiden Faunen erschwert. Am Nilgebiete ist durch das Fehlen eines solchen Wüstengürtels die allmähliche Änderung des Charakters der Tierwelt erklärt und es ist jede hier gezogene Scheidelinie zwischen der äthiopischen und mediterranen Region eine mehr oder weniger willkürliche. Am besten läßt sich eine solche Scheidelinie zwischen Ägypten und dem ägyptischen Sudan ziehen, indem ersteres noch zum Mittelmeergebiet, letzterer zur äthiopischen Region zu zählen ist. Eine übersichtliche Vergleichung der Faunen beider Länder wird die Richtigkeit dieser Ansicht bestätigen.

Vergleich mit der ägyptischen Fauna. Wenn ich mich hier an Dr. Werner's[1] Ausführungen halte, so umfaßt die Orthopterenfauna Ägyptens (mit Ausschluß der *Blattaeformia*) 75 Arten, von denen 39 der mediterranen Fauna angehören. Außer diesen führt Werner 16 Arten an, die bisher nur

[1] Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1905. Orthopterenfauna Ägyptens.

aus Ägypten bekannt seien. Hier muß ich eine unwesentliche Berichtigung einfügen. Werner führt nämlich unter diesen Arten auch den *Gryllodes apricus* an, für den Saussure nur Ägypten als Heimat angibt. Diese Angabe bei Saussure ist aber sehr ungenau, um nicht zu sagen, unrichtig. Saussure kannte diese Art nämlich nur nach der Type unseres Hofmuseums, die aus Sennaar (im Sudan) stammt; es dürfte diese Art in Ägypten überhaupt nicht vorkommen, sondern, soweit wir bis jetzt wissen, auf den ägyptischen Sudan beschränkt sein. Dr. Werner hat die Fundortsangabe von Saussure übernommen und daher erklärt sich die Anführung dieser Art, die bis auf weiteres aus der ägyptischen Fauna zu streichen ist. Tropische Arten finden wir in Ägypten nur 20, von denen 3 über die Tropen der ganzen Erde verbreitet sind, nämlich *Acheta domestica, Schistocerca peregrina* und *Labidura riparia*; 7 finden sich in Afrika, in Indien und, zum Teile wenigstens, auch in Australien, nämlich *Acheta burdigalensis, Liogryllus bimaculatus, Gryllotalpa gryllotalpa, Gr. africana, Cyrthacanthacris aeruginosa, Pachytylus Danicus* und *Acrida turrita*. Nur 10 Arten Ägyptens sind typisch äthiopisch, und zwar: *Xiphidion aethiopicum, Conocephalus nitidulus, Anepisceptus horridus, Homoeogryllus reticulatus, Chrotogonus lugubris, Pyrgomorpha cognata, Poecilocerus hieroglyphicus, Cyrthacanthacris ruficornis, Euprepocnemis plorans* und *Acridella variabilis* und gerade unter diesen befinden sich weiter verbreitete Formen, die zum Teil sogar bis Südeuropa vordringen.

Wenn wir dagegen die Fauna des ägyptischen Sudans in ähnlicher Weise gliedern, so finden wir unter den 113 von mir im nachstehenden Verzeichnis angeführten Arten nur 13, die der Mediterranregion entstammen dürften, nämlich *Tridactylus Savignyi, Paratettix meridionalis, Pyrgomorpha conica, Locusta aegyptia, Calliptamus italicus, Acrotylus versicolor, A. patruelis, Sphingonotus coerulans, Sph. azurescens, Sph. Savignyi, Aiolopus thalassinus, Platypterna tibialis* und *Calephorus compressicornis*. Dagegen sind 47 Arten echt äthiopisch und 37 sind bisher aus keinem anderen Gebiete bekannt, nämlich die 32 von mir neu beschriebenen Formen, welche im nachstehenden Verzeichnis mit einem † bezeichnet sind, und

Calyptotrypus Petersi, Heterotrypus Africanus, Gryllodes apricus, Chrotogonus homalodemus und *Xenippa viridula.* Außerdem finden wir unsere drei Kosmopoliten der Tropen, wenn man so sagen darf, wieder, die uns schon aus Ägypten bekannt sind, und endlich noch 13 paläotropische Arten, nämlich *Xiphidion maculatum, Trigonidium cicindeloides, Acheta quadristrigata, A. Brunneri, A. melanocephala, Liogryllus bimaculatus, Gryllotalpa africana, Cyrthacanthacris aeruginosa, Gastrimargus marmoratus, Cosmoryssa sulcata, Pachytylus Danicus, Acrida turrita* und *Forficula senegalensis.*

Unterziehen wir nun die Resultate dieser statistischen Übersicht einer vergleichenden Betrachtung, so müssen wir vor allem konstatieren, daß die Fauna des ägyptischen Sudans bedeutend reicher ist als die Ägyptens und daß namentlich die äthiopischen Elemente, die in Ägypten noch recht ärmlich vertreten waren, auffallend hervortreten, während die mediterranen Formen, die den Hauptbestandteil der ägyptischen Fauna bildeten, sehr stark in den Hintergrund gedrängt erscheinen. Wenn die Endemismen im Sudan anscheinend viel zahlreicher sind, so dürfte dies seine Erklärung auch darin finden, daß die äthiopische Region noch viel weniger durchforscht ist als das Mittelmeergebiet. Ich wenigstens neige der Ansicht zu, daß noch so manche jener Arten, die wir jetzt nur aus dem ägyptischen Sudan kennen, einmal auch in südlicheren Gebieten Afrikas angetroffen werden dürften oder vielleicht sogar über einen großen Teil dieses Kontinentes verbreitet sind. Jedenfalls aber wird die Vergleichung der beiden Faunengebiete gezeigt haben, daß wir berechtigt sind, Ägypten dem Mediterrangebiete, den ägyptischen Sudan hingegen dem äthiopischen zuzurechnen. Doch betone ich nochmals, daß die beiden Regionen ganz allmählich ineinander übergehen.

Tiergeographische Gliederung des ägyptischen Sudans. Dieser allmähliche Übergang der beiden Regionen läßt es begreiflich erscheinen, daß auch die Fauna des ägyptischen Sudans nicht vollkommen homogen erscheint, sondern daß sie vielmehr im nördlicheren Gebiete noch an die ägyptische Tierwelt erinnert und hier auch noch mediterrane Formen aufweist; je weiter wir aber nach Süden fortschreiten, desto seltener

werden solche Formen und desto mehr treten sie gegenüber den äthiopischen Elementen zurück. Demgemäß können wir den ägyptischen Sudan wieder in kleinere Gebiete abteilen, deren ungefähre Grenzen von Parallelkreisen gebildet würden. Dies will ich hier jedoch nicht weiter ausführen, da auch eine solche Einteilung mehr oder weniger willkürlich sein müßte; ich will nur einige Beispiele anführen, welche zeigen sollen, daß die Fauna des nördlicheren Teiles von der des südlichen in manchen Einzelheiten abweicht.

So ist z. B. *Paratettix meridionalis* eine echt mediterrane Form; sie ist auch noch aus dem Sudan (Chartum, Khor Attar) bekannt, jedoch in dessen südlichsten Teilen fehlt sie bereits und wird dort durch *P. scaber* ersetzt (Mongalla, Gondokoro). Sonst ist *P. meridionalis* aus der äthiopischen Region nicht bekannt (siehe Spezieller Teil Nr. 32).

Ein noch schöneres Beispiel bietet uns die Gattung *Pyrgomorpha.* Im nördlichen Teile lebt noch eine mediterrane Art, *P. conica,* die jedoch südlich nur bis Goz Abu Guma vordringt. Im äußersten Süden finden wir schon *P. granulata,* eine echt äthiopische Art, deren Verbreitungsgebiet sich bis nach Südafrika erstreckt, die jedoch nördlich von Gondokoro meines Wissens nicht mehr vorkommt. Zwischen diese beiden Arten schiebt sich *P. cognata* ein, die mir aus Renk und Gondokoro bekannt ist.

Ebenso dringt die mediterrane *Locusta Aegyptia* nicht sehr weit in der äthiopischen Region vor, sondern wird weiter südlich durch *Orthacanthacris*-Arten ersetzt. Die angeführten Beispiele ließen sich nach Belieben vermehren und es wird hier genügen, auf die Ausführungen des speziellen Teiles hinzuweisen.

Die Fauna der Sumpfgebiete. Aber nicht nur der geographischen Lage nach lassen sich einzelne Gebiete des ägyptischen Sudans unterscheiden, sondern auch nach anderen Verhältnissen, welche einen Einfluß auf die Fauna ausüben. So müssen wir vor allem einen Unterschied zwischen der Steppenfauna und den Formen der Sumpfgegenden machen. Letztere sind dem Leben in der Nähe des Wassers besonders angepaßt. Bei diesen Arten sind nämlich die Hintertibien mit langen, meist beweglichen Dornen oder abgeplatteten An-

hängseln versehen, wodurch die Oberfläche der hinteren Extremitäten vergrößert und die Schwimmfähigkeit vermehrt wird. Die so ausgerüsteten Arten werden dadurch vortreffliche Schwimmer und Taucher. Ich habe dies bei Arten der Gattungen *Paratettix* und *Acrydium* selbst wiederholt beobachtet und oft gelingt es nicht, ein solches Tier, das sich ins Wasser gerettet, wieder zu erreichen. Aber nicht nur die Acrydiiden sind derart ausgerüstet, vielmehr bietet uns dieser Bau der Hinterschienen ein auffallendes Beispiel einer Konvergenzerscheinung dar und findet sich bei den verschiedensten Orthopteren wieder, die unter ähnlichen Existenzbedingungen leben. Zuerst tritt er meines Wissens bei den liassischen Elcaniden auf, die zur Zeit der Ichthyosaurier unter gleichen Verhältnissen ihr Dasein hinbrachten. Unter den rezenten Formen ist er am auffallendsten bei den Tridactyliden (Spezieller Teil Nr. 30); doch konnte ich ähnliche Bildungen auch bei verschiedenen Achetoiden der Werner'schen Ausbeute beobachten, so namentlich bei der Gattung *Cyrtoxipha*.

Außer den genannten Formen sind typische Vertreter der Sumpffauna, namentlich die Concephaliden (so *Xiphidion* spp. *Conocephalus, Pseudorhynchus*). Es ist zu erwarten, daß sich diese Fauna noch als viel reicher an Orthopteren erweist; es ist in den betreffenden Gebieten das Sammeln sehr erschwert, wo nicht unmöglich. Von einem systematischen Sammeln unter den bestehenden Verhältnissen kann keine Rede sein und der Forscher ist meist auf Zufälligkeiten angewiesen. So teilte mir Dr. Werner mit, daß er den *Pseudorhynchus hastifer* stets nur am Dampfer gefangen habe, weil es auf keine andere Weise möglich war, das von ihm bewohnte Gebiet zu durchforschen.

Anpassung an die Grassteppe. Der weitaus größte Teil des ägyptischen Sudans ist jedoch Grassteppe, wo nicht Wüste. Die Orthopteren sind auch diesen Verhältnissen besonders angepaßt. Wir finden viele Formen, die eine auffallende Tendenz zur Streckung in der Richtung der Hauptachse aufweisen. Diese Erscheinung findet sich als Konvergenz unter den verschiedensten Gruppen (*Achetoidea: Euscyrtus; Locustidae: Ischnacrida, Gonyacantha! Xenippa, Mesops; Oedipodidae: Cosmoryssa; Acrididae: Ochrilidia, Platypterna, Machaeridia, Amycus,*

Amphicremna, Calamus, Acrida, Acridella; Gressoria: Gratidia). Es ist bemerkenswert, daß in den meisten Fällen auch die ♂-Genitalien zur Verlängerung des Körpers beitragen, indem die Subgenitalplatte sehr stark in die Länge gezogen ist (besonders bei *Mesops, Ischnacrida*). Auch der Kopf ist meist auffallend schmal und lang *(Locustidae, Acrididae),* und zwar kann dies auf die verschiedenste Weise bewirkt werden. Der einfachste Fall ist der, daß der Kopf seiner ganzen Länge nach gleichmäßig gestreckt wird; dann stehen die Augen ungefähr in der Mitte der Kopflänge und die Fühler nahe dem Scheitel *(Mesops, Ochrilidia, Machaeridia, Amycus, Amphicremna).* Mitunter wird aber das Hinterhaupt, d. i. der Teil des Kopfes hinter den Augen in die Länge gezogen, wodurch dann die Augen neben den Fühlern in der Nähe des Kopfgipfels zu stehen kommen *(Acrida, Acridella).* Es kann aber der Kopf auch dadurch verlängert werden, daß der Teil zwischen Fühlern und Augen gestreckt wird; sodann stehen die Augen hinten am Kopf, dem Pronotum genähert, und die Fühler am Scheitel *(Calamus).* Der merkwürdigste Fall ist aber unstreitig der, in welchem nur der Scheitel schwertförmig ausgezogen wird; dann sind sowohl Augen als Fühler an der Basalhälfte des Kopfes inseriert *(Gonyacantha).*

Anpassung in der Färbung. Nicht nur in der Form macht sich bei den Bewohnern der Grassteppe eine auffallende Schutzanpassung geltend; es zeigt sich vielmehr auch die weitgehendste Nachahmung der Umgebung in der Färbung. Die meisten Arten sind gelbbraun gefärbt. Doch sind mir in dem Material der Werner'schen Ausbeute von manchen Arten auch besonders dunkle, ja sogar schwarze Individuen aufgefallen, so z. B. bei *Phlaeoba Pharaonis* (var. *aterrima* m.), *Amphicremna scalata, Calamus linearis, Mesops laticornis* etc. Auch *Acrotylus patruelis* ist schwarz, doch befindet sich von dieser Art in dem mir vorliegenden Material überhaupt nur ein einziges braunes Exemplar und auch dieses ist viel dunkler als etwa die hercegovinischen; ich kann daher nicht entscheiden, ob *A. patruelis* nicht vielleicht überhaupt nur in dunklen Exemplaren im ägyptischen Sudan vorkommt. Aber zum mindesten bei den übrigen angeführten Arten ist diese dunkle Varietät von Bedeu-

tung. Dr. Werner hatte nämlich die Freundlichkeit, mir mitzuteilen, daß dieselbe stets an Stellen gefangen wurde, wo das Gras durch Verbrennen schwarz geworden war, und so wäre demnach hierin eine weitgehende Schutzanpassung zu erblicken. Dr. Werner ist der Ansicht, daß dieselbe durch direkte Einwirkung der aus der Umgebung auf das Tier reflektierten Lichtstrahlen zu erklären ist, wie ähnliches ja auch schon von Schmetterlingspuppen bekannt ist. Jedenfalls ist die Tatsache auffällig und bemerkenswert, daß die schwarze Varietät stets nur in schwarzer Umgebung gefunden wurde, da aber dafür dann auch nur diese.

Mangel an Blattnachahmern. Es kommt schließlich noch eine Anpassung hier in Betracht, nämlich die Anpassung an das Leben auf Bäumen, zwischen Blättern. Unter solchen Verhältnissen lebende Arten zeigen nämlich mehr oder weniger deutlich eine auffallende Nachahmung ihrer Umgebung. Besonders in den Tropen haben wir eine große Zahl von Blattnachahmern. Namentlich die Tettigonioiden leisten in dieser Beziehung oft Erstaunliches, besonders die Gruppe der Phaneropteriden und Pseudophylliden. Im ägyptischen Sudan sehen wir jedoch die ganze Mannigfaltigkeit der Blattnachahmer, wie wir sie aus den tropischen Urwäldern gewohnt sind, nur durch eine einzige Form vertreten, die *Eurycorypha varia*. Es ist dies sehr leicht durch die Flora und Vegetation des Gebietes zu erklären, da hier Urwälder vollständig fehlen. Auch die genannte Art ist mir nur aus Gondokoro bekannt und dürfte wahrscheinlich auch dort nicht regelmäßig oder wenigstens nicht in größerer Menge vorkommen.

Die relative Formenarmut des behandelten Gebietes versteht sich aus der recht ärmlichen Vertretung der Tettigonioiden, die zum größten Teile Blattnachahmer sind. Die gleiche Ansicht hat übrigens auch schon Karsch 1893 für die Fauna der Berglandschaft Adeli ausgesprochen.

Spezieller Teil.

Subclassis: **Orthoptera.**

(= *Orthopteriodea* Handl.; recte *Dermaptera* Geer s. l.)

Ordo: **Saltatoria.**

Subordo: **Tettigonioidea.**

Fam.: Phaneropteridae.

Genus: **Phaneroptera** Serv.

* 1. **Ph. nana** Fieb. 1853.

Brunner, Mon. Phan., 1878, p. 212.

Renk (II. 1905), Gondokoro (III. 1905).

Sonstiges Vorkommen: Portugal, Rio de Janeiro, Fernando Po, Capstadt, Uru, Zanzibar (Brunner l. c.).

Genus: **Eurycorypha** Stål.

* 2. **E. varia** Br. 1891.

Brunner, Add. Mon. Phan., 1891, p. 136.

Gondokoro (11. III. 1905). Als ausgesprochener Blattnachahmer weiter nördlich fehlend.

Sonstiges Vorkommen: Kilimandscharo (Br. l. c.), Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W. Nr. 23.012.).

Fam.: Conocephalidae.

Genus: **Pseudorhynchus** Serv.

† 3. **P. Werneri** Karny, Rev. Con. (Taf. I, Fig. 1, 2).

Ich habe diese neue Art bereits in meiner Revisio Conocephalidarum in die Revisio specierum des Genus *Pseudorhynchus* aufgenommen und trage hier nur noch die Beschreibung nach:

Virescens vel testaceus. Fastigium verticis subtus fuscum, dente basali et apice nigro. Sutura clypei et apex mandibularum extremus niger.

Fastigium verticis longissimum, pronoto distincte longius, fortiter punctatum, superne planum, subtus teres, levissime arcuatum et dente basali instructum. Frons punctis impressis instructa. Pronotum dense et fortiter punctatum, margine antico truncato, postico rotundato-truncato. Lobi laterales angusti, margine inferiore leviter sinuato, postico arcuato, sinu humerali distincto. Elytra abdomen valde superantia, apice rotundata. Femora 4 anteriora spinulis 1 — 3 minimis instructa, oculo inermi vix conspicuis. Femora postica spinulis parvis permultis armata. Lobi geniculares triangulares, acuminati, haud spinosi, exceptis posticis interioribus in spinulam brevem productis. Ovipositor vix dilatatus, femoribus intermediis vix longior, posticis distincte brevior.

	♂	♀
Long. corporis	38—41	42—46
» fastigii	9	10
» pronoti	7—8	7—8
» elytrorum	35—40	38—42
» fem. post.	14—15	16—17
» ovipositoris	—	9—11

Die neue Art steht dem *Pseudorhynchus hastatus* nahe und ist allem Anscheine nach mit ihm vikariierend, indem *P. hastatus* meines Wissens nur an der Westküste von Afrika (Congo, Ashantie, Sierra Leone) vorkommt, während *P. Werneri* für Ostafrika charakteristisch zu sein scheint (Gondokoro; III. 1905, leg. Werner). Von *P. hastatus* unterscheidet er sich besonders durch das längere Fastigium verticis und vor allem durch die nur halb so lange Legeröhre.

4. **P. hastifer** (Schaum 1862).

Redtenbacher, Mon. Con., 1891, p. 53.

Nach Redtenbacher gelbbraun; in Dr. Werner's Ausbeute liegen mir jedoch auch grüne Exemplare vor.

Nördlich von Shambe (3. IV. 1905 leg. Werner), Bor (leg. Werner).

Sonstiges Vorkommen: Sennaar, Sudan (Coll. Mus. Caes. Vind. leg. Marno), Grand-Popo, Baganmayo (Coll. Br. v. W.) Mossambique (Schaum).

Genus: **Conocephalus** Thunb.

Kirby und Karsch wollen den Namen verwerfen, da sie ihn als Synonym von *Xiphidion* betrachten — dann hätte aber *Conocephalus* die Priorität! — Bisher liegt aber kein anderer Name für dieses Genus vor, es müßte daher von meinen drei Subgenusnamen (Rev. Con.) einer für das ganze Genus gebraucht werden. Ich betrachte *C. nitidulus* (als die älteste Art) als Type der Gattung und demgemäß müßte dieselbe dann *Homorocoryphus* heißen. Ich bin jedoch der Ansicht, daß *Conocephalus* beibehalten werden kann.

5. **C. (Homorocoryphus) nitidulus** Scop. (1786).

Redtenbacher, Mon. Con., 1891, p. 113: *Conocephalus mandibularis* Charp.
Werner, Orthopt. Ägypt., 1895, p. 72: *Conocephalus mandibularis* (Charp.)
Karny, Rev. Con.: *Homorocoryphus nitidulus* Scop.

Gondokoro (14. III. 1905 leg. Werner).

Sonstiges Vorkommen: Sudan (Mus. Caes. Vind. leg. Marno), ganz Afrika, Südeuropa, China (?) (Redtenbacher l. c.)

Genus: **Xiphidion** Serv.

* 6. **X. maculatum** Guillon 1841.

Redtenbacher, Mon. Con., 1891, p. 201: *Xiphidium maculatum.*
Karny, Rev. Con., *Xiphidion maculatum.*

Mongalla, Gondokoro, Ru'alla (III. 1905).

Sonstiges Vorkommen: Kap, Gabun, Madagaskar, Zanzibar, Aden, Indien, Sunda-Inseln, Japan (Redtenb. l. c.).

* 7. **X. aethiopicum** (Thunb. 1789) (haud = *concolor* Burm.).

Redtenbacher, Mon. Con., 1891, p. 203: *Xiphidium aethiopicum.*
Werner, Orthopt. Ägypt., 1905, p. 72: (confuse cum *concolore*): *Xiphidium aethiopicum.*
Karny, Rev. Con.: *Xiphidion aethiopicum.*

Mongalla, Gondokoro (III. 1905).

Sonstiges Vorkommen: Gabun, Kamerun, Fernando Po, Goldküste, Kap, Zanzibar, Madagaskar, Ostafrika, Rio Pongo, Nuerera (Redtenb. l. c.), Ägypten (Werner), Messina (Coll. Br. v. W.).

Fam.: Hetrodidae.

Genus: **Gymnoproctus** Karsch.

8. **G. abortivus** (Serv. 1839).

Lucas, Rem. *Eugaster* Serv., 1868, p. 85: *Eugaster Maurelii* (♂, ♀).
Karsch, Hetrodiden, 1887, p. 62: *Gymnoproctus abortivus* (♂).
Kirby, Notes Fam. *Hetrodidae*, 1899, p. 99: *Gymnoproctus abortivus*.

Am Hinterrand des Pronotums treten mitunter zwei kleine Dörnchen auf. Die mir vorliegenden Larven und ♀♀ sind viel heller gefärbt als die ♂♂; der Hinterteil des Pronotums ist bei den ♀♀ viel kürzer als bei den ♂♂, wie schon Lucas hervorhebt.

Lado (Mus. Caes. Vind., leg. Emin 1881, larvae); Chartum (1861), Sudan (1868, Mus. Caes. Vind., ♂♂); Sudan (Mus. Caes. Vind., leg. Emin Bey 1885, ♀♀).

Sonstiges Vorkommen: Ssabbs (Karsch l. c.).

Genus: **Anepisceptus** Fieb.

Mit Recht hat Kirby 1899 den Namen *Anepisceptus* Fieb. 1853 für *Pornotrips* Karsch 1887 wieder eingeführt.

? **A. horridus** (Burm. 1838).

Werner (Orthopt. Ägypt., 1905, p. 73: *Pornotrips horridus*) vermutet, daß die Art vielleicht nicht in Ägypten, sondern im Sudan vorkomme. Mir ist sie jedoch von da nicht bekannt.

Subordo: **Achetoidea.**

Fam.: Eneopteridae.

Genus: **Euscyrtus** Guér.

*9. **E. bivittatus** Guér. 1840.

Saussure, Mél. orth., p. 764: *Euscyrtus bivittatus*.

Gondokoro (leg. Werner).

Sonstiges Vorkommen: Mauritius, Natal (Saussure l. c.), Fernando Po, Cape Coast Castle, Reunion (Coll. Br. v. W.).

*9*a*. var. **abbreviata** Bol. 1895.

Gondokoro, zusammen mit der Hauptform.

†10. **E. pallens** n. sp.

Stramineus vel pallide testaceus, plerumque concolor, vel lobis lateralibus pronoti campoque elytrorum anteriore vittâ longitudinali obscuriore instructis.

Caput sat validum, pronoto haud angustius. Elytra plus dimidio abdominis obtegentia; alae elytris semper longiores. Ovipositor sigmoidalis, pallens, cercis vix longior.

	♂	♀
Long. corporis.....	14·3—14·6	12·3—13·6
» pronoti	1·7—2	1·8—2
» elytrorum ...	7—8	6—6·8
» alarum......	10·8—12·8	8—9·5
» fem. post. ...	9·4—10	8·9—9·7
» ovipositoris..	—	9·5—10·5

Die neue Art unterscheidet sich von *E. bivittatus* schon sofort durch die Färbung. Sie scheint dem *E. hova* (Brancsik 1892) und dem *E. planiceps* (Karsch 1893) nahezustehen, unterscheidet sich jedoch von ersterem durch kürzeren, von letzterem durch längeren Ovipositor und außerdem von beiden durch die meist einfärbigen Elytra.

Dr. Werner fand die neue Art gegenüber Khor Attar (II. 1905) und in Gondokoro (III. 1905). *E. hova* ist aus Madagaskar, *E. planiceps* aus Westafrika beschrieben worden.

Genus: **Calyptotrypus** Sauss.

11. **C. Petersi** Sauss. 1878.

Sennaar (sec. Saussure, Mél. orth., p. 719).

Genus: **Heterotrypus** Sauss.

12. **H. Africanus** Sauss. 1878.

Chartum (Coll. Br. v. W.).

Fam.: Trigonidiidae.

Genus: **Cyrtoxipha** Br.

Revisio specierum.

1. Species Americanae: (v. Saussure., Mél. orth., p. 618).
1.1. Species Africanae.
 2. Colore stramineo.
  3. Frons fascia ferruginea intraoculari instructa; ♂ ignotum: *Cyrtoxipha ciliata* (Brancs).
  3.3. Frons concolor; ♀ ignota. . *Cyrtoxipha gilva* (Karsch).
 2.2. Colore obscure testaceo.
  3. Alae abortivae; ♂ ignotum: *Cyrtoxipha fulva* (Karsch).
  3.3. Alae longe-caudatae.
   4. Frons fasciâ transversâ nigrâ, lobi laterales pronoti, femora tibiaeque punctis maculisque nigris ornata . . *Cyrtoxipha contaminata* (Karsch).
   4.4. Caput, pronotum concolora; femora tibiaeque testacea vel nigra, unicolora..................... *Cyrtoxipha Karschi* n. sp.

†13. **C. Karschi** n. sp.

Obscure testacea, concolor. Elytra apicem abdominis vix superantia, venis ut *C. contaminata* instructa. Alae longe caudatae, elytris duplo longiora.

Staturâ quam *contaminata* parum minore.

	♂	♀
Long. corporis...............	6·4	4·5—5
» pronoti...............	0·8	0·5—0·7
» elytrorum.............	5·1	3·5—4
» alarum................	10·2	8—9
» fem. post.............	5	3·3—4·8
» ovipositoris............	—	1·4—2

Dedico hanc speciem Dom. Dr. F. Karsch, qui cum omnibus Africae Orthopteris operam dabat, tum tres huius generis species africanas 1893 descripsit.

Gondokoro (III. 1905 leg. Werner).

Genus: **Trigonidium** Ramb.

*14. **T. cicindeloides** Ramb., 1838.

1 ♀; Mongalla (III. 1905 leg. Werner).
Sonstiges Vorkommen: Mittelmeergebiet, Indien.

Fam.: Oecanthidae.

Genus: **Oecanthus** Serv.

*15. **Oe. brevicauda** Sauss. 1878.

1 ♀; Gondokoro (5. III. 1905 leg. Werner).

Bisher nur aus Südafrika bekannt (Saussure Mél. orth., p. 594).

Fam.: Gryllidae.

Genus: **Loxoblemmus** Sauss.

Dispositio subgenerum.

1. Frons plana vel convexa. Elytra perfecte explicata. Species asiaticae . . . . *a. Loxoblemmus* Sauss.

1.1. Elytra raro perfecta (♂), in quo casu frons concava. Species africanae.

2. Frons concava. Caput ♂ a latere visum acutangulum, fastigio producto. Elytra ♂ abdomen subtotum obtegentia, ♀ parva, lateralia . . . . *b. Paraloxoblemmus* m.

2.2. Frons convexa. Caput a latere visum obtusangulo, fastigio globoso. Elytra abbreviata, sed dorsalia, in ♂ minima, in ♀ dimidium abdominis obtegentia. Species madagassa . . . . *c. Pezoloxoblemmus* m.

†16. **Paraloxoblemmus loxoblemmoides** n. sp. (Taf. I, Fig. 3 bis 5).

Colore fusco. Frons pallide-testacea, carinis lateralibus sigmoidalibus, nigro-fuscis. Fastigium ♂ fortiter triangulariter productum, carinis distinctis; ♀ carinis item acutis, sed vix productis.

Pronoti lobi laterales retrorsum angustati, margine inferiore postice ascendente, angulo antico distincto. Elytra ♂ abdomen subtotum obtegentia, tympano perfecto, ♀ brevissima lateralia. Alae abortivae. Ovipositor cercis aequilongus.

	♂	♀
Long. corporis	16—20	15·5
» fastigii	1·9—3·4	0·2
» pronoti	3·7—4·5	4
» elytrorum	8—8·5	3
» fem. post.	10·6—11·3	10·5
» ovipositoris	—	9

Kodok, Faschoda (8. II. leg. Werner).

Die einzige Art der Gattung, die vom afrikanischen Festlande bekannt ist.

Bemerkung. In dasselbe Subgenus scheint *Loxoblemmus obtusus* Sauss. 1899 zu gehören, den ich allerdings nur nach Saussure's Beschreibung und Abbildung kenne. Jedenfalls ist er nicht das ♂ von *L. lativertex*. Die Coll. Br. v. W. besitzt aus Madagaskar Exemplare, die ich für *L. lativertex* halte, obwohl sie sich von Saussure's Abbildung durch relativ längere Hinterbeine unterscheiden. Das ♂ derselben (Saussure kennt nur das ♀) ist ebenso groß wie das ♀ und unterscheidet sich nur durch viel kürzere Elytra von demselben, die sich zwar am Rücken berühren, aber des Tympanums entbehren. Ich habe wegen dieser Eigenschaften für diese Art ein eigenes Subgenus geschaffen, das ich *Pezoloxoblemmus* nenne, weil hier bei beiden Geschlechtern die Flugorgane so stark rückgebildet sind.

Genus: **Scapsipedus** Sauss.

17. **S. Felderi** Sauss. 1877.

Saussure, Mél. orth., p. 410.

Khor Attar, Mongalla, Kodok, Faschoda (leg. Werner).

Sonstiges Vorkommen: Chartum (Coll. Mus. Caes. Vind., Coll. Br. v. W.), Massaua, Zanzibar, Fernando Po (Coll. Br. v. W.), Sennaar, Madagaskar (Saussure l. c.); Coll. Mus. Chartum (sine indicatione patriae).

Var. *a*. Sauss.

Khor Attar (leg. Werner); Mus. Chartum.

Genus: **Gryllodes** Sauss.

18. **G. apricus** Sauss. (Taf. I, Fig. 6).

Saussure, Mél. orth., p. 371.

Die Type dieser Art von Sennaar befindet sich in der Coll. Mus. Caes. Vind. Saussure gibt jedoch Ägypten statt Sennaar als Fundort an.

Das ♀ (neu) unterscheidet sich vom ♂ durch etwas kürzere Elytra. Die Legeröhre (5·8 *mm*) ist länger als die Cerci und kürzer als das Femur posticum.

Chartum (I. 1905 leg. Werner eine ♂- und eine ♀-Imago); Gondokoro (III. 1905 leg. Werner drei Larven, darunter eine mit in Regeneration begriffenem linken Hinterbein).

Genus: **Acheta** L.

= *Gryllus auctorum*.

† 19. **A. werneriana** n. sp.

Statura mediocri, colore obscuriore. Frons nigra, fasciâ nullâ, occiput rubidum. Pronoti lobi laterales margine extremo nigro, deinde maculâ longitudinali testaceâ, dimidio superiore fusco-nigro, discus rubidus, nonnunquam vitta mediana longitudinali nigra ornatus. Elytra abdomen totum vel subtotum obtegentia, testacea, campo laterali (= anteriore) albido, deinde vittis longitudinalibus 1 vel 2 fusco-nigris ornatum. Tympanum ♂ venis obliquis 4 instructum. Ovipositor rectissimus, femoribus posticis vix longior.

Dedico hanc speciem Dom. Dr. Fr. Werner, qui eam in Mongalla (26. III. 1905) et Gondokoro (16. III. 1905) repperit.

	♂	♀
Long. corporis	15	16
» pronoti	3	3
» elytrorum	10	8
» alarum	20	5·5
» fem. post.	10·5	11
» ovipositoris	—	11·5

Die neue Art unterscheidet sich von *G. deserta* besonders durch die auffallend kürzere Legeröhre und scheint noch den beiden indischen Arten *G. plebeja* und *ignobilis* am nächsten zu stehen, von denen sie durch schlankere Gestalt und die abweichende Färbung des Pronotums und der Elytra leicht zu unterscheiden ist.

†20. **A. brevicauda** n. sp.

Statura mediocri colore nigro-fusco. Frons nigra, fasciâ nullâ, occiput longitudinaliter flavo-6-striatum. Pronoti lobi laterales ut in *A. werneriana* colorati; discus fuscus. Elytra abdomen subtotum obtegentia, fusco-testacea, campo antico fusco-nigro. Ovipositor rectus femoribus posticis distincte brevior. Species africana.

Long. corporis	14
» pronoti	2·3
» elytrorum	9·5
» alarum	16
» fem. post.	8·5
» ovipositoris	6

Das einzige mir vorliegende Exemplar ist Eigentum des Museums von Chartum; der Fundort ist bestimmt der ägyptische Sudan, doch ist nichts Näheres angegeben.

Die neue Art steht nach der Zeichnung des Hinterhauptes der *A. quadristigata* jedenfalls am nächsten, unterscheidet sich jedoch von derselben durch etwas geringere Größe und viel kürzere Legeröhre. Von *A. werneriana* ist sie leicht durch die Färbung, die längeren, schmäleren Elytra ♀ und die deutlich kürzere Legeröhre zu unterscheiden.

Über ihre sonstige Verbreitung ist mir nichts bekannt.

21. **A. quadristrigata** (Sauss. 1877).

Saussure, Mél. orth., p. 334.

Diese mir nur nach Saussure's Beschreibung bekannte Grille soll auch in Sennaar vorkommen (Saussure l. c.)

Sonstige Verbreitung: Goldküste, Ostindien (id.).

22. **A. Brunneri** (Sel.-Longch. 1867).

Saussure, Mél. orth., p. 338.

Sudan (Coll. Mus. Caes. Vind.). Über das ganze paläotropische Gebiet (einschließlich Neu-Hollands) und Nordafrika verbreitet (nach Saussure).

†23. **A. lutea** n. sp.

Statura mediocri, colore luteo. Caput, excepto spatio intraoculari parum obscuriore, concolor, fasciâ pallidâ nullâ. Pronotum depressiusculum, parallelum, lobis lateralibus anguste nigromarginatis, pallidis, parte superiore obscuriore. Elytra parum abbreviata, luteo-testacea, campo anteriore pallido. Tympanum ignotum. Alae longe-caudatae. Ovipositor femoribus posticis aequilongus.

	♀
Long. corporis	13
» pronoti	2·8
» elytrorum	6
» alarum	16
» fem. post.	8
» ovipositoris	8

1 ♀; Khor Attar (21. II. 1905 leg. Werner).

Von *A. Brunneri* unterscheidet sich die neue Art vor allem durch geringere Größe und den einfarbigen Kopf; von *A. domestica* durch kürzere Elytra, das einfarbige Pronotum und den Mangel der hellen und dunkeln Querbinden auf dem Kopf; von *A. hygrophila* (Krauss 1902) durch die Färbung des Kopfes, die langen Hinterflügel und die etwas kürzere Legeröhre.

24. **A. domestica** (L. 1759).

Duem (leg. Werner); Coll. Mus. Chartum (sine indicatione patriae). — Kosmopolit (Saussure).

25. **A. melanocephala** (Serv. 1839).

Gazellenfluß. — Außerdem Abyssinien, Ostindien (Saussure Mél. orth., p. 343).

Genus: **Liogryllus** Sauss.

26. **L. morio** (Fab. 1781).

Sennaar (Mus. Caes. Vind.), Gazellenfluß (Saussure).

Sonstige Verbreitung: Zanzibar, Massaua, Sierra Leone (Coll. Br. v. W.); Guinea, Senegal (Saussure, Mél. orth., p. 305).

27. **L. bimaculatus** (Geer 1773).

Chartum, Sennaar (Mus. Caes. Vind.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Afrika, Madagaskar, Indien, Zentralasien, Mittelmeerregion (Saussure, Mél. orth., p. 309).

Genus: **Brachytrupes** Serv.

= *Brachytrypus* Sauss. Mél. orth., p. 283—290.

* 28. **B. membranaceus** (Drur. 1773).

Gondokoro (leg. Werner), Chartum, Sudan (Mus. Caes. Vind., leg. Steindachner).

Sonstige Verbreitung: Port Natal, St. Thomé, Cape Coast. Castle, Old Calabar, Guinea, Quelimana, Zambesi, Milanji, Zentralafrika, Zanzibar, Gabun, Niger (Coll. Br. v. W.); Congo, Mozambique, Abyssinien (Saussure).

Fam.: Nemobiidae.

Genus: **Nemobius** Serv.

*29. **N. Aethiops** Sauss. 1877.

Saussure, Mél. orth., p. 250.

Mongalla (III. 1905 leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Congo, Ashantie, Hó, Sklavenküste (Coll. Br. v. W.).

Var. nov. **abbreviata** m. Alis abortivis.

Mongalla, Gondokoro (III. 1905 leg. Werner).

Subordo: **Gryllotalpoidea.**

Fam.: Gryllotalpidae.

Genus: **Gryllotalpa** Latr.

= *Curtilla* Oken 1815, Kirby 1890, Karsch 1893.

Kirby und Karsch wollen für *Gryllotalpa* den jüngeren Namen *Curtilla* einführen, um die Gleichheit des Gattungs- und Artnamens bei unserer einheimischen Spezies zu vermeiden. Meines Wissens ist in der Zoologie diese Gleichheit jedoch erlaubt; in der Botanik muß aber auch der ältere Artname dem Gattungsnamen weichen. Ich schlage daher vor, bis auf weiteres *Gryllotalpa gryllotalpa* (L.) zu sagen.

30. **G. africana** Pal. Beauv. 1805.

Khor Attar, Faschoda, Duem (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Ganz Afrika und Südasien (Saussure).

Fam.: Tridactylidae.

Genus: **Tridactylus** Ol.

*31. **T. Savignyi** Guér. 1840. var. nov. **major** m.

Differt a forma typica statura majore:

Long.	corporis	6·9—7·4
»	pronoti	1·5—1·7
»	elytrorum	3—3·2
»	alarum	7—8
»	fem. post.	4·3—4·5

Gegenüber Khor Attar (II. 1905), Mongalla (III. 1905 leg. Werner).

Verbreitung der typischen Form: Dongola (Saussure Mél. orth., p. 221), Ägypten (Saussure l. c., Werner, p. 75).

Subordo: **Acridoidea**

(= Locustoidea).

Fam.: Acrydiidae.

Genus: **Paratettix** Bol.

*32. **P. scaber** (Thunb. 1815). Carinae integrae.

Gondokoro, Mongalla (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Ostindien, Gabun, Kamerun, Zanzibar, Madagaskar, Reunion, Deusch-Ostafrika.

Var. nov. **Ugandensis** m.

Processus pronoti genua postica haud superans, carina media expressa, sed rectissima, haud arcuata.

Die neue Varietät unterscheidet sich von der Hauptform durch den kurzen Processus, von *P. cinereus* durch den geraden Mittelkiel des Pronotums. Sie liegt in einem Exemplar von Gondokoro vor, welches, wie oft auch die Hauptform, halbkreisförmige schwarze Schulterflecke besitzt.

33. **P. meridionalis** (Ramb. 1838). Carinae undulatae.

Gegenüber Khor Attar (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Chartum (Coll. Mus. Caes. Vind.); Mittelmeergebiet, Vorderasien, Ägypten (Coll. Br. v. W.); Algerien, Nubien (Bolivar). (Ein Exemplar der Coll. Br. v. W. mit der Angabe Madagaskar ist sicher nicht *P. meridionalis*, sondern wahrscheinlich *P. Voeltzokowiana* Sauss.).

Var. **Dohrnii** (Fieb. 1853). Processu breviore.

Gegenüber Khor Attar (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Dalmatien (die Type Fieber's), Trebisconde, Cairo (Coll. Br. v. W.).

Schulterfleck (wie bei der Hauptform) dreieckig oder fehlend (Unterschied von *P. Ugandensis*).

Fam.: Pyrgomorphidae.

Genus: **Chrotogonus** Serv.

34. **Ch. homalodemus** (Blanch. 1836).

Sennaar (sec. Bolivar, p. 46).

35. **Ch. lugubris** (Blanch. 1836).

Bolivar, Mon. Pirgom., 1884, p. 46.

Gebel Araschkol, Edeloud, Duem, Kodok (Faschoda), Mongalla, Gondokoro (II.—IV. 1905, leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Chartum, Sennaar (leg. Kotschy), Nubien (leg. Marno 1871; Mus. Caes. Vind.), Oberägypten, Ägypten, Massaua, Aden (Coll. Br. v. W.).

Genus: **Atractomorpha** Sauss.

*36. **A. Gerstaeckeri** Bol. 1884.

Bolivar, Mon. Pirgom., p. 66.

Gegenüber Khor Attar, Renk, Kodok (Faschoda), Goz Abu Guma, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Fernando Po, Kamerun, Gabun, Congo, Sierra Leone, Goldküste, Ashantie (Coll. Br. v. W.), Zanzibar, Calcuta (Bolivar l. c.).

Genus: **Pyrgomorpha** Serv.

*37. **P. granulata** Stål 1875.

Bolivar, Mon. Pirgom., 1884, p. 80.
Bolivar, Soc. Esp., 1904, p. 453.

Gondokoro (leg. Werner: 17. III. 1905 1 ♀; 18. III. 1905 1 ♂).

Sonstige Verbreitung: Dagana, Damara, Humbe, Duque de Bragança, Senegal, S. Salvador, Transvaal, Nyasaland, Dakar (Bolivar).

*38. **P. cognata** Kr. 1877.

Bolivar, 1888, p. 81; 1904, p. 454.

Renk (II. 1905), Gondokoro (III. 1905 leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Dagana, Cap Verde, Bakel, Senegal, Assinie (Bolivar).

39. **P. conica** (Ol. 1789) = *P. grylloides* (Latr. 1804).

Bolivar, 1888, p. 82: *Pyrgomorpha grylloides.*
Bolivar, 1904, p. 454: *Pyrgomorpha conica.*

Chartum (I. 1905), Goz Abu Guma (4. II. 1905 leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Südeuropa, Kleinasien, Aden, Somaliland, Massaua, Senegal, Suakin, Bengala (Bolivar), Chartum (Coll. Br. v. W.), Ägypten (Werner), Sudan (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Marno 1873).

Genus: **Poekilocerus** Serv.

40. **P. hieroglyphicus** (Klug 1829).

Bolivar, Mon. Pirgom., p. 107.

Gebel Araschkol, Edeloud (leg. Werner); Chartum, Nubien (Coll. Mus. Caes. Vind.); Chartum (Coll. Br. v. W.).

Sonstige Verbreitung: Dongola, Cairo, Tull-Arré, Somali Isa (Bolivar).

Genus: **Zonocerus** Stål.

41. **Z. variegatus** (L. 1758).

Bolivar, 1884, p. 114; 1904, p. 418.

Kodok (leg. Werner); Sennaar (Mus. Caes. Vind.); Chartum (Coll. Br. v. W.).

Sonstige Verbreitung: Senegal, Taoué Sudan, Kamerun, Somali Isa Mahal-Uonz, Angola, Natal etc. (Bolivar).

Genus: **Phymateus** Thunb.

42. **Ph. aegrotus** (Gerst. 1869).

Bolivar, 1884, p. 119; 1905, p. 407.

Lado (Mus. Caes. Vind., leg. Emin 1881).

Sonstige Verbreitung: Cafreria, Abyssinien, Somali (Bolivar).

Fam.: Locustidae.

Genus: Oxya Serv.

*43. **O. serrulata** Kr. 1891.

Gondokoro, Goz Abu Guma (leg. Werner); Chartum (Coll. Mus. Caes. Vind., det. Redtenbacher).

Sonstige Verbreitung: Madagaskar, Zanzibar, Natal, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Goldküste, Senegal, Gabun (Coll. Br. v. W.).

Genus: Tristria Stål.

Revisio specierum Tristriae.

1. Femora postica intus concolora.
  2. Lobi mesosternales haud vel sutura brevissima contigui.
    3. Elytra campo antico pallido.
      4. Processus laminae subgenitalis ♂ cercos valde superans.
        5. Cerci ♂ distincte incurvi. Processus laminae subgenitalis ♂ latere compressum, subtus et superne calloso-marginatum, apice obtusa. Species indica et chinensis....................1. *T. lacerta* Stål.
        5. Cerci ♂ recti. Species africanae.
          6. Processus laminae subgenitalis ♂ apice subobtusa, cercis duplo fere longior: 2. *T. pallida* n. sp.
          6. 6. Processus laminae subgenitalis ♂ apice peracuta, cercis plus triplo longior (colore fusco; statura majore: ♂ 29, ♀ 34—37; patria Sierra Leone; Coll. Mus. Caes. Vind.): 3. *T. pulla* n. sp.
      4. 4. Processus laminae subgenitalis ♂ cercis vix longior vel brevior. Species africanae.
        5. Statura parum minore, colore pallidiore. Vertex magis acuminatus, carinis distinctioribus, quarum media per totum occiput subdistincta perducta. Tibiis posticis concoloribus: 4. *T. sudanensis* n. sp.
        5. 5. Statura parum majore (♂ 24—25, ♀ 31—32), colore, obscuriore. Vertex magis obtusus, carinis obtusioribus, quarum media in occipite indistincta vel nulla. Tibiis posticis apicem versus infuscatis

(praecipue subtus). Patria: Mikindani, Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W., No. 20.988):
5. *T. Brunneri* n. sp.

3\. 3. Elytra fusca, margine antico parum obscuriore (apicem abdominis haud attingentia. Costa frontalis carinis indistinctis, vertex subnullis. Statura mediocri [♀ 29], colore fusco, concolore. Patria: Bogos (Coll. Br. v. W., Nr. 21.706).....................6. *T. tristis* n. sp.

2\. 2. Lobi mesosternales sutura longa contigui, dehinc subito divergentes. Species africae occidentalis, mihi solum secundum auctoris descriptionem nota:
7. *T. suturalis* Karsch.

1\. 1. Femora postica in area internomedia ad carinam superiorem fusca. Species africanae occidentales.

2\. Tibiae posticae concolores...8. *T. marginicosta* Karsch.

2\. 2. Tibiae posticae tertia parte apicali nigra.

3\. Vertex carinis obsoletis instructus, costa frontalis plana, carinis in ♀ nullis (secundum auctoris descriptionem). Elytra ♀ margine antico fortiter sinuato (secundum figuram) ....9. *T. conops* Karsch.

3\. 3. Vertex carinis lateralibus et media distinctis, costa frontalis (a latere visa) sinuata, carinis (ab antico visis) distinctis, sinuatis (♀). Elytra ♀ margine antico subrecto. Statura et colore conopis. Patria: Hó, Sklavenküste (Coll. Br. v. W., Nr. 17.453): 10. *T. ornata* n. sp.

†44. **T. pallida** n. sp. (Taf. I, Fig. 7, 8).

Flavo-testacea. Vertex carinis sat distinctis, media per occiput haud perducta. Costa frontalis subplana, carinis distinctis, haud callosis, orem versus divergentibus. Pronotum carinis distinctis, lobis lateralibus margine inferiore obtusangulo, prope carinam pronoti vitta longitudinali obscura ornatis. Lobi mesosternales haud vel sutura brevissima contigui. Elytra apicem abdominis superantia vel attingentia, genua postica superantia, campo antico vitta longitudinali pallida, utrinque obscure marginata ornato. Cerci ♂ recti. Processus laminae subgenitalis ♂ apice subobtusa, cercis duplo fere longior.

	♂	♀
Long. corporis	24—25	29—32
» pronoti	4	5— 5·3
» elytrorum	17—19	21—23
» fem. post.	12—13	15—17
» proc. lam. subg.	1	—

Patria: Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner); Cordofan (Coll. Mus. Caes. Vind).

†45. **T. sudanensis** n. sp. (Taf. I, Fig. 9, 10).

Flavo- vel griseo-testacea. Vertex magis acuminatus quam in Brunneri et pallida, carinis distinctioribus, quarum media per totum occiput subdistincta perducta. Costa frontalis obtuse sulcato-impressa, carinis distinctis, subsinuatis. Pronotum uti in specie praecedenti formatum et pictum. Lobi mesosternales haud vel sutura brevissima contigui. Elytra apicem abdominis attingentia vel superantia, campo antico vitta longitudinali pallida, plerumque utrinque obscure marginata ornato. Cerci ♂ longiores, graciles, fortiter incurvi. Processus laminae subgenitalis ♂ obtusus, cercis vix longior vel brevior.

	♂	♀
Long. corporis	20 —23	27
» pronoti	3·3— 3·6	4·4
» elytrorum	14·5—15·5	18
» fem. post.	10 —11	13·5
» proc. lam. subg.	0·4	—

Patria: Khor Attar, Doleib Hill am Sobat, Mongalla (leg. Werner, II.—III. 1905).

Genus: **Oxyrrhepes** Stål.

Eine Revisio specierum kann ich mir erlassen, da eine solche Bolivar 1886 gegeben hat und seither meines Wissens keine neuen Arten beschrieben wurden.

†46. **O. prosternalis** n. sp.

Testaceus. Costa frontalis marginibus subparallelis, per totam longitudinem impresso-punctata, haud sulcata. Pronotum

carinis 3 distinctis, subparallelis, margine postico rotundato. Lobi laterales subquadrati, sed margine postico parum obliquo, sparse et dilute fusco-punctati, pone carinam lateralem vitta longitudinali fusca ornati. Prosterni tuberculum fortiter recurvum, latere externo distincte excavatum, carinis lateralibus sinuatis, apice acutum. Lobi mesosternales sutura longa et recta contigui. Elytra genua postica distincte superantia. Cerci ♂ graciles, distincte incurvi, lamina subgenitalis iis duplo longior, acutissima.

		♂	♀
Long.	corporis	35 —37	50—52
»	pronoti	5·5— 6·5	8— 8·7
»	elytrorum	32·5—36	45—48
»	fem. post.	21 —22	29—30·5
»	lam. subg.	3 — 3·5	—

Patria: Ru'alla, Khor Attar, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner).

Die neue Art unterscheidet sich von allen anderen dieser Gattung durch die eigentümliche Form des Prosternalfortsatzes.

*47. **O. virescens** Stål 1873.

Coll. Mus. Chartum (sine indicatione patriae).

Sonstige Verbreitung: Akra, Goldküste (Coll. Br. v. W.), Taoué (Coll. Mus. Caes. Vind.); Sierra Leone (Stål).

Genus: **Ischnacrida** Stål.

Revisio specierum Ischnacridae.

1. Antennae filiformes. Statura maxima (♂ 62, ♀ 82). Fastigium triangulare. Vitta argentea ultra dimidium femorum perducta. Femora postica intus concolora (♂) vel carina inferiore nigra (♀). Patria: Himalaya (Coll. Br. v. W., Nr. 2715):
1. *I. maxima* n. sp.

1\. 1. Antennae late vel anguste ensiformes. Statura plerumque minore.

2. Antennae anguste ensiformes, spatio intraoculari dimidio angustiores.

3. Vitta lateralis argentea. Olivaceo-virescens. Femora postica prope apicem impicta (praeterea concolora?). Patria ignota ....2. *I. taeniata* Stål.

3. 3. Vitta lateralis plerumque testacea. Flavo-testacea. Femora postica intus plerumque violacea. Patria: Sudan aegyptius (leg. Werner) . . 3. *I. violacea* n. sp.

2. 2. Antennae late ensiformes, parte intraoculari latiores vel paullo angustiores.

3. Lamina subgenitalis ♂ superne ultra medium fortiter sulcata. Cerci ♂ lati, supra profunde excisi, apice processu parvo styliformi terminati. ♀ ignota. Patria: Dagana (Coll. Mus. Caes. Vind.):

4. *I. pallida* Kr. (Burm.??).

3. 3. Lamina subgenitalis ♂ superne haud vel basi leviter sulcata. Cerci ♂ recti, acuminati.

4. Lamina subgenitalis ♂ margine superiore nigro. Species africanae et madagassae.

5. Femora postica intus concolora. Colore testaceo. Vitta lateralis flavo-testacea. Fastigium longius quam latius, oculo distincte brevius. Statura: ♂ 42—46, ♀ 63. Patria: Milanji, Gabun (Coll. Br. v. W., No. 19.570, 12.445): 5. *I. testacea* n. sp.

5. 5. Femora postica intus haud concolora.

6. Femora postica intus per medium infuscata. Species madagassa.........6. *I. hova* Karsch.

6. 6. Femora postica intus rubra vel coerulea.

7. Femora postica intus violaceo-sanguinea, punctis albidis ornata.

8. Statura minore. Fastigio longiore:

7. *I. Kraussii* Bol.

(= *Rhamphacrida* Karsch).

8. 8. Statura majore. Fastigio breviore:

8. *I. Monteiroi* Bol.

7. 7. Femora postica intus luteo-rubra, concolora (♂) vel viridi-coerulea, pallide-punctata (♀). Colore fusco-testaceo. Fastigium oculo vix brevius. Statura: ♂ 47, ♀ 68. Patria:

Tananarive, Madagaskar (Coll. Br. v. W., No. 17.888) . . . . 9. *I. pulchra* n. sp.

4. 4. Lamina subgenitalis ♂ concolor. Species indicae. Fuscae.

5. Femora postica intus concolora. Fastigio vix longiore quam latiore. Lamina subgenitalis ♂ pronoto vix longior. Vitta lateralis argentea. Elytra sparse et subtiliter fusco-punctata. Statura 45 (♂, excepta lamina). Patria: Ceylon (Coll. Br. v. W., No. 23.056) . . . . 10. *I. fusca* n. sp.

5. 5. Femora postica intus viridi-coerulea, pallide-punctata (♀) vel basi nigro-coerulea, praeterea concolora (♂). Fastigium plus duplo longius quam latius. Lamina subgenitalis pronoto sesquilongior. Vitta lateralis et color elytrorum ut in fusca. Statura: ♂ 40—46, ♀ 61—68. Patria: Tonkin, Sumbava, Java (Coll. Br. v. W.):

11. *I. vittata* (Fab.)?

Bemerkungen: *Ischnacrida vittata* kenne ich nur nach der lakonischen Beschreibung Stål's, glaube aber, nicht irre zu gehen, wenn ich die Exemplare von Tonkin, Sumbava und Java der Hofrat Brunner'schen Sammlung damit identifiziere, obwohl Stål die Färbung der Hinterschenkel nicht angibt. Allerdings war bisher unsere *I. maxima* als *vittata* bestimmt, ist aber bestimmt von ihr verschieden, wie schon nach der Form der Fühler mit Sicherheit zu erkennen ist. Die *I. taeniata* kenne ich ebenfalls nur nach Stål's Beschreibung, sie steht jedenfalls meiner *I. violacea* nahe, doch halte ich sie nicht für identisch mit derselben. Die Type der *I. pallida* liegt mir vor; sie ist eine echte *Ischnacrida*; ob sie aber mit *Opomala pallida* Burm. identisch ist, hat schon Karsch 1893 sehr bezweifelt. Den Namen *pallida* kann sie aber behalten, da er innerhalb dieser Gattung nicht präokkupiert ist, jedoch hat als zugehöriger Autor Krauss 1877 zu gelten. Die von demselben Autor zugleich beschriebene *natalensis* ist nach der mir vorliegenden Type bestimmt eine *Metapa*, wie auch Karsch vermutet. *Kraussii* wurde von Karsch 1893 zu einer selbstständigen Gattung gemacht. Mit *Monteiroi* stimmen zwei

Exemplare der Coll. Br. v. W. von Manow (1 ♂, 1 ♀) nach Bolivar's Beschreibung sehr gut überein; Karsch gibt an, daß die Vorderschenkel außen geschwärzt seien; dies ist jedoch keinesfalls ein Speziescharakter, da er bei dem mir vorliegenden ♀ nicht zutrifft. Unter *I. pulchra* habe ich ein ♂ und ein ♀ der Coll. Br. v. W. vom gleichen Fundort vereinigt, die allerdings in der Färbung der Hinterschenkel erheblich voneinander abweichen; doch halte ich dies nur für einen Sexualdimorphismus in der Färbung, da die beiden Exemplare sonst miteinander übereinstimmen. Die verschiedene Färbung der Hinterschenkel bei ♂ und ♀ zeigt sich ja auch durchgehends bei jenen Exemplaren, welche ich für *I. vittata* halte. Von *I. fusca* kenne ich das ♀ nicht, da mir nur ein ♂ vorliegt, welches die Coll. Br. v. W. von Malcolm Burr aus Ceylon erhielt. Ich lasse jetzt nur noch eine Beschreibung der *I. violacea* folgen:

†48. **Ischnacrida violacea** n. sp.

Colore testaceo, flavo-, griseo-, ferrugineo-lineato. Vitta lateralis plerumque testacea, rarius argentea. Fastigium triangulare, brevius quam latius, vel subaequilaterum, marginibus distinctis. Intervallum oculorum latitudine maxima antennarum plus duplo latius. Frons fortiter impresso-punctata. Antennae anguste ensiformes, capite cum pronoto subaequilongae. Vertex inter oculos carina brevissima instructus. Pronotum compressiusculum, a latere visum dorso medio subdepresso, crebre impresso-punctatum, sulcis transversis 3 distinctis, carina media sat distincta, postice rotundato-productum, sinu humerali nullo. Elytra genua postica valde superantia, concolora vel sparse et dilute fusco-punctata. Femora postica intus (excepto uno ♂) violacea, pallide-punctata, ante apicem — ut etiam ceterae Ischnacridae — fascia transversa nigra ornata. Genitalia ♂ ♀ uti in *Monteiroi* formata.

	♂	♀
Long. corporis	50 —56	64—66
» capitis (superne) .	4·4— 5	6
» pronoti	6·6—7·6	9—10

		♂	♀
Long.	elytrorum	35—39	46—48
»	fem. post.	17—20	24—25
»	lam. subg. ♂ ...	8—9	—

Patria: Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Doleib Hill am Sobat, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner).

Ein blasses ♂ mit innen einfarbigen Hinterschenkeln betrachte ich als nicht ausgefärbt.

Genus: **Gonyacantha** Stål.

*49. **G. gladiator** (Westw. 1841).

Opsomala gladiato Westw., Arc. ent., 1841, pl. XVII.
Gonyacantha cultrifer (recte *cultrifera*!) Brancsik, 1894/95.

Brancsik behauptet zwar, daß seine *G. cultrifera* »eminens differt ab *Opsomala gladiator* Westw.«, doch ergibt sich aus den mir vorliegenden Beschreibungen und Abbildungen beider Arten, daß sich *G. cultrifera* von *gladiator* nur durch etwas längeres Fastigium und etwas längere Elytra unterscheidet, und zwar beträgt der Unterschied — nach den angegebenen Maßen berechnet — für ersteres zirka 1 *mm*! und für letztere etwa 3 bis 4!! Auf solche Differenzen eine neue Spezies zu gründen, erscheint mir mehr als gewagt! Auch bei den mir in der Werner'schen Ausbeute vorliegenden Exemplaren variiert die Länge des Fastigiums und der Elytra. Dagegen ist Bolivar's *G. lanceolata* eine gute Art, welche sich besonders durch viel kürzeres Fastigium und längere Antennen auszeichnet. Die Färbung der Hinterschenkel der *G. lanceolata* stimmt mit den mir vorliegenden Exemplaren des *G. gladiator* überein (Westwood und Brancsik geben darüber nichts an), doch besitzen wir auch einige Exemplare mit innen einfarbigen Schenkeln (wohl nicht ausgefärbt?). Auch die Form des Vertex variiert ein wenig. Stets ist er oben in der Mitte gefurcht. Diese Furche verläuft gewöhnlich ganz gerade bis zur Spitze; doch ist sie bei einem Exemplar von Mongalla etwa 2 *mm* vor der Spitze stark winkelig (zirka 135°) nach vorne abwärts geknickt. Diese Form ist immerhin auffallend, doch halte ich sie nur für eine zufällige

Variation. Die mir vorliegenden Stücke stammen aus Chartum (Coll. Br. v. W.); Khor Attar, Mongalla und Gondokoro (leg. Werner). Übrigens scheint die Art im tropischen Afrika weit verbreitet zu sein; zuerst wurde sie von der Sierra Leone beschrieben (Westwood).

Genus: **Xenippa** Stål.

50. **X. viridula** Stal 1878.

Chartum (Coll. Br. v. W.).

Genus: **Mesops** Serv.

*51. **M. abbreviatus** (Pal-Beauv. 1905).

Mongalla (leg. Werner).

*52. **M. laticornis** Kr. 1877.

Gondokoro, Khor Attar, Ru'alla (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Deutsch-Ostafrika, Natal, Senegal, Hó, Congo (Coll. Br. v. W.); Senegal, Sierra Leone, Zanzibar, Dar es Salem, Südafrika (Mus. Caes. Vind.).

*53. **M. filum** Bol. 1890.

Ru' alla, Gondokoro, Mongalla (leg. Werner); Duque de Bragança (Bolivar Orth. Afr. Mus. Lisb., 1890, p. 216).

Genus: **Cyrtacanthacris** Walk.

Walker, Cat. Derm. Salt., III, p. 550.

»This genus is distinguished by the curved and oblique prosternal spine, which in the typical species extends to the fore border of the mesosternum.«

Mit Unrecht wurde diese Gattung daher von Kirby und Karsch auch auf die Arten mit geradem Prosternalzapfen ausgedehnt, um so mehr als für dieselben der bedeutend ältere Name *Locusta* L. zu gebrauchen ist.

54. **C. ruficornis** (Fab. 1793).

Acridium ruficorne Serv., Hist. nat. Orth., p. 643.
» » Burm., Handb. Ent., p. 630.

Chartum (Coll. Br. v. W.); Gondokoro (leg. Werner).

55. **C. aeruginosa** (Burm. 1839).

Acridium aeruginosum Burm., Handb. Ent., p. 630 (sec. Br.).
» (*Acridium*) *tartaricum* Stål (an Linné??).

Chartum (Coll. Br. v. W.).

56. **C. angulifera** (Kr. 1877).

Acridium anguliferum Kr., Senegal, 1877, p. 3.

Sudan (Marno 1873, Coll. Mus. Caes. Vind., Krauss l. c. p. 3).

Genus: **Locusta** L.

Ich sehe als Type dieser Gattung *Gryllus (Locusta) aegyptius* L. (= *tartaricus* haud L., Kr. etc.) an, da diese Art eigentlich von *Locusta* erst durch Kirby 1890 getrennt wurde; denn *Acridium*, das bisher immer als Gattungsname für diese Art gebraucht wurde, = *Bulla* L. + *Locusta* L. und muß aber für *Bulla* part. (= *Tetrix)* gebraucht werden. Erst Kirby (und mit ihm Karsch) trennte *aegyptia* von *Locusta,* indem er als Type der Gattung *migratoria* ansah, obwohl diese Art von Fieber zur Type von *Pachytylus* gemacht worden war und obwohl für *aegyptia* überhaupt kein verwendbarer Name vorlag, denn *Cyrtacanthacris* Walk. (cf.), den Kirby dafür gebraucht, darf nur für die Arten mit gebogenem Prosternalzapfen verwendet werden.

Syn.: *Gryllus (Locusta)* L. 1758.
Acrydium Geoffr. 1762.
Acridium auct.
» Walk. 1870.
Cyrtacanthacris Kirby 1890, Karsch.
Delenda Cyrtacanthacris Walk. 1870.

A: Pronoto breviore, magis constricto. Elytris alisque perlongis: Subgenus *Orthacanthacris* Karsch 1896.

†57. **O. Wernerella** n. sp.

Rufo-cinerea, antennis nigris; pronotum maculis nonnullis, punctiformibus fuscis, femoribus posticis superne indistincte trifasciatis, tibiis posticis violaceis, spinis apice nigris instructis.

Fastigium verticis late sulcatum, in costam frontalem, inter antennas convexam, subtiliter punctatam, infra ocellum sulcatam, transiens. Pronotum tectiformiter carinatum carinâ anterius valde, posterius minus declivi, sulco primo indistincte, sulcis 2. — 4. profunde incisâ, postice rotundato-angulatum. Tuberculum prosternale parum recurvum, conicum. Elytra perlonga, fusco-variegata. Alae plus dimidio basali nigronitidô, exceptâ ipsâ basi hyalinâ vel violaceo-vitreâ, apice maculis irregularibus nigris ornatae.

	♂	♀
Long. corporis......	40—46	52—61
» pronoti......	8·5—9	10—12
» elytrorum	44—51	57—64
» fem. post......	22—25	27—31

Patria: Gondokoro (leg. Werner).

Die neue Art unterscheidet sich von der südafrikanischen (!) *moesta* (Serv.) durch dunklere und deutlichere Zeichnung der Hinterflügel, durch das hinten abgerundete Pronotum und den spitzeren, etwas nach rückwärts gebogenen Prosternalfortsatz. In der Färbung der Hintertibien stimmt sie oft mit *moesta* überein, doch ist dies nicht konstant. Von *humilicrus* (Karsch) unterscheidet sie sich durch die an der Basis glashellen Hinterflügel, die gefleckten Elytra und den etwas mehr abgerundeten Hinterrand des Pronotums. Im Bau der ♂-Genitalien (bei *humilicrus* unbekannt) stimmt sie mit *Locusta aegyptia* überein.

Var. nov. **sphalera** (σφαλερός = decipiens).

Differt a forma typica: Colore flavo-testaceo, subunicolore (exceptis elytris normaliter variegatis), tibiis posticis flavis.

Hanc formam colore aliam speciem esse simulantem a *Wernerella* specifice differre non puto.

Patria varietatis: Renk (leg. Werner).

Dedico hanc speciem Dom. Dr. Fr. Werner, orthopterorum et sedulo collectori et diligenti auctori, qui eam in itinere suo in Ugandam facto invenit.

B: Pronoto longiore, minus constricto. Elytris alisque brevioribus: Subgenus *Locusta* L. 1758.

†58. **L. Renkensis** n. sp.

Luteo-flava, antennis pallidis. Vertex convexus, inter oculos latus, impresso-punctatus. Frons cum costâ latâ, haud sulcatâ fortiter impresso-punctata. Pronotum lobo postico brunneo, margine postico nigrovariegato, angulato, totum impresso-punctatum. Carina media brunnea, sulcis tribus incisa. Tuberculum prosternale rectum cylindricum, obtusum. Elytra subconcolora, abdomen valde superantia. Femora tibiaeque postica? ♂?

	♀
Long. corporis	40
» pronoti	10
» elytrorum	43

Patria: Renk (6. II. 1905, leg. Werner).

Die neue Art ist der *Cyrtacanthacris Radama* (Branscik) nicht unähnlich, aber durch den Genuscharakter leicht zu unterscheiden (Form des Prosternalzapfens!). Von den bisher beschriebenen *Locusta*-Arten dürfte ihr *decipiens* (Karsch) am nächsten stehen. Sie ist jedoch bestimmt von ihr verschieden, wie vor allem an der abweichenden Färbung der Antennen und der viel geringeren Größe der *Renkensis* zu ersehen ist. Wären die Hinterbeine und das ♂ bekannt, so ließen sich gewiß noch auffallendere Unterschiede angeben.

59. **L. aegyptia** (L. 1764).

Gryllus Aegyptius L. 1764. Mus. Ludw. Ulr., p. 138.
» *Tartaricus* Cyrill. (nec. L.), Ent. Neap., tab. II, Fig. 1.
» *lineola* Fab., Ent. Syst., II.

Acridium Tartaricum Fisch., Fr. Orth. Eur., 1853, p. 388.
» *Aegyptium* Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 63.
» » Br. v. W., Prodr. eur. Orth., p. 213.

Nubien (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Marno 1871).

Mir ist diese echt mediterrane Art sonst nur aus der paläarktischen Region bekannt. In Afrika wird sie weiter südlich durch *Orthacanthacris*-Arten ersetzt (*Wernerella:* ägyptischer Sudan, Nord-Uganda, *humilicrus:* Sklavenküste, *moesta:* Südafrika), mit denen sie auch im Bau der ♂-Genitalien (soweit dieselben bekannt) übereinstimmt.

Genus: **Schistocerca** Stål.

60. **S. peregrina** (Ol. 1807).

Acridium peregrinum Ol. 1807. Voy. Emp., Ottom., II, p. 424.
» *flaviventre* Burm. 1839. Handb. Ent., II, p. 631.
Gryllus rufescens Thunb., Mém. Ac. St. Pétersb., V, p. 245.
Acridium (Schistocerca) peregrinum Stål 1873. Rec. Orth., I, p. 65.
Schistocerca peregrina Br. v. W., Prodr. eur. Orth., p. 215.

Chartum, Sennaar (Coll. Br. v. W.).

Diese Art ist über fast alle tropischen Länder verbreitet und dürfte jedenfalls aus der neotropischen Region stammen und über den Atlantischen Ozean nach Afrika eingewandert sein; es wurden auch schon wiederholt Exemplare im Atlantischen Ozean gefangen (Coll. Br. v. W.). In Europa ist im Prodromus als ihr nördlichstes Vorkommen Corfù angegeben. Später erwähnt sie Padewieth aus dem kroatischen Litorale (det. Krauss!!) und, wie mir Herr Nußbaumer mitteilt, soll sie auch bei Cattaro (allerdings sehr selten) gefunden worden sein.

Genus: **Phyxacra** nov.

(φύξις = fuga, ἄκρις = *locusta.*)

Genus novum vic. *Locustae* et *Coptacrae.*

Typus: *Coptacra variolosa* Kr.

Habitus generis *Locustae.*

Statura majore. Fastigium verticis latitudine oculorum angustius. Costa frontalis recta, intervallo oculorum haud latior.

Oculi globosi, a supero visi parum obliqui. Antennae filiformes, ante apicem haud ampliatae. Pronotum carinis lateralibus nullis, haud cristatum, sulcis transversis parum profundis. Elytra genua postica et apicem abdominis superantia, macula nigro-nitida nulla. Tuberculum prosternale subobtusum. Lobi mesosternales, retrorsum convergentes, margine interiore subrecto. Femora postica valde incrassata, margine dorsali distincte serrulato.

Krauss hat seine *Ph. variolosa* ins Genus *Coptacra* gestellt. Mir liegt die Krauss'sche Type vor, doch kann ich mich nicht entschließen, sie mit *Coptacra* zu vereinigen. Vielmehr scheint mir die Begründung einer neuen Gattung gerechtfertigt, und zwar steht dieselbe meiner Ansicht nach der *Locusta* mindestens ebenso nahe als der *Coptacra;* endgültig wird sich darüber allerdings erst entscheiden lassen, wenn ♂♂ bekannt sein werden.

†61. **Ph. coerulans** n. sp.

Robusta, luteo-ferruginea, parce fusco maculata; caput cum thorace eroso- et atropunctatum; fastigium valde declive, a vertice carinula transversa sejunctum, haud excavatum, obtusissimum; carinae frontales distinctae. Pronoti dorsum valde rotundatum, carina media sulcis 3 distinctis incisa, antice haud, postice angulato-productum. Elytra post medium striis irregularibus circiter 3 valde indistinctis ornata, praeterea unicolora, abdomen et genua postica superantia, apice oblique truncata; alae basi laete eoerulescentes, apice hyalinae. Abdomen superne coeruleum. Femora uti in *variolosa* Tibiae posticae pilosae, roseo-violaceae, spinis flavis, apice nigris instructa. Statura *variolosae.*

Von *Ph. variolosa* besonders durch das vorne nicht vorgezogene und mit tieferen Querfurchen versehene Pronotum, die blauen Hinterflügel und das oben blaue Abdomen zu unterscheiden.

1 ♀ von Gondokoro (16. III. 1906 leg. Werner).

(*Variolosa* ist meines Wissens nur vom Senegal [1 ♀] bekannt.)

Genus: **Epistaurus** Bol.

†62. **E. Bolivari** n. sp.

Flavus. Vertex cruciatim carinatus. Costa frontalis plana, subtiliter punctata, inter antennas dilatata, ad fastigium valde coarctata. Pronotum antice distincte, postice triangulariter productum, carina media cristulato-elevata, lateraliter compressa, sulco tantum postico incisa. Elytra flava, striis transversis circiter 6 obscuris, apice oblique truncata, femora postica valde superantia. Alae succineae. Femora postica cum tibiis flava.

	♀
Long. corporis	17
» pronoti	4
» elytrorum	17
» fem. post.	10

Dedico hanc speciem Dom. J. Bolivar, clarissimo orthopterologo Hispanico, qui hoc genus instituit eiusque duas species africanas necnon unicam indicam descripsit.

Die neue Art unterscheidet sich von den bisher bekannten durch ihre hellere Färbung, den höheren Mittelkiel des Pronotums und die längeren Elytra.

1 ♀ von Gondokoro (14. III. 1905 leg. Werner).

Genus: **Catantops** Schaum.

Von dieser Gattung befinden sich in der Dr. Werner'schen Ausbeute allerdings nur 5 Arten. Da jedoch bisher schon über 50 beschrieben waren, wozu dann noch eine ganze Anzahl unbeschriebener der Coll. Br. v. W. kamen, eine Übersichtstabelle — abgesehen von den zwei kleinen Tabellen Karsch's, welche jedoch nur die Arten eines ganz beschränkten Gebietes umfassen — aber bisher meines Wissens noch nicht existiert, sah ich mich veranlaßt, diese Gattung einer genaueren Revision zu unterziehen. Als Unterscheidungsmerkmal ist hier die Färbung nicht zu unterschätzen; sie wurde auch der Bestimmungstabelle zu Grunde gelegt. Die Sexualdifferenzen sind sehr schön ausgeprägt und zur Trennung der Arten gut ver-

wendbar; ich habe sie deshalb auch bei den von mir beschriebenen Arten immer deutlich hervorgehoben. In der Bestimmungstabelle legte ich ihnen jedoch nur einen untergeordneten Wert bei, da sie einerseits nur das Bestimmen der ♂♂ ermöglichen, andererseits bei den Arten, von welchen wir nur ♀♀ besitzen oder die uns überhaupt fehlen, mir, falls sie in den Beschreibungen (wie z. B. bei Stål) nicht angegeben wurden, überhaupt nicht bekannt sind.

Was die Umgrenzung der Gattung betrifft, so habe ich die 4 *Anthermus*-Arten Bolivar's, welche nach Karsch auch hieher gehören, nicht aufgenommen, weil ich sie nicht durch Autopsie kenne. Den *Poecilocerus cylindricollis* Schaum, den Krauss neuerdings in das Genus *Orbillus* verweisen will, habe ich, wie es bisher üblich war, hier belassen.

Dispositio specierum.

1. Femora postica vittis longitudinalibus sulphureis nullis.
  2. Pronotum vitta longitudinali mediana nigra, carina mediali pallidiore divisa, ornatum. Species africanae . . . **I. Gruppe.**
    3. Elytra alaeque nec apicem abdominis nec genua postica attingentia . . . . 1. *C. abbreviatus* n. sp.
    3.3. Elytra alaeque apicem abdominis et genua postica attingentia vel superantia.
      4. Femora postica extus serie macularum nigrarum ornata.
        5. Margines loborum pronoti lateralium maculis nigris ornati . . . . 2. *C. putidus* Karsch.
        5.5. Margines loborum pronoti lateralium maculis nullis . . . . 3. *C. ineptus* Karsch.
      4.4. Femora postica extus serie macularum nigrarum nulla.
        5. Elytra maculata.
          6. Elytra vitta longitudinali nigra et maculis seriatis ornata . . . . 4. *C. regalis* n. sp.
          6.6. Elytra maculis nigris ornata, vitta longitudinali nulla.
            7. Statura majore. Elytra campo discoidali et anali maculis nigris ornata
            5. *C. opulentus* Karsch.

7.7. Statura mediocri. Elytra campo anali maculis nullis ....6. *C. pauperatus* n. sp.
5.5. Elytra immaculata, viridifusca, campo anali flavescente .... .7. *C. lucrosus* Karsch.
2.2. Pronotum vitta longitudinali mediana nulla.
3. Femora postica area externomedia unicolora vel medio infuscata ....**II. Gruppe.**
4. Tibiae posticae sanguineae.
5. Elytra genua postica attingentia. Species africana 8. *C. rufipes* n. sp.
5.5. Elytra genua postica valde superantia Species asiaticae.
6. Elytra apice oblique truncata 9. *C. praemorsus* (Stål).
6.6. Elytra apice rotundata.
7. Prosterni tuberculum lateraliter compressum, retrorsum recurvum. 10. *C. infuscatus* (Haan).
7.7. Prosterni tuberculum rectum, cylindricum 11. *C. splendens* (Thunb.).
4.4. Tibiae posticae testaceae vel griseae vel violaceae vel coeruleae vel virescentes, numquam sanguineae.
5. Tibiae posticae griseae, annulo lato basali testaceo ornatae vel totae testaceae vel fuscae.
6. Tibiae posticae fuscae vel testaceae, annulo nullo.
7. Femora postica extus pone medium distincte infuscata. Species asiatica 11*a*. *C. splendens* var. *pallipes* m.
7.7. Femora postica extus concolora vel obsolete fusco-conspersa. Species africanae.
8. Femora postica carinâ mediâ dorsali nigropunctatâ. Femora 4 anteriora ♂ incrassata 12. *C. taeniolatus* Karsch.
8.8. Femora postica carinâ mediâ dorsali concolore. Femora 4 anteriora ♂ haud incrassata.
9. Elytra genua postica attingentia. Tibiae posticae fuscae.....13. *C. fuscipes* n. sp.

9\. 9. Elytra genua postica distincte superantia. Tibiae posticae testaceae.

10\. Antennae nigro-fuscae vel obscure annulatae.

11\. Antennae nigro-fuscae. Elytra rufo-testacea: 14. *C. nigricornis* n. sp.

11\. 11. Antennae obscurae annulatae. Elytra pallide testacea

15\. *C. nudulus* Karsch.

10\. 10. Antennae pallidae, unicolores.

11\. Pronoti dorsum pallidum. Femora postica intus concolora

16\. *C. pallens* n. sp.

11\. 11. Pronoti dorsum infuscatum. Femora postica intus plagâ magnâ nigrâ ornata

17\. *C. digitatus* Bol.

6\. 6. Tibiae posticae sordide griseo-testaceae, annulo basali lato pallido. Species africanae.

7\. Statura minore. Pronoti dorsum unicolor. Femora postica intus maculis 4 nigris ornata

18\. *C. decoratus* Gerst.

7\. 7. Statura majore. Pronoti dorsum pone medium leviter infuscatum. Femora postica intus subtota nigra . . . . 19. *C. major* n. sp.

5\. 5. Tibiae posticae coeruleae vel violaceae vel viridulae, annulo lato basali pallido nullo.

6\. Spatium intraoculare antennis distincte latius. Species africanae.

7\. Statura majore. Colore viridiflavo nel viridifusco, genubus posticis nigrosignatis.

8\. Viridiflavus. Tibiae posticae virescentes vel violaceae . . . . 20. *C. vanus* Karsch.

8\. 8. Viridifuscus. Tibiae posticae laete coeruleae . . . . 21. *C. viridulus* n. sp.

7\. 7. Statura minore. Colore fusco, lateribus pallidis, genubus posticis concoloribus

22\. *C. cyanipes* n. sp.

6. 6. Spatium intraoculare antennis aequilatum. Species asiaticae.

7. Elytra apicem abdominis parum superantia, Cerci ♂ apicem versus attenuati, subacuminati, haud bifidi . . . . 23. *C. ophthalmicus* n. sp.

7. 7. Elytra apicem abdominis longe superantia. Cerci ♂ apicem versus attenuati, apice ipso breviter bifido. . . . . . 24. *C. angustulus* Bol.

3. 3. Femora postica area externomedia maculis vel vittis distinctis nigris vel fuscis ornata.

4. Femora postica area externomedia ad carinam superiorem vel inferiorem vitta longitudinali lata fusca vel nigra plus dimidio femoris occupante ornata

III. Gruppe.

5. Femora postica extus dimidio inferiore vitta nigra ornata (intus sanguineae, tibiis sanguineis). Species indica . . . . 25. *C. foedatus* (Serv.).

5. 5. Femora postica extus vittâ longitudinali nigrâ vel fuscâ per totam longitudinem vel saltem parte apicali carninam superiorem attingente ornata. Species africanae.

6. Tibiae posticae sanguineae vel flavo-testaceae vel dilute olivaceae, numquam coeruleae.

7. Tibiae posticae sanguineae.

8. Femora postica intus sanguinea, maculis nigris 2 ornata. Species Africae meridionalis 26. *C. vittatus* Kirby.

8. 8. Femora postica intus testacea, maculis nigris 3 ornata vel subtota nigra. Species Africae orientalis . . 27. *C. fasciatus* n. sp.

7. 7. Tibiae posticae testaceae vel dilute olivaceae.

8. Lobi laterales pronoti margine inferiore haud vel parum pallidiore. Femora postica intus vitta longitudinali perlata obscura ornata.

9. Elytra femora postica vix attingentia. Pronotum sulcis transversis concoloribus, margine loborum lateralium parum pallidiore. Femora postica extus vitta lata

fusca mediana, solum in parte apicali carinam superiorem attingente ornata

28. *C. exiguus* n. sp.

9. 9. Elytra femora postica distincte superantia. Pronotum pallidum, sulcis transversis nigris, praeterea unicolor. Femora postica extus vitta angusta nigra per totam longitudinem carinam superiorem attingente ornata. . 29. *C. sulcifer* n. sp.

8. 8. Lobi laterales pronoti fusci, margine testaceo. Femora postica intus maculis nigris ornata.

9. Colore pallidiore. Pronoti lobi laterales dimidio anteriore macula fusca retrorsum distincte finita picti. Femora postica intus maculis plerumque sese attingentibus ornata.

10. Caput ante oculos prominens pronoti dorsum ubique sat dense et distincte punctatum. Femora postica extus vitta percurrente instructa

30. *C. humeralis* (Thunb.).

10. 10. Caput ante oculos obtusius, pronoti dorsum ante medium remote, post medium dense punctatum. Femora postica extus vitta utrinque abbreviata instructa

31. *C. distinguendus* (Stål).

9. 9. Colore obscuriore. Lobi laterales pronoti macula fusca per totam longitudinem extensa vel retrorsum sensim pallescente picti. Femora postica intus maculis a sese distincte divisis ornata.

10. Statura parum minore. Lobi laterales pronoti macula fusca post sulcum ultimum sensim pallescente ornati. Tibiae posticae pallide testaceae

32. *C. maculatus* n. sp.

10. 10. Statura parum majore. Lobi laterales pronoti excepto margine inferiore, flavo toti fusco-nigri. Tibiae posticae luteo-testaceae

33. *C. marginatus* n. sp.

6. 6. Tibiae posticae coeruleae: 34. *C. obscurus* n. sp.

4. 4. Femora postica area externomedia vitta longa longitudinali nulla.

5. Femora postica transverse fusco-fasciata, fasciis saltem trans medium areae externomediae perductis

IV. Gruppe.

6. Lobi laterales pronoti macula nigra abbreviata ornati, margine antico anguste, postico late sed dilute pallido. Species africanae.

7. Femora postica area externomedia vitta lata fusca, ante medium ramulum latum ad medium carinae superioris emittente ornata. Cerci ♂ compressi, curvati, apice bifido

35. *C. bifidus* Karsch.

7. 7. Femora postica area externomedia maculis transversis 2 vel 3 ornata. Cerci ♂ haud bifidi.

8. Tibiae posticae griseae, annulo basali flavo ornatae . . . . 36. *C. mellitus* Karsch.

8. 8. Tibiae posticae annulo nullo.

9. Lamina supraanalis ♂ pone medium carinâ transversâ distinctâ instructa. Femora postica area externomedia maculis 2 ornata.

10. Macula anterior femorum posticorum areae externomediae superne angusta, deinde subito rotundato-dilatata. Cerci valde dilatati

37. *C. melanostictus* Schaum.

10. 10. Macula anterior femorum posticorum areae externomediae ovalis. Cerci ♂ minus dilatati

38. *C. decipiens* Karsch.

9. 9. Lamina supraanalis ♂ carina transversa nulla. Femora postica area externomedia maculis 3 (duabus anticis interdum confluentibus) ornata.

10. Lobi metasternales ♂ ♀ contigui. Cerci ♂ apice dilatati

39. *C. asthmaticus* Karsch.

10. 10. Lobi metasternales ♂ ♀ haud contigui. Cerci ♂ apice acuminati

40. *C. mimulus* Karsch.

6. 6. Lobi laterales pronoti concolores vel superne vitta longitudinali obscura per totam longitudinem extensa ornati.

7. Alae hyalinae vel parum infuscatae.

8. Maculae femorum posticorum subdilutae vel confluentes ......41. *C. Karschi* n. sp.

8. 8. Maculae femorum posticorum distinctae et separatae.

9. Prosterni tuberculum leviter retroflexum, apice inflatum, transverse obtusum, interdum bilobum. Species Madagassae et Africae orientalis.

10. Elytra apicem abdominis valde superantia. Tibiae posticae pallidae vel dilute sanguineae

42. *C. sacalava* Brancsik.

10. 10. Elytra apicem abdominis parum superantia.

11. Pronoti discus concolor. Tibiae posticae laete sanguineae

43. *C. stenocrobyloides* n. sp.

11. 11. Pronoti discus pallide griseus, fascia longitudinali mediana obscura distincta. Tibiae posticae sordide fusco-luteae

44. *C. Malagassus* n. sp.

9. 9. Prosterni tuberculum rectum vel subrectum apice obtusum, haud inflatum,

numquam bilobum. Species africanae et indicae.

10. Tibiae posticae fuscae vel nigrae, annulo basali distincto pallido instructae. Statura majore.

11. Pallide ochraceus. Species indica

45. *C. interruptus* Bol.

11. 11. Fuscus vel fusco-testaceus. Species africana

46. *C. annulipes* Stål.

10. 10. Tibiae posticae pallidae vel sanguineae, annulo distincto nullo. Statura mediocri vel minore.

11. Cerci ♂ compressi, apicem versus angustati et introrsum curvati, apice sinuati, subdentati. Species africana

47. *C. cephalotes* Bol.

11. 11. Cerci ♂ graciles, elongati, apicem versus introrsum curvati, apice acuminati. Species indo-australes.

12. Area externomedia femorum posticorum carina inferiore tota vel subtota nigro-maculata

48. *C. pulchellus* n. sp.

12. 12. Area externomedia haud vel prope apicem solum nigro-maculata.

13. Area externomedia femorum posticorum fasciis transversis carinam inferiorem attingentibus ibique fortiter dilatatis

49. *C. humilis* (Serv.).

13. 13. Area externomedia femorum posticorum fasciis transversis carinam inferiorem haud vel vix attingentibus, haud dilatatis

50. *C. intermedius* Bol.

7. 7. Alae basi saltem citreae vel luteae. Species indo-australes.
8. Pronotum concolor vel lobis lateralibus subtus pallidioribus
51. *C. papuanus* Brancsik.
8. 8. Pronotum lateribus vitta longitudinali utrinque sulphurea
52. *C. speciosus* Brancsik.
5. 5. Femora postica supra fusco-fasciata, fasciis haud ultra medium areae externomediae continuatis vel area externomedia maculis vel punctis minoribus nigris ornata .... **V. Gruppe.**
6. Elytra apicem abdominis attingentia vel superantia.
7. Fuscus vel testaceus, alis hyalinis vel flavis vel coeruleis.
8. Tibiae posticae annulo nullo.
9. Femora postica supra fusco-fasciata, faciis in area externomedia breviter continuatis.
10. Species indo-chinenses. Statura plus minus minore; femora postica supra dilute fasciata.
11. Elytra apicem abdominis haud superantia. Lobi laterales pronoti macula longitudinali nigra
53. *C. aberrans* n. sp.
11. 11. Elytra apicem abdominis distincte superantia. Lobi laterales pronoti macula nigra nulla.
12. Cerci ♂ graciles, apice acuminati.
13. Fasciae superiores femorum posticorum in area externomedia oblique continuatae, subtus interruptae. Tibiae posticae rufae . . 54. *C. acuticercus* Bol.
13. 13. Fascia anterior femorum posticorum in area externo-

media brevissime, posterior haud perducta. Tibiae posticae flavo-testaceae

55. *C. consobrinus* n. sp.

12. 12. Cerci ♂ apice haud acuminati.

13. Fascia anterior femorum posticorum in area externomedia usque ad medium perducta. Cerci ♂ apice parum dilatati, obtusi . . . 56. *C. pinguis* (Stål).

13. 13. Fascia anterior femorum posticorum in area externomedia brevissime perducta. Cerci ♂ apice triangulariter compresso-dilatati

57. *C. indicus* Bol.

10. 10. Species africanae. Statura plerumque majore; femora postica supra distincte fasciata.

11. Cerci ♂ graciliores, sensim rotundato-incurvi. Species Africae orientalis.

12. Statura minore. Cerci ♂ apicem versus attenuati, apice ipso subacuminati. Species Aldabra-insularum: 58. *C. insulanus* n. sp.

12. 12. Statura majore. Cerci ♂ apice plus minus triangulariter dilatati, recto- vel subemarginato-truncati; species zanzibarensis et somalica

59. *C. Brunneri* n. sp.

11. 11. Cerci ♂ crassi, parte apicali fere rectangulato-incurvi, apice perobtusi. Species senegalensis

60. *C. axillaris* (Thunb.).

9. 9. Femora postica fasciis superioribus in area externomedia haud continuatis,

sed hac maculis 1 — compluribus ornata. Species africanae.

10. Area externomedia femorum posticorum ad carinam superiorem pone medium macula longitudinali nigra ornata, praeterea unicolor.
    11. Statura majore. Cerci ♂ crassi, parte apicali fere rectangulato-incurvi, apice perobtusi
    61. *C. saucius* (Burm.).
    11. 11. Statura mediocri. Cerci ♂ graciliores, sensim rotundato-incurvi, apice bifurcati: 62. *C. stylifer* Kr.
10. 10. Area externo-media femorum posticorum maculis ad carinam inferiorem vel media in area sitis (pluribus quam unica) ornata.
    11. Statura exigua: ♀ haud plus quam 21 *mm*; ♂ ignotum.
        12. Statura graciliore. Area externomedia maculis orbicularibus 2 usque ad 3 nigris ornata, carina inferiore unicolore. Species sudanensis .... 63. *C. minimus* n. sp.
        12. 12. Statura robustiore. Area externomedia macula unica prope apicem instructa et praeterea carina inferiore nigromaculata. Species Africae meridionalis: 64. *C. elegans* n. sp.
    11. 11. Statura mediocri. ♂ ♂ noti.
        12. Cerci ♂ apice bifurcati. Corpus anticum cum pedibus setosum
        65. *C. villosus* Karsch.
        12. 12. Cerci ♂ haud bifurcati. Corpus anticum cum pedibus nudum vel molliter pilosum, numquam setosum.

13. Cerci ♂ apice obtusi, haud dilatati.

14. Area externomedia carina inferiore concolore 66. *C. Kraussi* n. sp.

14. 14. Area externomedia carina inferiore nigro-variegata . . . . 67. *C. haemorrhoidalis* Kr.

13. 13. Cerci ♂ apice subclavato, clava subcompressa, posterius impressione subovali instructa 68. *C. notatus* Karsch.

8. 8. Tibiae posticae prope basin pallide annulatae.

9. Tibiae posticae sordide testaceae vel griseo-fuscae.

10. Femora postica supra fusco-fasciata, fasciis in area externomedia breviter continuatis . . . . 69. *C. exsul* n. sp.

10. 10. Femora postica area externomedia maculis 1— compluribus separatis ornata.

11. Femora postica area externomedia macula nigra unica ornata.

12. Macula femorum posticorum orbicularis, fere in centro areae medianae posita. Alae hyalinae vel pallide purpureae 70. *C. solitarius* Karsch.

12. 12. Macula femorum posticorum dimidio apicali ad carinam inferiorem posita. Alae coeruleae: 71. *C. Wernerellus* n. sp.

11. 11. Femora postica extus maculis 2— compluribus nigris.

12. Alae hyalinae 72. *C. praemonstrator* Karsch.

12. 12. Alae luteae
73. *C. signatus* Karsch.
9. 9. Tibiae posticae sanguineae.
10. Tibiae posticae sparse obscure maculatae, annulo pallido plus minus indistincto. Alae hyalinae, margine anali pallide flavae: 74. *C. modicus* Karsch.
10. 10. Tibiae posticae annulo basali flavo et praeterea maculis 2 flavis ornatae. Alae coeruleae
75 *C. urania* Kirby.
7. 7. Virescens, alis roseis vel purpureis
76. *C. comis* Karsch.
6. 6. Elytra abdomine multo breviora
77. *C. debilis* Kr.
1. 1. Femora postica vittis longitudinalibus sulphureis ornata
VI. Gruppe.
2. Alae violaceae .... 78. *C. pompalis* Karsch.
2. 2. Alae miniatae vel purpureae.
3. Alae miniatae. Meso- et metathorax latere viridiflavo
79. *C. cylindricollis* (Schaum).
3. 3. Alae purpureae. Meso- et metathorax latere nigro, macula vittaque sulphurea instructo: 80. *C. ornatus* n. sp.

Descriptiones.

Catantops abbreviatus n. sp.

Fuscus, antennis nigris. Occiput et pronotum vitta longitudinali et utrimque laterali nigra ornatum. Elytra fortiter abbreviata, nec apicem abdominis, nec genua postica attingentia, fusca, pone medium vitta longitudinali nigra et ante eam maculis irregularibus circiter 4 nigris ornata. Alae elytris vix breviora, infuscata. Prosterni tuberculum cylindricum, apice obtusum. Lobi meso- et metasternales late distantes. Abdomen fuscum, superne utrinque testaceum, medio nigrum. Femora postica fusca, area externomedia ad carinam superiorem et medio vittis parte apicali confluentibus longitudinalibus nigris ornata. Tibiae posticae nigrae, spinis fuscis.

		♀
Long.	corporis	24—26
»	pronoti	6—7
»	elytrorum	10—12
»	fem. post.	14.

Patria: Port Natal (Coll. Br. v. W., Nr. 6748).

Den Vergleich mit den verwandten Arten kann ich mir wohl erlassen, da er ja schon durch die obige »Dispositio specierum« gegeben ist. Das ♂ dieser Art ist mir unbekannt.

Catantops putidus Karsch.

Catantops putidus Karsch 1896. Stett. Ent. Zeitschr., p. 315.
» » Karsch 1900. Ent. Nachr., Berl. p. 5.

Patria: Nyassa, Milanji (Karsch l. c.). Von demselben Fundorte stammen 2 ♀♀ und 1 ♂ der Coll. Br. v. W. von Staudinger, die als *ineptus* bezeichnet waren, aber bestimmt hieher gehören.

Der oben zitierten Beschreibung Karsch's habe ich nichts hinzuzufügen.

Catantops ineptus Karsch.

Karsch, 1896, p. 315; 1900, p. 5.

Patria: Nyassa, Milanji (Karsch).

Diese Spezies habe ich selbst nicht gesehen, doch ist sie nach Karsch's Beschreibung von den verwandten Arten leicht zu unterscheiden.

Catantops regalis n. sp.

Fuscus vel fusco-testaceus, antennis nigris. Occiput et pronotum vitta longitudinali et utrimque laterali nigra ornatum. Elytra apicem abdominis vix superantia, fusco-testacea, dimidio basali pone medium maculis 2—5 et post iis vitta longitudinali nigra ornata. Prosterni tuberculum sat brevi, rectum, subacuminatum. Lobi meso- et metasternales late distantes. Femora postica fusco-testacea, area externomedia carina superiore et inferiore nigra itemque vitta angusta longitudinali mediana et carinulis transversis obliquis nigris. Tibiae posticae nigrofuscae. Cerci ♂ breves, recti, basi incrassati, apice acuminati.

	♂	♀
Long. corporis	23	28—33
» pronoti	5	7— 7·5
» elytrorum	16	23—24·5
» fem. post.	12	16—17

Patria: Zanzibarküste (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Steindachner 1888).

Catantops opulentus Karsch.

Karsch, 1896, p. 314; 1900, p. 4.

Patria: Tanganyika-See (Karsch l. c.).

Mir nur nach der genannten Beschreibung und Abbildung bekannt.

Catantops pauperatus n. sp.

Testaceus, antennis nigris. Occiput et pronotum vittis consuetis 3 longitudinalibus nigris ornatum et praeterea lobi laterales pone medium dilute longitudinaliter vittati. Elytra apicem abdominis attingentia (♀) vel parum superantia (♂), campo discoidali maculis nigris vel fuscis 1—6 ornata, anali nullis. Prosterni tuberculum rectum, parum retrorsum vergens, cylindricum, apice obtusum. Lobi meso- et metasternales late distantes. Femora postica pone medium et carinulis transversis obliquis infuscata, apicem elytrorum genubus attingentia. Tibiae posticae fuscae. Cerci ♂ basi crassiusculi, apice acuminati, parum sinuati.

	♂	♀
Long. corporis	20·5	30·5
» pronoti	5	7·5
» elytrorum	16	22
» fem. post.	11	17

Patria: Südafrika (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Dr. Penther).

Catantops lucrosus Karsch.

Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896, p. 316.

Westafrika: Malange (Karsch l. c.).

Catantops rufipes n. sp.

Testaceo-fuscus. Pronotum dorso unicolore, lobis lateralibus vitta longitudinali fusca obliqua subdiluta instructis. Elytra fusca, parte posteriore pallidiore, genua postica attingentia. Alae succineo-fuscae. Prosterni tuberculum parum obliquum, apice obtusum. Lobi mesosternales ♂ anguste, ♀ sat late distantes, metasternales ♂ contigui, ♀ subcontigui. Femora postica extus concolora vel pone medium parum infuscata, intus nigro-maculata, maculis interdum confluentibus. Tibiae posticae sanguineae. Cerci ♂ pilosi, graciles, incurvi, apice acuminati. Lamina supraanalis ♂ acute triangularis, marginibus rotundatis, medio basi sulcata. Lamina subgenitalis ♂ lintriformis, apicem cercorum superans.

	♂	♀
Long. corporis	20	27
» pronoti	4	5·8
» elytrorum	16	20
» fem. post.	12	15

Patria: Ukami, Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W., Nr. 25.147).

Catantops praemorsus (Stål).

Acridium (Catantops) praemorsum Stål, Eug. Res. Omkr. Jord. Ent. Bidr., 1860, p. 330.

Ich kenne diese Art nur nach der Beschreibung Stål's, über ihre systematische Stellung bin ich mir daher nicht ganz im klaren. Am ehesten dürfte sie hieher zu stellen sein; vielleicht ist sie aber mit einer anderen Art *(splendens?)* synonym. Stål vergleicht sie 1860 mit *foedatus,* in der Rec. Orth., 1873, führt er sie überhaupt nicht mehr an.

Patria: Hongkong (Stål).

Catantops infuscatus (Haan).

Acridium (Oxya) infuscatum Haan, Bijdr. Kenn. Orth., 1840, p. 156.
Catantops infuscatus Haan? Bol., Ann. Mus. Civ. Genova, 1898, p. 101.

Ich folgte in der Deutung dieser Art der Ansicht Bolivar's (l. c.).

Patria: Borneo, Celebes (Haan), Neu-Guinea (Bolivar).

Catantops splendens (Thunb).

Syn.: *Acridum luteolum* Serv., Hist. nat. Orth., 1839, p. 661.

Die zitierte Beschreibung Servillé's ist ganz gut, doch muß ich sie noch durch Anführung der ♂ Geschlechtscharaktere ergänzen:

Cerci ♂ graciles, acuminati, nonnihil incurvi. Lamina supraanalis ♂ sulco longitudinali distincto ultra dimidium basale extenso, marginibus lateralibus sat sinuatis, apice acuminata. Lamina subgenitalis ♂ elongato-lintriformis, acuminata, dimidio apicali nonnihil lateraliter compressa.

Var. **pallipes** m. Tibiis posticis flavo-testaceis. — Promiscue cum forma typica.

Var. **vitrea** m. Alis hyalinis, haud luteis. — Patria: Andamanen (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Für diese Art ist die verschwommene rauchige Längsbinde in der Mitte der Außenfläche der Hinterschenkel recht charakteristisch, kann aber auch mitunter fehlen. Bei den angeblich aus Brasilien stammenden Exemplaren ist dieses Band durch eine vogelfederartige Zeichnung ersetzt, indem hier auch die schiefen Querkielchen der Außenfläche etwas dunkler sind.

Patria: Java (Serville), Birma, Ceylon, Sumatra, Java, Borneo, Celebes, Penang, China, Philippinen, Aru (Br. Rev. Syst. Orth.), Amboina, Amoy, Nord-Molukken, Halmahera, Insel Buru, Palawan, Samarang, Brasilien (Coll. Br. v. W.), Nikobaren, Hinterindien (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops taeniolatus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 100.

Patria: Bismarckburg Adeli (Karsch l. c.).

Die Außenfläche der Hinterschenkel ist nach Karsch nicht immer ganz einfarbig, sondern zuweilen durch ein schwarzes Fleckchen eine Strecke vor der Vereinigung der beiden Grenzrippen geziert.

Catantops fuscipes n. sp.

Fusco-rufescens, antennis concoloribus. Pronotum unicolor; elytra dimidio antico parum obscuriora, genua postica

attingentia, abdomen haud totum obtegentia (♀). Prosterni tuberculum retrorsum vergens, apice inflato-dilatatum. Lobi meso- et metasternales late distantes. Femora postica testacea, exceptis maculis fuscis areae interno-mediae et genubus nonnihil infuscatis, concolora. Tibiae posticae fuscae. ♂?

	♀
Long. corporis	30
» pronoti	5·5
» elytrorum	20
» fem. post.	15·5

Patria: Manow, Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W., Nr. 24.897).

Erinnert durch die Form des Prosternalzapfens an die Gruppe des *C. sacalava* Brancsik, doch ist die Verbreiterung noch nicht so deutlich.

Catantops nigricornis n. sp.

Flavo-testaceus, antennis nigris. Pronotum sulcis sat impressis, dorso parum obscuriore. Elytra rufo-testacea, subconcolora, apicem abdominis parum superantia. Prosterni tuberculum lateraliter subcompressum, sat recurvum, apice acuminatum. Lobi meso- et metasternales ♂ subcontigui, ♀ anguste distantes. Femora postica flavo-testacea, tota unicolora vel intus late infuscata, genubus utrinque semilunariter rufis. Tibiae posticae pallide testaceae. Lamina supraanalis ♂ subrotundata, parte basali longitudinaliter sulcata; cerci ♂ graciles, sat incurvi, apice acuto, ante eum superne denticulo instructi. Lamina subgenitalis ♂ lintriformis, apicem cercorum parum superans.

	♂	♀
Long. corporis	24	37—39
» pronoti	4·5	7·6
» elytrorum	20	30
» fem. post.	13	16—17

Patria: Milanji (Coll. Br. v. W., Nr. 19.564), Dar es Salam (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops nudulus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 100.

Patria: Bismarckburg, Adeli (Karsch l. c.).

Catantops pallens n. sp.

Flavo-testaceus, antennis concoloribus, elytris excepto parte postico (flavo-testaceo) fuscis. Caput, pronotum, abdomen concolora. Elytra genua postica distincte superantia; alae helvolae. Prosterni tuberculum rectum, conicum subacuminatum. Lobi mesosternales anguste distantes, metasternales subcontigui. Femora postica genubus utrinque semilunariter infuscatis, flavo-testacea, unicolora. Tibiae posticae flavo-testaceae, spinis apice nigris. Lamina subgenitalis ♂ marginibus parallelis, deinde angulatis, apice angulata, sicut partem hexagoni formare videtur, longitudinaliter subtota sulcata. Cerci ♂ graciles, incurvi, acuminati. Lamina subgenitalis ♂ lintriformis, lateribus supra carina longitudinali contigui, infra area curvata divisis, apicem cercorum distincte superans.

	♂
Long. corporis	27
» pronoti	6
» elytrorum	26
» fem. post.	16

Patria: Kilimandscharo, leg. Höhnel (Coll. Br. v. W., Nr. 18.013).

Catantops digitatus Bol.

Bolivar, Jorn. Sc. Math. Phys. Nat. Lisb., 1889, p. 166.

Patria: Caconda, Portugiesisch-Südwestafrika (Bolivar l. c.).

Durch die gegabelten Cerci ♂ von der vorigen Art leicht zu unterscheiden und an *C. stylifer* erinnernd.

Catantops decoratus Gerst.

Gerstäcker, Arch. f. Naturgesch., XXV. Bd., 1873, p. 219.
Bolivar, Jorn. Sc. Math. Phys. Nat. Lisb., 1889, p. 165.
Karsch, Ent. Nachr., 1900, p. 7.
Kirby, Rep. Coll. Afr. Loc., 1902, p. 107.

Genitalia ♂ uti in solitario formata.

Diese Spezies ist im südlichen Afrika weit verbreitet: Zanzibar (Gerstäcker), Caconda, Mossamedes, Humbe, Lourenço Marques (Bolivar), Endara, Usambara (Karsch), Pretoria, Nyassa (Kirby), Mombas (Coll. Br. v. W., Nr. 15.816), Kilimandscharo (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops major n. sp.

Flavo-testaceus, antennis concoloribus. Pronotum dorso pone medium leviter infuscato, lobis lateralibus superne parum obscurioribus. Elytra infuscata, apicem abdominis distincte superantia. Prosterni tuberculum prismaticum, rectum, apice obtusum. Lobi mesosternales subcontigui, metasternales distincte contigui. Femora postica area externomedia pallida, unicolore, internomedia subtota nigra, genubus nigro-fuscis. Tibiae posticae sordide fusco-griseae, annulo basali pallido ornatae. Abdomen luteo-testaceum, superne fuscum. Cerci ♂ graciles, valde incurvi, apice subacuminati. Lamina subgenitalis ♂ elongata, compressa.

	♂
Long. corporis	32
» pronoti	6·5
» elytrorum	27
» fem. post.	17

Patria: Zanzibarküste, leg. Steindachner 1888 (Mus. Caes. Vind.).

Durch die bedeutendere Größe und die ♂ Geschlechtscharaktere von *C. decoratus* leicht zu unterscheiden und an *C. splendens* erinnernd.

Catantops vanus Karsch.

Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896, p. 318, Fig. 35.
» Ent. Nachr., 1900, p. 6.

Patria: Zanzibar (Karsch l. c.).

Catantops viridulus n. sp.

Viridi-fuscus antennis nigris. Occiput triangulariter infuscatum. Pronotum concolor, fortiter impresso-punctatum. Elytra

apicem abdominis distincte superantia, nigro-fusca, parte postico viridulo. Prosterni tuberculum conicum, rectum, sat acutum. Lobi mesosternales ♀ late, ♂ anguste distantes, metasternales ♀ anguste distantes, ♂ subcontigui. Femora postica area externomedia apicem versus dilute infuscata, internomedia late fusca genubus nigro-fuscis. Tibiae posticae laete coeruleae, basi pallidiores (♂) vel annulo basali angustissimo flavo ornatae (♀). Cerci ♂ graciles, parum incurvi, apice acuminati. Lamina subgenitalis ♂ subconica, superne carinata, subtus rotundata, apice acuminata, cercos distincte superans.

	♂	♀
Long. corporis	28	39
» pronoti	6	8
» elytrorum	24	32
» fem. post.	15	19

Patria: Ukami, Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W., Nr. 25.146).

Catantops cyanipes n. sp. (Taf. II, Fig. 11 bis 15).

Fuscus, lateribus pronoti, meso- et metathoracis, abdominis albidulis. Pronotum cylindricum, margine antico et postico parum rotundato-productum. Elytra apicem abdominis parum, sed distincte superantia, fusca. Prosterni tuberculum rectum, conicum, subacuminatum. Lobi meso- et metasternales subcontigui. Femora postica testacea, unicolora. Tibiae posticae laete coeruleae. Cerci ♂ graciles, subrecti, apice subobtusi. Lamina subgenitalis ♂ acuminato-lintriformis, cercos parum superans.

	♂
Long. corporis	19
» pronoti	4
» elytrorum	15
» fem. post.	10·5

Patria: Gondokoro (Uganda leg. Werner 1905).

Catantops ophthalmicus n. sp.

Fusco-testaceus. Oculi globosi, subcontigui, spatio intraoculari antennis haud latius. Pronotum pone medium subconstrictum, sulcis transversis distinctis; lobi laterales unicolores

(♀) vel dimidio inferiore pallido, marginibus albidulis, nigrovariegatis (♂). Elytra griseo-testacea, unicolora, genua postica vix superantia. Prosterni tuberculum rectum, conicum, acuminatum. Lobi mesosternales ♂ ♀ sat late distantes, metasternales subcontigui. Femora 4 anteriora nigro-punctulata; postica testacea, concolora vel dilute fusco-conspersa, carinis longitudinalibus subtiliter, nigro-variegatis. Tibiae posticae sordide coerulescentes, spinis nigris. Cerci ♂ graciles, incurvi, apicem versus attenuati, subacuminati, haud bifidi. Lamina subgenitalis ♂ acute lintriformis, cercos distincte superans.

	♂	♀
Long. corporis	19	28
» pronoti	4	6
» elytrorum	15	12·5
» fem. post.	11	16

Patria: Nordceylon (Coll. Br. v. W. Nr. 17.792).

Durch die auf dem Scheitel auffallend stark genäherten Augen an *C. angustulus* erinnernd, jedoch durch den Bau der ♂ Cerci leicht zu unterscheiden.

Catantops angustulus Bol.

Bolivar, Ann. Soc. Ent. Fr., LXX, p. 627.

Patria: Maduré (Bolivar l. c.).

Catantops foedatus (Serv.).

Acridium foedatum Serv., Hist. Nat. Orth., 1839, p. 662.

Patria: Java (Serville l. c.).

Catantops vittatus Kirby.

Catantops vittata Kirby, Rep. Coll. Afr. Loc., 1902, p. 106.

Patria: Pretoria Transvaal, Delagoa Bay (Kirby l. c.).

Catantops fasciatus n. sp.

Fuscus, antennis nigris. Lobi laterales pronoti margine inferiore late flavo-testacea, supra macula magna nigra ornati. Elytra apicem abdominis attingentia, griseo-fusca, dilute et

irregulariter obscurius conspersa. Alae nonnihil infuscatae. Prosterni tuberculum cylindricum, rectum, apice valde obtusum. Lobi mesosternales late distantes, metasternales distincte contigui. Metathorax utrinque vitta obliqua flava ornatus. Femora postica flava, area externomedia vitta longa et lata nigra, duabus partibus apicalibus carinam superiorem attingente, basi ab ea valde divergente ornata, area internomedia maculis nigris distincte divisis instructa. Tibiae posticae laete sanguineae. Cerci ♂ graciles, fortiter sinuati, apice triangulariter producti, subcompressi. Lamina subgenitalis ♂ subacuminata, superne carinata, cercos distincte superans.

	♂	♀
Long. corporis	23	27 —30
» pronoti	4·5	5·5— 6
» elytrorum	15·5	20 —21
» fem. post.	12	14·5—16

Patria: Manow, Deutsch-Ostafrika (Coll. Br. v. W., Nr. 24.862).

Catantops exiguus n. sp.

Testaceus, antennis concoloribus. Pronotum retrorsum incrassatum, margine postico distincte angulato. Lobi laterales margine pallidiore. Elytra apicem abdominis distincte, genua postica haud superantia, parte antico infuscata. Prosterni tuberculum rectum, cylindricum, obtusum. Lobi mesosternales late distantes, metasternales contigui. Metathorax utrinque vitta obliqua flava ornatus. Femora postica extus vitta lata fusca mediana, solum in parte apicali carinam superiorem attingente ornata, intus vitta longitudinali perlata obscura instructa. Tibiae posticae testaceae.

	♀
Long. corporis	19
» pronoti	5
» elytrorum	15
» fem. post.	13

Patria: Delagoa (Coll. Br. v. W., Nr. 22.432).

Catantops sulcifer n. sp.

Testaceus, antennis fuscis, basi testaceis, nigro-annulatis. Pronotum margine postico angulato, sulcis distinctis nigro-

expletis, lobis lateralibus maculis 3 nigris ornatis. Elytra femora postica distincte superantia, testacea, concolora. Prosterni tuberculum sat obliquum, obtusum. Lobi meso-et metasternales subcontigui, suturis nigro-expletis. Meso- et metathorax utrinque vittis singulis obliquis nigris ornatus. Femora 4 anteriora antice testacea, postice nigrae (item tibiae). Femora postica cum tibiis testacea, area externomedia et internomedia vitta longitudinali nigra, per totam longitudinem carinam superiorem attingente ornatis. Cerci ♂ breves, graciles, conici, acuti.

	♂
Long. corporis	23
» pronoti	5
» elytrorum	17·5
» fem. post.	12·5

Patria: Milanji (Coll. Br. v. W., Nr. 19.566).

Catantops humeralis (Thunb.).

Acridium (Catantops) capicola Stål, Eug. Res., 1860, p. 331.
Catantops humeralis Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 69.

Patria: Caput bonae spei (Stål), Nyassa, Milanji, Kilimandscharo, Delagoa Bay, Südafrika (Karsch 1900), Pretoria (Kirby 1902), Südafrika (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Holub).

Die Cerci ♂ hat Karsch beschrieben (Ent. Nachr., 1900, p. 8).

Catantops distinguendus (Stål).

Acridium (Catantops) distinguendum Stål, Eug. Res., 1860, p. 331.
Catantops distinguendus Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 69.

Kirby gibt 1902 an, er könne diese Art von der vorigen nicht unterscheiden. Auch scheinen die von Stål angeführten Unterschiede sehr unwesentlich zu sein, doch habe ich sie in der Bestimmungstabelle angegeben und die beiden Arten getrennt, weil mir zu wenig Material vorliegt, als daß ich entscheiden könnte, ob sie zusammengehören oder nicht. Die mir von Holub vorliegenden Exemplare stelle ich zu *C. humeralis* (cf.).

Patria: Caput bonae spei (Stål).

Catantops maculatus n. sp.

Rufo-testaceus, antennis fuscis. Lobi laterales pronoti macula fusca retrorsum sensim pallescente picti margine inferiore flavo-testaceo. Elytra genua postica parum superantia, rufa, areâ discoidali fusco-maculatâ, apicem versus infuscata. Prosterni tuberculum subrectum, obtusum. Lobi mesosternales ♂ ♀ late distantes, metasternales contigui. Mesothorax macula, metathorax vitta obliqua flava utrinque ornatus. Femora postica area externomedia vitta longa et perlata nigra carinam superiorem plus dimidio apicali attingente ornata, area internomedia maculis separatis nigris instructa. Tibiae posticae testaceae. Cerci ♂ longi, graciles, sinuati, apice fortiter retrorsum curvati, acuminati. Lamina subgenitalis lateraliter subcompressa, cercos superans.

	♂	♀
Long. corporis	20	26
» pronoti	4·5	5
» elytrorum	15·5	20
» fem. post.	12	14·5

Patria: Milanji (Coll. Br. v. W., Nr. 19.565).

Catantops marginatus n. sp.

Nigro-fuscus. Pronotum excepto margine loborum lateralium inferiore vittâ iam media in fronte oriente laete flavâ ornato totum fusco-nigrum, unicolor, postice subrotundatum. Elytra griseo-fusca, parte antico obscuriore. Alae parum infuscatae, Prosterni tuberculum rectum, valde obtusum. Lobi mesosternales subcontigui, metasternales contigui (♀). Vitta flava lateralis capitis et loborum pronoti usque ad coxam intermediam perducta; metathorax vitta eiusdem coloris obliqua ornatus. Femora postica extus dimidio superiore nigro, inferiore flavo. intus flava, maculis 3 nigris ornata. Tibiae posticae luteotestaceae. ♂?

	♀
Long. corporis	30
» pronoti	6
» elytrorum	33·5
» fem. post.	14

Patria: Sierra Leone (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops obscurus n. sp.

Atro-fuscus, antennis parum pallidioribus. Pronotum subunicolor, lobis lateralibus, macula diluta nigra instructis. Elytra genua postica distincte superantia, concolora, alae griseae. Prosterni tuberculum subrectum, obtusum. Lobi mesosternales distincte distantes, metasternales contigui. Metathorax vitta obliqua rufa diluta vel nulla. Femora postica area externomedia subtota nigra, ad carinam inferiorem per totam longitudinem anguste, superne prope basim solum, latius flava; intus eodem modo picta. Tibiae posticae coeruleae, annulo basali flavo angusto, diluto vel nullo. Lamina supraanalis ♂ marginibus duplo sinuatis, acuminata, dimidio basali leviter sulcata. Cerci ♂ uti in maculato formati, rufi, apice nigerrimi. Lamina subgenitalis ♂ subtus, a latere visa, sinuata, cercos parum superans.

	♂	♀
Long. corporis	18	23
» pronoti	4	5·5
» elytrorum	15	20
» fem. post.	10	14

Patria: Capland (Coll. Br. v. W., Nr. 21.271), Simonstown, Novara-Reise 1857—1859 (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops bifidus Karsch.

Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896, p. 317.

Patria: Delagoa Bay (Karsch l. c.).

Catantops mellitus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 97.

♂ (novum): Tibiis quam in ♀ parum pallidioribus. Lamina supraanalis marginibus sinuatis, apice acuminata, sulco longitudinali ultra medium extenso. Cerci graciles, parte apicali fortiter suprorsum curvati, apice acuminati. Lamina subgenitalis sat longa et acuta, lateraliter compressa.

	♂
Long. corporis	24
» pronoti	5
» elytrorum	19
» fem. post.	13

Patria: Adeli (Karsch l. c.), Ashantie (Coll. Br. v. W., Nr. 16.507).

Catantops melanostictus Schaum. (Taf. II, Fig. 16 bis 20).

Catantops melanostictus Schaum, Peters Mossamb., 1862, p. 164.
» » Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 70.
» » Krauss, Orth. Seneg., Sitzber. Akad. Wien, 1877, p. 9.
?? » » Bol., Jorn. Sc. Math. Phys. Nat. Lisb., 1889, p. 165 (= *humeralis* Thunb. ?).
» » Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 7.
» » Krauss, Verh. Zool.-bot. Ges., Wien 1901, p. 290.
» *melanosticta* Kirby, Rep. Coll. Afr. Loc., 1902, p. 106.

Patria: Mossambique (Schaum), Sierra Leone, Guinea (Stål), Senegal, Zanzibar, Cap (Krauss), (?) Caconda, Humbe (Bolivar), Usambara, Delagoa Bay (Karsch), Deutsch-Südwestafrika (Krauss), Pretoria, Nyassa, Congo (Kirby), Abomey, Gaboun, Massaua, Mombas, Deutsch-Ostafrika, Grahamstown, Port Natal, Chartum (Coll. Br. v. W.), Renk, Doleib Hill Sobat, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Ob die Angabe Bolivar's hieher gehört, weiß ich nicht bestimmt, da Bolivar angibt: variat femora postica fascia nigra percurrente. Somit gehört mindestens diese angebliche Varietät nicht hieher, sondern in die Gruppe des *C. humeralis*.

Catantops decipiens Karsch.

Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 8.

Patria: Usambara, Milanji (Karsch l. c.), Milanji (Coll. Br. v. W., Nr. 19.563).

Catantops asthmaticus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 98.

Patria: Bismarckburg Adeli (Karsch l. c.).

Catantops mimulus Karsch.

Karsch, Berl. Ent. Zeitschr., 1891, p. 189.
» Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 98.
» Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 8.

Patria: Barombistation, Adeli, Bundeko, Undussuma, Iturifähre, Buessa (Karsch), Mundane, Akra, Goldküste (Coll. Br. v. W.).

Wie Karsch hervorhebt, variiert die Zeichnung der Hinterschenkel mitunter ein wenig, so daß man die ♀♀ nicht immer ganz sicher bestimmen kann.

Catantops Karschi n. sp.

Fuscus. Pronoti lobi laterales margine inferiore late flavi, superne vitta longitudinali obscura per totam longitudinem extensa ornati. Elytra apicem abdominis distincte superantia, subunicolora. Prosterni tuberculum parum retrorsum vergens, conicum, breve. Lobi mesosternales distincte distantes, metasternales contigui. Latera meso- et metathoracis concolora. Femora postica extus et intus maculis transversis subdilutis vel confluentibus. Tibiae posticae totae fuscae vel dimidio basali nigro, apicali luteo-testaceo. ♂?

	♀
Long. corporis	23
» pronoti	5
» elytrorum	20·5
» fem. post.	14

Patria: Mundane Rhode (Coll. Br. v. W., Nr. 25.784 *b*).

Dedico hanc speciem Dom. Dr. F. Karsch Berolinensi, qui tot huius generis species exactissime descripsit.

Catantops sacalava Brancsik.

Brancsik, XV. Jahrb. Naturwiss. Ver. Trencsin, 1892, p. 193.

Patria: Sinus Baliensis, Sualala, Nossibé (Brancsik l. c.); Madagaskar, Antongil, Mahonoro, Nossibé, Mossambique (Coll. Br. v. W.).

Es ist interessant, daß diese madagassische Art auch auf der gegenüberliegenden afrikanischen Küste vorkommt, da sonst die afrikanische *Catantops*-Fauna von der madagassischen sehr verschieden ist.

Diese Art ist durch die Form des Brustzapfens ausgezeichnet, worin sie mit den beiden folgenden ebenfalls madagassischen Arten übereinstimmt und an das Genus *Stenocrobylus* erinnert. Den Übergang von der Brustzapfenform des *sacalava* zu der für *Catantops* typischen bildet eine Art aus Manow (*Catantops fuscipes*, cf.).

Catantops stenocrobyloides n. sp.

Rufo-vel griseo-testaceus. Pronoti lobi laterales superne vitta obscura percurrente diluta vel nulla. Elytra genua postica attingentia, margine anteriore infuscata, area discoidali saepe albo-maculata. Alae hyalinae. Prosterni tuberculum leviter retroflexum, apice inflatum, transverse obtusum, interdum bilobum. Lobi mesosternales sat late distantes, metasternales plerumque contigui, raro anguste distantes. Latus metathoracis vitta obliqua albido-flava ornatum. Femora postica extus vittis 2 transversis nigris, intus maculis ornata, genubus concoloribus. Tibiae posticae sanguineae. Cerci ♂ sat graciles, incurvi, acuminati. Lamina subgenitalis ♂ sat acuminata, cercos parum superans.

	♂	♀
Long. corporis	14·5—18	18—23
» pronoti	3·7—4·3	5—6
» elytrorum	12—12·5	16—20
» fem. post.	10	12—14

Patria: Tananarive, Madagaskar (Coll. Br. v. W.).

Catantops Malagassus n. sp.

Pallide griseus. Pronoti lobi laterales superne vitta obscura percurrente subdiluta instructi. Elytra genua postica parum superantia, margine antico infuscato, postico pallide griseo. Prosterni tuberculum uti in *sacalava* et *stenocrobyloide* formatum. Sternum candidum, lobis mesosternalibus late distantibus, metasternalibus contiguis. Latus metathoracis vitta obliqua subdiluta albido-grisea ornatum. Femora postica area externo-media vitta obliqua nigra ante medium et parte apicali nigro ornata, genuis posticis subconcoloribus. Tibiae posticae sordide fusco-luteae. ♂ ?

Syn.: *Catantops Malagassus* Sauss. in Coll. Br. v. W.

	♀
Long. corporis	28
» pronoti	6
» elytrorum	24
» fem. post.	16·5

Patria: Madagaskar (Coll. Br. v. W., Nr. 13501, Saussure ded.).

Catantops interruptus Bol.

Catantops humilis var. *interruptus* Bol., Ann. Soc. Ent. Fr., LXX, p. 625.

Patria: Maduré, Ostindien (Bolivar l. c.).

Ich kann mich nicht entschließen, diese Form bloß als Varietät von *humilis* anzusehen, mit dem sie nach Bolivar's Beschreibung kaum mehr gemein hat als mit irgend einer anderen *Catantops*-Art.

Catantops annulipes Stål.

Stål., Rec. Orth., 1., 1873, p. 70.
Karsch, Berl. Ent. Zeitschr., XXXVI, 1891, p. 189 (Beschreibung der ♂ Genitalien).

Patria: Sierra Leone (Stål), Barombistation, Kribi (Karsch), Akra, Goldküste, Mundane Kamerun (Coll. Br. v. W.).

Catantops cephalotes Bol.

Bolivar, Jorn. Sc. Math. Phys. Nat., 1889, p. 166.

Patria: Caconda, Portugiesisch-Südwestafrika (Bolivar l. c.).

Ich kenne diese Art nur nach der zitierten Beschreibung Bolivar's.

Catantops pulchellus n. sp.

Fusco-rufescens. Pronoti lobi laterales superne vitta obscura, retrorsum sensim pallescente ornati, margine inferiore pallido. Elytra apicem abdominis attingentia vel parum superantia subconcolora vel irregulariter obscurius conspersa. Alae hyalinae. Prosterni tuberculum rectum, cylindricum, valde obtusum. Lobi mesosternales late distantes, metasternales contigui. Area externomedia femorum posticorum maculis transversis 2 nigris, carina inferiore tota vel subtota nigro-maculata; internomedia maculis nigris 3 ornata. Tibiae posticae testaceae. ♂ ?

		♀
Long.	corporis	23—25·5
»	pronoti	5
»	elytrorum	20—22
»	fem. post.	14—14·5

Patria: Ostindien (Coll. Br. v. W., Nr. 13.000, 13.030).

Syn.: *Catantops pulchellus* Sauss. in Coll. Br. v. W.

Catantops humilis (Serv.).

Acridium humile Serv., Hist. Nat. Orth., 1839, p. 662.
Catantops humilis Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 71.
» » Br. v. W., Rev. Syst. Orth., 1893, p. 162.

Cerci ♂ graciles, parum incurvi, acuminati. Lamina subgenitalis subinflato-lintriformis, apice acuta.

Patria: Java (Serv.), Philippinen (Stål), Birma, China, Silhet, Penang, Borneo, Sumatra (Br. v. W.), Sikkim, Annam, Tonkin, Malacca, Palawan (Coll. Br. v. W.), Calcutta, Hinterindien (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Die Form der Querbänder an den Hinterschenkeln ist für diese Art sehr charakteristisch. Daher stelle ich auch *interruptus* Bol. nicht hieher (cf. oben).

Catantops intermedius Bol.

Bolivar, Ann. Mus. Civ. St. Nat. Genova, 1898, p. 100.

Patria: Neu-Guinea, Key-Inseln (Bolivar), Insel Buru, Lombok, Mioko, Neu-Britannien, Neu-Holland, Cape York (Coll. Br. v. W.).

Catantops papuanus Brancsik.

Brancsik, Soc. Hist. nat. Trencsén, 1897, p. 77.
Syn.: *Catantops dilutus* Br. in Coll. Br. v. W.

Nach Brancsik: »alis hyalinis, infumatis, margine antico infumatis, basi dilute flavidis«. Bei den mir vorliegenden Exemplaren (*dilutus* Br. v. W.) sind die Flügel ganz gelb; doch da sie sonst mit Brancsik's Beschreibung übereinstimmen, halte ich sie nicht für spezifisch verschieden.

Patria: Friedrich Wilhelmshafen, Neu-Guinea (Brancsik), Java, Südcelebes, Aru, Sumatra, China (Coll. Br. v. W.).

Dem *intermedius* außerordentlich ähnlich, jedoch durch die Färbung der Flügel leicht zu unterscheiden.

Catantops speciosus Brancsik.

Brancsik, Soc. Hist. nat. Trencsén, 1897, p. 77.

Patria: Friedrich Wilhelmshafen, Neu-Guinea (Brancsik).

Catantops aberrans n. sp.

Fuscus. Pronoti lobi laterales margine superiore et inferiore pallidiore, pone medium vitta longitudinali nigra percurrente ornati. Elytra apicem abdominis haud superantia, basi antice magis infuscati, praeterea concolora. Alae hyalinae. Prosterni tuberculum rectum, conicum, sat acutum. Lobi mesosternales late, metasternales anguste distantes. Femora postica fasciis transversis in area superiore interna distinctis, in area superiore externa nullis, in area externomedia circiter usque ad medium perductis. Tibiae posticae atrae. ♂ ?

		♀
Long.	corporis	30
»	pronoti	6
»	elytrorum	21·5
»	fem. post.	15·5

Patria: Celebes (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops acuticercus Bol.

Bolivar, Ann. Soc. Ent. Fr., LXX, p. 626.

Patria: Maduré, Ostindien (Bolivar).

Catantops consobrinus n. sp.

Testaceus. Pronoti lobi laterales unicolores. Elytra genua postica valde superantia, testacea, basi griseo-conspersa, apice grisea. Prosterni tuberculum breve, valde obtusum. Lobi mesosternales anguste distantes, metasternales contigui. Latus metathoracis vitta obliqua diluta. Femora postica superne transverse obscuro-vittata, vitta anteriore in area externomedia brevissime perducta, carinis omnibus, praecipue inferiore nigro-punctulatis.

Tibae posticae sordide testaceae. Cerci ♂ graciles, incurvi, acuminati. Lamina subgenitalis ♂ lateraliter compressa.

Syn.: *Catantops consobrinus* Sauss. in Coll. Br. v. W.

	♂
Long. corporis	23
» pronoti	5
» elytrorum	22
» fem. post.	13

Patria: Ostindien (Coll. Br. v. W., Nr. 13.032, Saussure ded.)

Catantops pinguis (Stål).

Acridium (Catantops) pingue Stål, Eug. Res., 1860, p. 330.
Catantops pinguis Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 70.
» » Br. v. W., Rév. Syst. Orth., 1893, p. 163.

Patria: China (Stål), Birma, Ceylon, Amoy, Hainan, Cambodja (Br. v. W.), Mahé, Sikkim (Coll. Br. v. W.), Hongkong, Hakodate (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops indicus Bol.

»*Catantops indicus* Sauss. (= *pinguis* Stål)« in Coll. Br. v. W.
» » » Bol., Ann. Soc. Ent. Fr., LXX, p. 626.

An der Form der Cerci ♂ von *pinguis* leicht zu unterscheiden; auch das Merkmal, welches Bolivar angibt — die Länge der ersten Querbinde der Area externomedia — scheint konstant zu sein.

Patria: Kodaikanal (Bolivar), Ostindien, Ceylon, Madras, Mahé (Coll. Br. v. W.).

Catantops insulanus n. sp.

Testaceus. Pronoti lobi laterales superne indistincte infuscati. Elytra genua postica valde superantia, fusco-conspersa. Prosterni tuberculum rectum, sat obtusum. Lobi mesosternales angustissime distantes, metasternales contigui. Latera thoracis subunicolora, vittis vel maculis nullis. Femora postica superne distincte fusco-fasciata, fasciis in area externomedia breviter continuatis; genubus nigro-fuscis. Tibiae posticae laete sanguineae, annulo basali nullo. Cerci ♂ sensim rotundato-incurvi,

apicem versus attenuati, apice ipso subacuminati. Lamina subgenitalis ♂ acuminata, lateraliter compressa, cercos valde superans.

	♂	♀
Long. corporis	26—28	31
» pronoti	5·5—6	7·5
» elytrorum	25—26	29
» fem. post.	14—15	17·5

Patria: Insulae Aldrabra (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Catantops Brunneri n. sp.

Fusco-vel flavo-testaceus. Pronotum unicolor. Elytra genua postica valde superantia, fusco-conspersa. Alae hyalinae. Prosterni tuberculum rectum, cylindricum, valde obtusum. Lobi mesosternales distincte distantes, metasternales contigui. Metathorax latere dilute oblique pallido-vittato. Femora postica superne distincte fusco-fasciata, fasciis in area externomedia breviter continuatis, intus sanguinea. Tibiae posticae sanguineae vel testaceae. Cerci ♂ sensim rotundato-incurvi, apice plus minus triangulariter dilatati, rectovel subemarginato-truncati. Lamina subgenitalis ♂ lateraliter compressa, apice acuto, cercos valde superans. — Statura *Catantopis axillaris.*

Dedico hanc speciem Dom. cons. Dr. C. Brunner de Wattenwyl, cuius secundum collectionem eam describo.

Patria: Massaua, Zanzibar, Milanji, Südsomali.

Durch die Form der ♂ Cerci leicht von den verwandten Arten zu unterscheiden.

Catantops axillaris (Thunb.).

Catantops axillaris Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 70.
» » Krauss, Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877, p. 7.
(?) » » Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 6.
Acridium debilitatum Serv., Hist. Nat. Orth., 1839, p. 684.

Cerci ♂ crassi, parte apicali fere rectangulato-incurvi, apice perobtusi. Lamina subgenitalis ♂ lateraliter compressa, apice acuto, cercos distincte superans.

Patria: Cap Verd (Stål), Dagana, Senegal (Kr.), Zanzibar, Dar es Salam, Delagoa Bay (?, Karsch), Senegal, Sierra Leone (Coll. Br. v. W.).

Die Angabe Karsch's gehört wahrscheinlich zu *C. saucius.*

Catantops saucius (Burm.). (Taf. II, Fig. 21 bis 25).

Acridium saucium Burm., Handb. Ent., II, 1839, p. 633.
» » Kr., Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877, p. 7.
(?) *Catantops axillaris* Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 6.
» n. sp. Schulthess-Rechberg, Zool. Jahrb., VIII, p. 77.

Die Unterschiede von *C. axillaris* hat Krauss (l. c.) angegeben. In der Form der ♂ Genitalien stimmen die beiden Arten überein. Karsch's *C. axillaris* dürfte wahrscheinlich hieher gehören (cf.).

Patria: St. Johanna (Burmeister), Sudan (Krauss), Senegal (Coll. Br. v. W.), Insel Cap Verd, Nubien (Coll. Mus. Caes. Vind.), Webithal (Schulthess-Rechberg).

Catantops stylifer Kr. (Taf. II, Fig. 26 bis 30).

Krauss, Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877, p. 7.

Patria: Dagana (Krauss), Adeli (Karsch, 1893), Senegal (Coll. Br. v. W.), Gondokoro, Doleib Hill Sobat (leg. Werner 1905).

Catantops minimus n. sp. (Taf. II, Fig. 31 bis 33).

Testaceus. Pronoti lobi laterales superne vitta lata obscuriore percurrente, margine inferiore flavo. Elytra concolora, genua postica distincte superantia. Alae citreae. Prosterni tuberculum retrorsum vergens, conicum, acuminatum. Lobi mesosternales sat late distantes, metasternales contigui. Latus metathoracis vitta obliqua pallida plerumque sat distincta. Femora postica in area externomedia maculis nigris punctiformibus 2 vel 3 ornata, intus item. Tibiae posticae testaceae, annulo basali nullo. ♂ ?

	♀
Long. corporis	19—22
» pronoti	4·3
» elytrorum	19—20
» fem. post.	11—12

Patria: Renk, Ru'alla, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Catantops elegans n. sp.

Testaceus. Pronoti lobi laterales superne dilute obscuriores. Elytra genua postica attingentia, obscurius conspersa. Prosterni tuberculum prismaticum, parum retrorsum vergens, apice truncatum. Lobi mesosternales sat late distantes, metasternales contigui. Latus metathoracis vitta obliqua pallida ornatum. Area externomedia femorum posticorum macula unica prope apicem instructa et praeterea carina inferiore nigro-maculata. Tibiae posticae testaceae, annulo basali nullo. ♂ ?

	♀
Long. corporis	22
» pronoti	5
» elytrorum	15
» fem. post.	13

Patria: Hereroland (Coll. Br. v. W., Nr. 11.304).

Catantops villosus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 99.
» Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 8.

Patria: Bismarckburg Adeli, Milanji (Karsch l. c.).

Catantops Kraussi n. sp.

Testaceus. Pronoti lobi laterales vitta obscura longitudinali diluta retrorsum pallescente ornati. Elytra genua postica parum superantia, concolora. Alae infuscatae. Prosterni tuberculum conicum vel pyramidale, sat rectum. Lobi mesosternales distincte distantes, metasternales contigui. Latera thoracis concolora. Femora postica intus et extus maculis punctiformibus 2 vel 3, nonnunquam dilutis, carinis unicoloribus. Tibiae posticae testaceae. Cerci ♂ sat breves, crassiusculi, sensim incurvi, apicem versus attenuati, apice ipso subobtuso. Lamina subgenitalis ♂ lintriformis, apice obtusa.

Dedico hanc speciem Dom. Dr. H. Krauss, praeclaro illo orthopterologo, qui huius quoque generis duas species descripsit.

	♂	♀
Long. corporis	19	24—26
» pronoti	3·5	4·8—5·2
» elytrorum	16	20·5—21
» fem. post.	11	13—14·7

Patria: Akra Goldküste (Coll. Br. v. W., Nr. 16.591).

Die neue Art steht dem *C. haemorrhoidalis* sehr nahe, ist jedoch durch die kleineren und mitunter undeutlichen Flecken der Hinterschenkel, durch die einfarbigen Kiele derselben und die angerauchten Hinterflügel leicht zu unterscheiden.

Catantops haemorrhoidalis Kr.

Krauss, Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877, p. 8.

Patria: Dagana (Krauss), Senegal, Bissao (Coll. Br. v. W.).

Catantops notatus Karsch.

Karsch, Berl. Ent. Zeitschr., 1891, p. 190.

Patria: Barombistation, Kribi (Karsch l. c.).

Catantops exsul n. sp.

(= patria carens.)

Rufo-testaceus. Pronoti lobi laterales concolores. Elytra genua postica parum superantia, concolora. Prosterni tuberculum cylindricum, rectum, perobtusum. Lobi mesosternales distantes, metasternales contigui. Latera metathoracis vitta obliqua flava subdiluta. Femora postica genubus infuscatis, superne fusco-fasciata, fasciis in area externomedia perductis, carina inferiore areae externomediae nigropunctulata. Tibiae posticae griseae, annulo basali lato, distincto, pallido. ♂ ?

	♀
Long. corporis	33
» pronoti	8
» elytrorum	30
» fem. post.	20

Patria: ? (Coll. Br. v. W., Nr. 7934 part.).

Die Coll. Br. v. W. besitzt aus der Coll. Sommer, welche die Typen Burmeister's enthielt, zwei *Catantops*-Exemplare

ohne Fundortsangabe mit der Nr. 7934, von denen das eine die Type für *E. exsul* m., das andere ein *C. indicus* Bol. ist. Es scheint daher wahrscheinlich, daß auch *C. exsul* aus der indischen Region stammt. Burmeister erwähnt in seinem Handbuch der Entomologie, II, p. 633, einen *Gryllus frenatus* Kl. aus Java (ohne ihn zu beschreiben), der dem *Acridium saucium* nahe stehe und den er der Güte des Herrn Grafen v. Hoffmannsegg verdanke. Möglicherweise ist also mein *C. exsul* oder Bolivar's *C. indicus* mit *frenatus* identisch, da wir andere indische Arten von Burmeister nicht besitzen.

Catantops solitarius Karsch. (Taf. II, Fig. 34 bis 38).

Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 7.

Krauss, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1901, p. 289.

Patria: Nyassa, Milanji, Delagoa Bay, Südafrika (Karsch l. c.), Pondo, Deutsch-Südwestafrika (Krauss l. c.), Delagoa, Milanji, Mikindani (Coll. Br. v. W.), Gondokoro (leg. Werner 1905).

Catantops Wernerellus n. sp. (Taf. II, Fig. 39 bis 43).

Griseo-testaceus. Pronoti lobi laterales superne parum infuscati. Elytra genua postica valde superantia, obscurius conspersa. Alae coeruleae. Prosterni tuberculum, subrectum, cylindricum, obtusum. Lobi mesosternales sat anguste distantes, metasternales contigui. Vitta obliqua metathoracis diluta. Femorum posticorum area externomedia maculâ nigrâ dimidio apicali ad carinam inferiorem, totam nigropunctatam positâ ornata. Tibiae posticae griseae, annulo basali pallido, lato, distincto. Cerci ♂ fortiter suprorsum curvati, apice attenuati. Lamina subgenitalis ♂ sat longa et acuminata.

Dedico hanc specim Dom. Dr. Fr. Werner, qui eam in itinere suo Ugandensi collegit.

	♂	♀
Long. corporis	30	40
» pronoti	6	8
» elytrorum	27	36
» fem. post.	15	20

Patria: Gondokoro (leg. Werner 1905).

Catantops praemonstrator Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 95.
» Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 6.

Patria: Adeli, Nyassa, Milanji (Karsch l. c.).

Catantops signatus Karsch.

Karsch, Berl. Ent. Zeitschr., 1891, p. 190.

Patria: Barombistation (Karsch l. c.).

Catantops modicus Karsch.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 96.

Patria: Adeli (Karsch l. c.).

Catantops urania Kirby.

Kirby, Rep. Coll. Afr. Loc., 1902, p. 107.

Patria: Pretoria, Barberton, Nyassa (Kirby l. c.).

Catantops comis Karsch.

Karsch, Springh. Berg. Adeli, 1893, p. 101.
» Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 8.

Patria: Adeli, Nyassa, Milanji (Karsch l. c.).

Catantops debilis Kr.

Krauss, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1901, p. 291.

Patria: Omaruru, Deutsch-Südwestafrika (Krauss l. c.).

Catantops pompalis Karsch.

Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896, p. 318.
» Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 5.

Patria: Usambara, Nguelo (Karsch l. c.).

Catantops cylindricollis (Schaum).

Poecilocerus cylindricollis Schaum, Peters Mossambique, 1862, p. 132.
(?) *Catantops* » [1] Karsch, Ent. Nachr., Berl. 1900, p. 5.
(?) *Orbillus* » [1] Krauss, Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1901, p. 289.

Patria: Mossambique (Schaum), Tanga, Magila, Dar es Salam (? Karsch), Port Natal (Coll. Br. v. W.).

[1] Vielleicht zu *ornatus* gehörig (?).

Catantops ornatus n. sp.

Viridulo-niger. Pronoti lobi laterales superne et subtus vitta longitudinali sulphurea. Elytra genua postica valde superantia, fusca. Alae purpureae. Prosterni tuberculum pyramidale, vix retrorsum vergens, subacuminatum. Lobi meso- et metasternales distincte distantes. Latera thoracis antice subtus macula et deinde vitta consueta obliqua sulphureis ornata, praeterea nigra. Femora postica area externomedia concolore, subtus et superne vitta longitudinali sulphurea ornata. Tibiae posticae cum genubus nigrae. Cerci ♂ subrecti, graciles, acuminati. Lamina subgenitalis ♂ lateraliter compressa, sat acuminata. Statura *Catantopis cylindricollis*.

Patria: Zanzibarküste, leg. Steindachner 1888 (Coll. Br. v. W. et Mus. Caes. Vind.), Manow (Coll. Br. v. W.).

Syn.: »*Catantops vittatus* in litt.« Coll. Br. v. W. nec *C. vittatus* Kirby 1902.

Die neue Art steht dem *C. cylindricollis* außerordentlich nahe, doch ist derselbe im allgemeinen blasser. Die Seiten des Thorax sind bei ihm einfarbig gelbgrün, bei *C. ornatus* grünlichschwarz mit schwefelgelber Zeichnung; die Hinterschenkel sind bei *cylindricollis* deutlich grün, außen mit hellgelber Längsbinde in der Mitte, auch greift die obere und untere Längsbinde auf die Area externomedia über; bei *ornatus* ist die Area externomedia einfärbig grünlichschwarz. Die Flügel sind bei *cylindricollis* mehr gelbrot. Da die Zeichnung bei zirka 100 Exemplaren, welche mir von Zanzibar vorliegen, ganz konstant ist, halte ich eine Abtrennung für berechtigt. Dazu kommt noch, daß der Brustzapfen bei *ornatus* pyramidenförmig und ziemlich spitz ist und sich wenig gegen die Mittelbrust zurückneigt; bei den mir von Port Natal vorliegenden *cylindricollis* ist er dagegen zylindrisch, auffallend stumpf und so stark gegen die Mittelbrust geneigt, daß er dieselbe meist berührt. Das ♂ von *cylindricollis* kenne ich nicht.

Faunistische Bemerkungen. Aus dem bisher Gesagten ergibt sich, daß zwischen afrikanischen, madagassischen und indo-australischen Arten eine scharfe Trennung besteht. Nur der madagassische *C. sacalava* kommt auch auf der gegen-

überliegenden Küste von Afrika vor. Innerhalb dieser drei Gebiete sind viele Arten weit verbreitet; doch macht sich mitunter ein deutlicher Unterschied zwischen der Fauna der malaiisch-indischen und der papuanisch-polynesischen Inseln geltend; allerdings ist von letzteren noch sehr wenig bekannt; so scheint *papuanus* im Westen, *intermedius* im Osten häufiger zu sein. Ob eine indische Art (*splendens* cf.) auch in Brasilien vorkommt, erscheint mir sehr zweifelhaft.

Stärker lokalisiert scheinen viele afrikanische Arten zu sein; doch sind auch hier einige über die ganze äthiopische Region verbreitet (z. B. *melanostictus*). Ein erheblicher Unterschied macht sich aber großenteils zwischen der west- und ostafrikanischen *Catantops*-Fauna geltend, während die meisten südafrikanischen Arten bis nach Deutsch-Ostafrika vordringen.

Aus dem ägyptischen Sudan (mit Einschluß von Nord-Uganda) sind mir nur sieben Arten bekannt, von denen drei auf dieses Gebiet beschränkt zu sein scheinen.

Nach dieser kleinen Abschweifung kehre ich zu meinem eigentlichen Thema, der Orthopterenfauna des ägyptischen Sudans und von Nord-Uganda zurück und gebe demgemäß hier vor allem noch eine

Revisio generis Catantopis specierum Sudanensium.

1. Statura parvula. Tibiae posticae laete coeruleae. Femora postica extus concolora. Alae laete coeruleae

1. *C. cyanipes* Karny.

1.1. Tibiae posticae testaceae, unicolores vel griseae, annulo basali pallido ornatae. Femora postica extus maculis vel vittis nigris ornata.

2. Alae flavae vel hyalinae.

3. Alae hyalinae. Femora postica extus vittis 2 transversis nigris vel pone medium ad carinam superiorem macula longitudinali nigra ornata.

4. Statura minore. Femora postica extus transverse vittata . . . . 2. *C. melanostictus* Schaum.

4.4. Statura majore. Femora postica macula longitudinali ornata.

5. Statura magna, robusta. Cerci ♂ crassi, parte apicali fere rectangulato-incurvi, apice perobtusi
3. *C. saucius* (Burm.).

5.5. Statura parum minore, graciliore. Cerci ♂ graciliores, sensim rotundato-incurvi, apice bifurcati
4. *C. stylifer* Kr.

3.3. Alae (semper?) flavae. Femora postica extus maculis punctiformibus nigris 1 vel 3 ornata.

4. Statura exigua. Femora postica extus maculis punctiformibus 3 ornata . . . . 5. *C. minimus* Karny.

4.4. Statura mediocri. Femora postica extus pone medium unipunctata . . . . 6. *C. solitarius* Karsch.

2.2. Alae coeruleae. Femora postica extus dimidio apicali macula nigra unica ornata . . . 7. *C. Wernerellus* Karny.

†63. **C. cyanipes** Karny (supra). (Taf. II, Fig. 11 bis 15).

Diese zierliche Art liegt nur in einem ♂-Exemplare der Dr. Werner'schen Ausbeute aus Gondokoro (III. 1905) vor.

64. **C. melanostictus** Schaum 1862. (Taf. II, Fig. 16 bis 20).

Chartum (Coll. Br. v. W., Nr. 1049), Renk, Doleib Hill Sobat, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Die ganze äthiopische Region (mit Ausnahme Madagaskar's).

65. **C. saucius** (Burm. 1839). (Taf. II, Fig. 21 bis 25).

Sudan (Krauss), Nubien (Coll. Mus. Caes. Vind.); Renk (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Insulae Cap Verd (Mus. Caes. Vind.), Senegal (Coll. Br. v. W.), St. Johanna (Burmeister).

*66. **C. stylifer** Kr. 1877. (Taf. II, Fig. 26 bis 30).

Gondokoro, Doleib Hill Sobat (leg. Werner 1905).

Bisher nur aus Westafrika bekannt: Senegal (Krauss), Adeli (Karsch).

†67. **C. minimus** Karny (supra). (Taf. II, Fig. 31 bis 33).

Renk, Ru'alla, Gondokoro, Mongalla (leg. Werner 1905).

Mir nur aus diesem Gebiet bekannt. Das ♂ kenne ich nicht.

*68. **C. solitarius** Karsch 1900. (Taf. II, Fig. 34 bis 38).

Gondokoro (leg. Werner 1905: 1 ♀).

Sonstige Verbreitung: Südwestafrika, Südafrika, ganz Ostafrika.

†69. **C. Wernerellus** Karny (supra). (Taf. II, Fig. 39 bis 43).

Ein Pärchen in der Werner'schen Ausbeute aus Gondokoro.

Genus: **Calliptamus** Serv.

70. **C. italicus** (L. 1766).

Chartum (Brunner v. Wattenwyl, Prodr. eur. Orth., p. 219, Coll. Br. v. W., Nr. 10.178). Coll. Mus. Chartum (sine indicatione patriae).

Diese echt mediterrane Art geht nördlich bis Mecklenburg und Livland, östlich bis Syrien, südlich bis zum Kilimandscharo (Coll. Br. v. W.).

Genus: **Tylotropidius** Stål.

A. Schulthess, Faune Ent. Delagoa. Orthopt. Bull. Soc. Vaud. Sc. Nat., XXXV, 132, 1899, p. 209: Revision der bisher beschriebenen Arten.

*71. **T. didymus** (Thunb. 1815). Alis basi roseis.

Stål. Rec. Orth., I, 1873, p. 74: *Pezotettix (Tylotropidius) didymus.*

Gondokoro, Mongalla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Cap, Sierra Leone (Stål).

Var. nov. **citrea** m. Alis basi citreis.

Mongalla (leg. Werner 1905).

*72. **T. gaugeri** Schulthess 1899 (l. c.).

Verbreitung (sec. Schulthess): Akra, Delagoa.

Hieher stelle ich als Varietäten zwei *Tylotropidius*-Formen, welche zwar von Schulthess' Beschreibung etwas abweichen, die ich aber nicht für spezifisch verschieden halte.

Var. nov. **macroptera** m.

Colore obscure-fusco. Elytra genua postica attingentia. Alae basi flavo-viridulae. Femora postica extus subconcolora.

Gondokoro, Mongalla (leg. Werner 1905); die Exemplare von Ru'alla bilden einen Übergang zur

Var. nov. **pallida** m.

Colore pallide-testaceo. Elytra genua postica attingentia. Alae totae hyalinae. Femora postica extus concolora.

Renk (leg. Werner 1905).

Diese Varietät ist etwas kleiner als die vorige und scheint sich dadurch dem *gracilipes* Brancs. zu nähern, unterscheidet sich von diesem jedoch durch die einfarbigen Hinterschenkel. Brancsik's Beschreibung ist übrigens so mangelhaft, daß sich nicht entscheiden läßt, ob *gracilipes* als Varietät zu *gaugeri* gehört oder eine eigene Art bildet. Die von Brancsik beschriebenen Exemplare dürften — nach der Größe zu urteilen — wahrscheinlich ♂♂ sein (nicht einmal das gibt Brancsik an, ob er ♂♂ oder ♀♀ beschreibt!), doch sagt er über die Form der Cerci nichts.

Bei meinen beiden Varietäten stimmen die Cerci mit denen des *gaugeri* überein.

Genus: **Eyprepocnemis** Fieb. (sic!).

Syn: *Euprepocnemis* (haud Fieb.) auct.

73. **E. plorans** (Chp. 1825). Variat tibiis posticis pallide testaceis.

Renk (var.), Doleib Hill Sobat, Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Gondokoro, Teifikia (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Südspanien, Sizilien, Vorderasien, Afrika bis Gabun, Zanzibar und Madagaskar.

Die Varietät mit einfarbig blaßgelben Hintertibien, die Dr. Werner in Renk erbeutete, von wo er die normale Form nicht mitbrachte, liegt mir in der Coll. Br. v. W. aus Syrien, Gabun und Akra vor; ich besitze sie aus Ägypten.

Merkwürdigerweise scheint die Gattung *Thisoicetrus*, die in Ägypten durch zwei Arten vertreten ist (*Th. littoralis* et *ad-*

spersus, cf. Werner, Orthop. Ägypt. bes. Ber. Eremiaph., 1905, p. 70; Sitzber. Akad. Wiss., Wien, p. 426), im Sudan ganz zu fehlen; mir ist sie wenigstens von hier nicht bekannt.

Fam. Oedipodidae.

Syn. *Locustidae* Kirby.

Genus: **Humbe** Bol.

Saussure (Prodr. Oed.) hat in seiner Emendationslust diesen Namen in *Humbella* abgeändert; *Humbe* hat die Priorität und muß selbstverständlich beibehalten werden.

*74. **H. gracilis** (Schulthess-Rechb. 1898).

Chloebora gracilis Schulth.-Rechb., Zool. Jahrb., VIII, p. 74.

Von Karsch (Ent. Nachr., 1900) mit Recht ins Genus *Humbe* verwiesen, doch meiner Ansicht nach mit *tenuicornis* nicht identisch; durch die geringere Größe und die stärker hervortretende Crista pronoti leicht von dieser Art zu unterscheiden.

Gondokoro (17. III. 1905 leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Ogandeen Somaliland (Schulthess), Senegal, Guinea, Bogos (Coll. Br. v. W.).

Genus: **Gastrimargus** Sauss.

*75. **G. marmoratus** (Thunb. 1815).

Gondokoro (leg. Werner 15. III. 1905).

Sonstige Verbreitung: Paläotropische Region, Australien (Saussure, Prodr. Oed., p. 112).

Genus: **Cosmoryssa** Stål.

*76. **C. fasciata** (Thunb. 1815). (Alis cinnabarinis.)

Gondokoro, Mongalla, gegenüber Mongalla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Süd- und Ostafrika, Madagaskar.

Wahrscheinlich bloß als Farbenvarietät dieser Spezies zu betrachten ist:

C. sulcata (Thunb. 1815). (Alis cistrinis.)

Khor Attar, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Indien, Syrien, Süd- und Westafrika (Saussure).

Genus: **Pachytylus** Fieb.

77. **P. Danicus** (L. 1766).

Chartum (Coll. Br. v. W.), Sennaar, Cordofan, Sudan (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Sonstige Verbreitung: Süd- und Westeuropa, Nordafrika, Südasien bis Neuseeland.

Genus: **Trilophidia** Stål.

*78. **T. annulata** (Thunb. 1815). (Alis basi citreis.)

Trilophidia annulata Sauss. part. (confuse cum *bidente),* Prodr. Oed., p. 157.

Renk, Gondokoro, Goz Abu Guma, Khor Attar (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Süd- und Ostfrika (Saussure; Coll. Br. v. W.: »*antennata*«). Wird in der indischen Region durch *bidens* (Thunb. 1815; alis basi viridulis vel hyalinis; Coll. Br. v. W.: »*annulata*«) ersetzt. Von *antennata* Kr. leicht durch die Form der Fühler zu unterscheiden.

Genus: **Wernerella** nov.

Genus novum vic. *Thalpomenae* et *Sphingonoto*.

Typus: *Thalpomena Picteti* Kr.

Habitus generis *Sphingonoti*.

Statura mediocri. Pronotum constrictum, carina media tenui, sed distincta, percurrente, postice rectangulum. Alae fascia arcuata nulla.

Im Habitus und der Form des Pronotums mit *Sphingonotus* übereinstimmend, jedoch durch den bis nach vorne deutlichen Mittelkiel leicht zu unterscheiden. Von *Thalpomena* weicht die neue Gattung durch das eingeschnürte Pronotum und durch die bindenlosen Hinterflügel ab; von *Acrotylus* durch den rückwärts winkeligen Pronotumrücken.

Hoc genus magistro meo, privato docenti F. Werner, viro optimo, amico studiorum systematicorum dedicatum est.

Dispositio specierum.

1. Alae basi roseae. Tibiae posticae pallidae, annulis 2 latis nigris ornatae: .... 1. *W. aurora* n. sp.
1. 1. Alae basi subcoeruleae. Tibiae posticae coeruleae, basi annullo pallido ornatae ....2. W. *Picteti* (Kr).

†79. **W. aurora** n. sp.

Gracilis. Colore griseo-lutescente, corpore fusco-consperso. Vertex excavatus, carinula longitudinali nulla. Pronotum, carinâ medianâ percurrente, a latere visâ obtuse bidentata, constrictum, margine postico rectangulo, nigro-notato. Elytra elongata, angusta, pallida, fortiter fusco-conspersa. Alae basi roseae, praeterea hyalinae. Femora omnia griseo-conspersa. Tibiae posticae pallidae annulis 2 latis nigris ornatae.

	♂
Long. corporis	18
» pronoti	3·5
» elytrorum	20
» fem. post.	9

Gebel Araschkol (leg. Werner 12. IV. 1905).

[*W. Picteti* (Kr. 1892) wurde als *Thalpomena* von Teneriffa beschrieben, hat den Habitus des *Sphingonotus coerulans* und dürfte mit der var. *carinata* dieser Art (Saussure Add. Prodr. Oed., p. 79) identisch sein. Ich hielt daher die Errichtung einer eigenen Gattung für angezeigt, welche dem *Sphingonotus* mindestens ebenso nahe steht als der *Thalpomena*, nach Saussure's Bestimmungstabelle aber allerdings zu *Thalpomena* gehört.]

Genus: **Acrotylus** Fieb.

†80. **A. coerulans** n. sp. (Taf. III, Fig. 45).

Pallide testaceus, dilute fusco-conspersus. Pronotum breve, sulcis distinctis, constrictum, postice rotundatum, antice

utrinque vitta subdiluta longitudinali fusca ornatum. Elytra longa, angusta, margine antico dimidio basali fortiter sinuato, albidula, maculis vittisque transversis nigris ornata. Alae coerulescentes, fasciis maculisque nullis. Femur posticum superne maculis transversis 3 valde dilutis ornata. Tibiae posticae pallidae, spinis nigris.

	♀
Long. corporis	22
» pronoti	3
» elytrorum	23
» fem. post.	13·5

Gondokoro (leg. Werner 7. III. 1905).

Meines Wissens die einzige bisher bekannte *Acrotylus*-Art mit einfarbig blauen Hinterflügeln; bei *Acrotylus saltator* Kirby 1902, der ebenfalls blaßblaue Hinterflügel besitzt, ist das Spitzendrittel braun.

Nach der Form des Pronotums gehört *A. coerulans* neben *Humbertianus.*

*81. **A. versicolor** Burr 1898. (Taf. III, Fig. 46).

Die mir vorliegenden Exemplare stimmen vollständig mit Burr's Beschreibung überein, nur sind die Antennen oft länger als Kopf und Pronotum zusammen. Im Habitus ähnelt diese Art dem *insubricus*, wo sie auch in der Coll. Mus. Caes. Vind. und Coll. Br. v. W. steht, unterscheidet sich von ihm jedoch durch die längeren Antennen und das hinten gerundete Pronotum. Von *patruelis* weicht sie durch das viel kürzere, hinten plumpere Pronotum ab, in dessen Form sie mit *Humbertianus* und *coerulans* übereinstimmt.

Chartum, Gebel Araschkol, Renk (leg. Werner 1905); Chartum, Assuan (Coll. Br. v. W.), Cordofan (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Bisher nur aus der Walachei publiziert (Burr., Trans. ent. Soc. London 1898); doch gehören auch alle mir aus Ägypten bekannten *Acrotylus* hieher (»*insubricus*« in Coll. Br. v. W., Nr. 12.741, 15.791, »*patruelis*« Werner, Orth., Äg. 1905).

*82. **A. patruelis** (Herr.-Sch. 1840). Taf. III, Fig. 47).

Von der vorigen Art an dem längeren und schlankeren, hinten stärker gerundet vorgezogenen Pronotum leicht zu unterscheiden, auch dann, wenn beide Arten gleich gefärbt sind; doch liegen mir von dieser Art aus dem Sudan nur dunkelbraune bis schwarze Exemplare vor: Gondokoro, Mongalla, Shambe (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Mittelmeergebiet; die meisten afrikanischen Exemplare der Coll. Br. v. W. dürften zu *versicolor* gehören.

Genus: **Sphingonotus** Fieb.

*83. **S. coerulans** (L. 1766).

Gebel Araschkol (leg. Werner 1905), Assuan (Coll. Br. v. W.), Cordofan (Coll. Mus. Caes. Vind.).

Sonstige Verbreitung: Mittelmeergebiet, Turkestan, Mitteleuropa, Cuba.

84. **S. azurescens** (Ramb. 1838).

Gebel Araschkol (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Südspanien, Algerien, Ägypten, Abyssinien, Massaua (Saussure).

85. **S. Savignyi** Sauss. 1888.

Saussure, Prodr. Oed., p. 208; Add. Prodr. Oed., p. 84.
Savigny, Taf. VII, Fig. 13.
Werner, Orth. Äg., 1905, p. 62.

Chartum (Coll. Br. v. W.), Sudan (leg. Marno; Mus. Caes. Vind.).

Sonstige Verbreitung: Ägypten; Turkestan, Cashmir (var. *apicalis)*; Insulae fortunatae (var. *canariensis)*; (sec. Saussure l. c.).

Fam. Acrididae.

Syn.: *Tryxalidae* auct.

Genus: **Aiolopus** Fieb.

Aiolopus Fieb., V. 1853, Rehn 1902 = *Epacromia* Fisch. Fr., XI. 1853, auct.

*86. **A. thalassinus** (Fab. 1793).

Gondokoro, Goz Abu Guma, Kodok Faschoda (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Vorderasien, Ceylon, Nord- und Südafrika (Coll. Br. v. W.).

Genus: **Chortoicetes** Br. v. W.

Chortoicetes Sauss. (in litt.) Br. v. W., Rév. Sys. Orth., 1893, p. 123.

†87. **C. fallax** n. sp.

Griseo-testaceus. Pronotum dorso medio testaceo, utrinque macula atra, a carinis lateralibus albidis valde flexuosis intersecta ornatum, postice obtuse, sed distincte angulatum. Elytra margine antico prope basin ampliata, vena intercalata distincta, media instructa, genua postica vix superantia, area discoidali albido- et atromaculata. Pectus sparse et breviter pilosum. Femora postica area externa grisea vel testacea, interna fuscotestacea, maculis distinctis nullis, superne dilutis fasciis transversis 2 fuscis. Tibiae posticae sordide griseae.

	♂	♀
Long. corporis	14	19·5—20
» pronoti	2·5	3·7
» elytrorum	12	14—16
» fem. post.	10	12—13

Gondokoro (leg. Werner 16. III. 1905); Zanzibar (Coll. Br. v. W., Nr. 10.267).

Im Habitus unserem *Chorthippus haemorrhoidalis* ähnlich. Von den mir bekannten afrikanischen *Chortoicetes*-Arten durch die Färbung, namentlich der Hinterschenkel, leicht zu unterscheiden.

†88. **C. acutangulus** n. sp.

Rufus. Pronoti dorso utrinque maculis 2 lateralibus subdilutis pallidioribus, carinis lateralibus parum flexuosis, lobis lateralibus altioribus quam longioribus, postice acutangulum. Elytra griseo-rufa, femora postica distincte superantia, vena

intercalata media instructa, subdilute transverse vittata. Corpus totum (etiam femora postica) subtus fortiter villosum. Femora postica rufa, nigropunctulata, praecipue in carina inferiore areae externomediae, intus roseae, maculis majoribus nullis. Tibiae posticae roseae.

	♀
Long. corporis	20
» pronoti	4·8
» elytrorum	19
» fem. post	11·5

Mongalla (leg. Werner 25. III. 1905).

Genus: **Eleutherotheca** nov.

(ἐλεύθερος = liber, θήκη = vagina, ovipositor.)

Genus novum vic. *Arcypterae* Serv. (= *Stetnophymati* Fisch. Fr.) et *Pnorisae* Stål.

Typus: *Eleutherotheca concolor* n. sp.

Statura mediocri. Vertex obtusus, subdeclivis. Foveolae verticis vix impressae, indistinctae. Antennae filiformes. Costa frontalis, a latere visa, valde convexa, infra ocellum subobliterata. Pronotum carina media et lateralibus distinctis, perductis, postice obtusangulum. Elytra genua postica parum superantia, vena intercalata subtili, undulosa, nonnumquam interrupta, venae ulnari quam venae radiali magis appropinquata. Alae hyalinae vel apice parum infuscatae. Femora postica areâ externomediâ concolore vel pone apicem nigrâ, genubus parum infuscatis. Tibiae posticae calcaribus binis interioribus subaequalibus, flavae vel roseae, spinis nigris, annulo nullo. Prosternum tuberculo nullo; lobi mesosternales late distantes, metasternales contigui. Lamina subgenitalis ♂ horizontaliter producta. Valvulae ovipositoris liberae, a lamina subanali haud obtectae.

Dispositio specierum.

1. Pronotum carinis lateralibus rectis, postice vix divergentibus. Femora postica areâ externomedâ pone apicem nigrâ
   1. *E. elegans* n. sp.

1. 1. Pronotum carinis lateralibus antice parallelis, deinde obtusangulatis, postice divergentibus. Femora postica, exceptis genubus parum infuscatis, unicolora
2. *E. concolor* n. sp.

†89. **E. elegans** n. sp. (Taf. III, Fig. 49).

Colore testaceo. Pronotum carinis lateralibus rectis, postice parum divergentibus, angulo postico obtuso, lobis lateralibus subquadratis. Elytra genua postica vix superantia, areâ costali ♂ nonnihil dilatatâ, venis parallelis instructâ, parte postico testacea, unicolora, ceterum fortiter fuscoconspersa. Alae hyalinae, apice vix infuscatae. Femora postica areâ, externomediâ pone apicem nigrâ, internomediâ nigro- 2-maculata.

	♂	♀
Long. corporis	17—18·5	22—23
» pronoti	3·9	4·5—4·9
» elytrorum	14·5—15·5	17—18
» fem. post.	10—11	12·8—13·8

Kordofan, 10° nördl. Breite im Grase (leg. Kotschy, Coll. Mus. Caes. Vind.: 1 ♂); Ru'alla, Mongalla, Gondokoro (leg. Werner).

Möglicherweise gehört diese Art ins Genus *Pnorisa.*

†90. **E. concolor** n. sp. (Taf. III, Fig. 48).

Colore pallido flavo. Pronotum carinis lateralibus antice parallelis, deinde obtusangulatis, postice divergentibus, lobis lateralibus trapezoideis, altioribus quam longioribus, angulo postico subrotundato. Elytra genua postica parum superantia, tota subtiliter, sed distincte fusco-conspersa. Alae hyalinae, apice vix infuscatae. Femora postica, exceptis genubus parum infuscatis, unicolora.

	♀
Long. corporis	20
» pronoti	4
» elytrorum	18
» fem. post.	13

Mongalla (2. III. 1905 leg. Werner).

Von *Pnorisa* sicher generisch verschieden.

Genus: **Chorthippus** Fieb.

Chorthippus Fieb. 1844 = *Stenobothrus* Fisch. Fr. 1853, auct.

Ich will hier eine Übersicht der afrikanischen Arten geben; doch da mir die Walker'schen Arten nicht vorliegen und ich mit seinen Beschreibungen nicht viel anfangen kann, bin ich genötigt, zunächst die Unterscheidung nach dem Vaterlande zu treffen.

Revisio specierum africanarum.

I. Species madagassa......... *Ch. (?) ornatus* (Walk. 1871).

II. Species Africae meridionalis.

1. Prothorax carinis lateralibus angulatis: *Ch. (?)*[1] *minusculus* (Walk. 1871).

1. 1. Prothorax carinis tribus parallelis *Ch. (?) capensis* (Walk. 1871).

III. Species Africae occidentalis (Sierra Leone, Gabun, Congo).

1. Alae obscure cinereae .... *Ch. (?) comptus* (Walk 1871).

1. 1. Alae antice fusco guttatae *Ch. (?) productus* (Walk. 1871).

IV. Species Africae septentrionalis, Sudano aegyptio incluso, necnon insularum Canariensium.

1. Species aquilonares (Patria: Senegal, Algeria, Tunes, Insulae Canarienses).

2. Area praecostalis haud ampliata, itaque margo anticus elytrorum subrectus .... (*Omocestus* Bol.)

3. Pronoti carinae laterales subrectae, antice parallelae vel subconvergentes, postice parum divergentes. Statura et colore *viridulum* nostrum simulans, forma pronoti carinarum lateralium facile distinguendus) *Ch. (O.) chloodes*[2] n. sp.

[1] Von Kirby 1902 als *Chortoicetes* angeführt.

[2] Χλοώδης = viridulus.

3\. 3. Pronoti carinae laterales pone medium distincte angulato-inflexae.

4\. Statura parum majore. Abdomen ♂ ♀ superne apicem versus sanguineum
Ch. (O.) Raymondi (Yers).

4\. 4. Statura parum minore. Abdomen ♂ ♀ flavum
Ch. (O.) Simonyi (Kr).

2\. 2. Area praecostalis basi ampliata, quare margo anticus elytrorum sinuatus .... *Chorthippus* (Fieb.).

3\. Pronoti carinae laterales subrectae
Ch. (Ch.) pulvinatus (Fisch. W.).

3\. 3. Pronoti carinae laterales flexuosae
Ch. (Ch.) epacromioides (Kr.).

1\. 1. Species Aegypti et regionum affinium.

2\. Alae hyalinae vel basi citreae vel extremo apice solum infuscatae ....(*Stauroderus* Bol.).

3\. Tibiae posticae pallidae. ... *Ch. (St.) xanthus* n. sp.

3\. 3. Tibiae posticae dimidio apicali sanguineae.

4\. Statura majore. Carinae laterales magis incurvae, albidosignatae: *Ch. (St.) Wernerianus* n. sp.

4\. 4. Statura minore. Carinae laterales pronoti minus (sed distincte) angulatae, concolores.
Ch. (St.) ypsilon n. sp.

2\. 2. Alae cinereae vel infuscatae, nigro-venosae.

3\. Statura parum minore. Pronotum margine postico rotundato................. *Ch. (?) laetus* (Walk.).

3\. 3. Statura parum majore. Pronotum margine postico angulato.............. *Ch. (?) limosus* (Walk.)

NB. Ich will hier nur noch bemerken, daß Krauss seinen *epacromioides* mit *variabilis* und *vagans* vergleicht, doch möchte ich ihn nach den mir vorliegenden Typen eher neben *dorsatus* stellen. Bolivar's *Ch. Bonneti* lag mir nicht vor; doch stimmt seine Beschreibung genau mit unsern *epacromioides*-Typen überein; ich muß die beiden Arten daher als identisch betrachten.

†91. **Stauroderus xanthus** n. sp.

Statura parvula. Flavo vel rufo-testaceus. Pronotum utrinque macula, atra, carinis lateralibus angulatis intersecta, parte posteriore quam anteriore longiore, margine postico obtuse angulato. Elytra angusta, obscure-vittata vel guttulata, ante apicem macula semilunari pallida nulla; vena ulnari ab anali distincte divisa, area costali nonnihil dilatata (in ♀ minus quam in ♂) area praecostali basi parum ampliata. Alae hyalinae, apice vix infuscatae. Apex abdominis haud sanguineus. Tibiae posticae pallide testaceae, spinis nigris instructae.

	♂	♀
Long. corporis...........	12·5	15—17
» pronoti	2·2	2·8
» elytrorum..........	11·5—12	14—15
» fem. post...........	7·5—8	9·5—10

Gondokoro (leg. Werner 1905).

Die neue Art erinnert sehr an *epacromioides,* unterscheidet sich von diesem jedoch durch die stärker einwärts gebogenen Halsschildkiele und die geringere Größe. Von unseren einheimischen Arten sind ihm *petraeus* und *bicolor* am ähnlichsten.

†92. **St. Wernerianus** n. sp.

Statura mediocri. Flavo- vel rufotestaceus. Pronotum utrinque macula obscura, carinis lateralibus angulatis intersecta, parte posteriore quam anteriore sublongiore, margine postico obtusangulo. Elytra angusta maculis compluribus majoribus nigris ornata, macula semilunari pallida nulla; vena ulnari ab anali distincte divisa, area costali ♂ ♀ vix dilatata; area praecostali basi ampliata. Alae hyalinae vel basi citreae, apice extremo distincte infuscatae. Apex abdominis flavo-testaceus. Tibiae posticae basi pallidae, apice laete sanguineae, spinis nigris armatae.

	♂	♀
Long. corporis..........	18	19·5—21
» pronoti	3·3	3·5—4
» elytrorum	17	19—19·5
» fem. post..........	11	13—13·5

Gondokoro (leg. Werner 1905); Kordofan, 10° nördl. Breite auf Gras (leg. Kotschy, Coll. Mus. Caes. Vind.).

Var. **ustulata** m. nov.

Latera flavo-testacea, item elytrorum pars anticus. Dorsum capitis et pronoti cum maxima elytrorum parte fuscum. Elytra maculis majoribus nullis. Alae apice vix infuscatae, hyalinae.

Ceterum cum forma typica congruens.

Patria: Cordofan (Coll. Br. v. W., Nr. 1326).

Dedico hanc speciem novam Dom. Dr. Fr. Werner, qui omnium prior orthoptera nubica perexploravit et hanc quoque speciem collegit.

Die neue Art steht wahrscheinlich dem *bicolor* am nächsten, unterscheidet sich von ihm jedoch durch die bedeutendere Größe, die in der Apikalhälfte roten Hinterschienen und die auffallende Fleckenzeichnung der Elytra. Meine var. *ustulata* entspricht dem *variabilis nigrinus* Fieb.

Von *xanthus* unterscheidet sich *Wernerianus* durch die Färbung der Hintertibien, von *ypsilon* durch die Form der Halsschild-Seitenkiele (die bei *ypsilon* halb **Y**-förmig sind, während sie bei *Wernerianus* die Form eines halben **X** nachahmen), von beiden außerdem noch durch die Größe.

†93. **St. ypsilon** n. sp.

Statura parvula. Rufo- vel griseo-testaceus. Pronotum macula laterali nulla, carinis concoloribus vel vix pallidioribus, antice parallelis, deinde obtusangulatis, postice divergentibus eoque modo semi-**Y**-formibus, postice angulatum. Elytra genua postica vix superantia, subhyalina, fortiter fusco-conspersa, maculis majoribus distinctis nullis, area praecostali basi dilatata, costali ♂ dilatata, hyalina, regulariter oblique-venosa, vena ulnari ab anali distincte divisa, macula semilunari pallida indistincta.

Alae hyalinae, apice infumatae. Femora postica carinis 3 superioribus nigro-punctatis. Tibiae posticae cum tarsis sanguineae.

	♂	♀
Long. corporis	13	18·5
» pronoti	2·8	2·8
» elytrorum	12	16
» fem. post..	8·5	11

Gondokoro (leg. Werner III. 1905).

Außer den drei beschriebenen *Chorthippus*-Arten ist mir aus dem Gebiete keine bekannt. Ob die beiden Walker'schen *(laetus* und *limosus)* wirklich in die Gattung gehören, weiß ich nicht; da sie außerdem auch nicht aus dem ägyptischen Sudan, sondern aus Ägypten *(laetus)*, respektive vom Roten Meer *(limosus)* beschrieben wurden, konnte ich sie hier ganz unberücksichtigt lassen. Den *laetus* hat übrigens auch Dr. Werner in seiner Orthopterenfauna Ägyptens ignoriert. Die übrigen afrikanischen Arten Walker's gehören wahrscheinlich nicht zu *Chorthippus* (vielleicht zu *Chorthoicetes*?); wenigstens führt Kirby 1902 den *minusculus* als *Chorthoicetes* an. Mir ist außer den drei oben beschriebenen Arten aus der äthiopischen Region kein echter *Chorthippus* bekannt und es ist vielleicht schon interessant, daß diese echt paläarktische Gattung so weit nach Süden vordringt.

Genus **Ochrilidia** Stål.

Ochrilidia Stål 1873, Rec. Orth.
Brachycrotaphus Kr., Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877.
Ochrilidia Kr., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1888.
Brachycrotaphus Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896.

Von *Platypterna* leicht zu unterscheiden (cf. Karsch l. c.).

*94. **O. tryxalicera** (Fisch. Fr. 1853).

Opomala tryxalicera Fisch. Fr., Orth. eur., 1853, p. 305.
Brachycrotaphus Steindachneri Kr., Orth. Senegal., Sitzber. Akad. Wiss. Wien, 1877, p. 20.
Ochrilidia tryxalicera Br., Prodr. eur. Orth., 1882, p. 91.
» » Kr., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, 1888.
» » Karsch, Orth. Bergl. Adeli, 1893, p. 61
Brachycrotaphus Steindachneri Karsch, l. c., 1896, p. 262.
» *Stuhlmanni* Karsch, l. c., 1896, p. 262.

Del.: *Ochrilidia tryxalicera* Karsch, l. c., 1896, p. 262 (= *Platypterna tibialis* Fieb.).

Mit heller Längsbinde auf Kopf und Pronotum, die jedoch auch fehlen kann (var. *Stuhlmanni* Karsch). Die Form der Mesosternallappen variiert; meist sind sie der ganzen Länge nach verwachsen; mitunter berühren sie sich nur in einem Punkte, manchmal bleiben sie überhaupt ganz getrennt. Dazwischen finden sich (auch am selben Fundorte, z. B. Gondokoro) alle möglichen Übergänge.

In der Nomenklatur dieser Spezies herrscht große Konfusion; ich muß mich nach dem mir vorliegenden Material der Deutung Krauss' anschließen. Übrigens gehört nach der Type der *Ochrilidia boscae* Caz., welche die Coll. Br. v. W. von Cazurro aus Monserrat erhielt, auch diese Spezies als Synonym hieher.

Renk, Ru'alla, Gondokoro, Mongalla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Südeuropa, Nordafrika.

Genus: **Platypterna** Fieb.

Platypterna Fieb. 1853.
Ochrilidia Br. nec Stål.
« auct.

*95. **P. tibialis** Fieb. 1853.

Platypterna tibialis Fieb. 1853, Synops., p. 9.
»*Opomala punctivenis* (indescript.) Fisch.« Coll. Fischer (in Coll. Br. v. W.).
»*Opomala cordofana*«, Coll. Mus. Caes. Vind.
Ochrilidia tibialis Br., Prodr. eur. Orth., 1882, p. 91.
Platypterna » Kr., Verh. Zool.-bot. Ges., 1902, p. 236.
» » Karsch, Stett. Ent. Zeitschr., 1896, p. 263.
» *tryxalicera*, Karsch, Stett. ent. Zeitschr. 1896, p. 263.
Del.: *Opomala* » Fisch. Fr.

Chartum, Cordofan (Coll. Mus. Caes. Vind.), Goz Abu Guma (leg. Werner 4. II. 1905).

Sonstige Verbreitung: Südeuropa, Nordafrika.

Genus: **Calephorus** Fieb.

Calephorus Fieb. V. 1853 = *Oxycoryphus* Fisch. Fr., XI. 1853.

*96. **C. compressicornis** (Latr. 1804).

Cordofan, Assuan (Coll. Br. v. W.); Khor Attar (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Südeuropa, Nordafrika.

Genus: **Phlaeoba** Stål.

Verzeichnis der bisher beschriebenen afrikanischen Arten:

Opomala basalis Walk., Cat. Derm. Salt., III, p. 510.
» *interlineata* Walk., Cat. Derm. Salt., III, p. 510.
(*Phlaeoba chloronota* Stål = *basalis* Walk., sec. Kirby.)
» *bisulcata* Kr., Orth. Seneg., 1877, p. 24.
» *sanguinolenta* Bol., Jorn. Sc., Lisb., 1890, p. 96.
» *angustata* Bol., Jorn. Sc., Lisb., 1890, p. 97.
» *laeta* Bol., An. Soc. Españ., 1890, p. 310.
(» *mossambicensis* Brancsik 1895, wahrscheinlich zu *Pnorisa* gehörig.)
» *antennata* Schulthess 1898, Ann. Mus. Genov.
» *rufescens* Kirby Proc. Zool. Soc., 1902.

Von den angeführten Arten besitzt die Coll. Br. v. W. nur *laeta* Bol. Ich war daher bei den übrigen bloß auf die Beschreibungen angewiesen. Die von Dr. Werner gesammelten Exemplare stimmen mit keiner der Beschreibungen überein und ich habe sie daher als neue Arten beschrieben. Sie gehören drei verschiedenen Arten an, die voneinander leicht zu unterscheiden sind:

1. Statura majore. Antennae ensiformes....1. *P. tricolor* n. sp.
1.1. Statura parvula. Antennae subfiliformes.
   2. Statura graciliore. Vertex sulco interoculari semiorbiculari instructus........................2. *P. elegans* n. sp.
   2.2. Statura robustiore. Vertex sulco interoculari parum curvato instructus................3. *P. Pharaonis* n. sp.

Die Mesosternallappen sind bei allen drei Arten breit getrennt. *Elegans* und *Pharaonis* nähern sich im Habitus der Gattung *Orthochtha* Karsch, weichen von derselben jedoch durch den gebogenen Unterrand der Pronotum-Seitenlappen ab.

†97. **Ph. tricolor** n. sp. (Taf. III, Fig. 50).

Statura majore. Viridulo-testacea (viva virescens?). Vertex sulco transverso semiorbiculari. Pronotum plerumque vitta

utrinque fusca percurrente, nonnumquam in elytris continuata ornatum. Elytra concolora vel basi vitta fusca et albidula longitudinalibus, apice interdum maculis obscuris ornata, genua postica valde superantia. Femora postica unicolora; tibiae posticae testaceae, spinis apice nigris.

	♂	♀
Long. corporis	21	31 —36
» pronoti	4	6 — 6·5
» elytrorum	23·5	30 —33
» fem. post.	14	18·5—21

Goz Abu Guma, Khor Attar, Mongalla (leg. Werner).

In der Färbung an *Paracinema tricolor* erinnernd, doch durch den Besitz der halbkreisförmigen Querfurche des Vertex, die geraden, das ganze Pronotum durchziehenden Seitenkiele leicht zu unterscheiden. Von *Ph. laeta* durch weniger intensive Färbung und längere Flugorgane abweichend.

†98. **Ph. elegans** n. sp. (Taf. III, Fig. 51).

Statura parvula. Griseo-testacea. Vertex sulco transverso semiorbiculari. Antennae subfiliformes. Pronotum vittis lineisque fuscis et pallidis longitudinalibus percurrentibus, interdum in elytris continuatis ornatum. Elytra genua postica distincte superantia. Femora postica subunicolora, tibiis concoloribus, spinis subtotis nigris instructis.

	♀	♂
Long. corporis	15	19
» pronoti	2·7	3·5
» elytrorum	15	18
» fem. post.	10	11

Gondokoro (leg. Werner III. 1905).

†99. **Ph. Pharaonis** n. sp. (Taf. III, Fig. 52).

Statura parvula, praecedente crassiore. Flavo-testacea. Vertex sulco transverso parum curvato. Antennae subfiliformes. Pronoti dorsum testaceum, lobi laterales subtus late flavovittati, superne vitta longitudinali lata fusca, retrorsum eva-

nescente, antrorsum nigricante, nonnumquam ipsis in oculis continuata ornati. Elytra genua postica distincte superantia, grisea vel fusca, parte dorsali testacea, antice interdum linea longitudinali albida ornata. Femora postica genubus plus minus infuscatis, tibiis testaceis, spinis apice nigris instructis.

	♂	♀
Long. corporis	15 —18	19—20
» pronoti	2·5—3	3·5
» elytrorum	15 —16·5	17—20·5
» fem. post.	9 —10	11—12·5

Syn.: »*Stenobothrus Pharaonis*« Coll. Mus. Caes. Vind.

Var. **aterrima** m. Tota vel subtota atra, alis quam forma typica magis infuscatis.

Cordofan, Nuba, Sudan (Coll. Mus. Caes. Vind.); Renk, Mongalla, Khor Attar, Gondokoro (leg. Werner 1905).

Diese und die vorhergehende Art erinnern im Habitus an *Chorthippus* (z. B. *elegans*), sind jedoch durch das Fehlen der Stirngrübchen von dieser Gattung leicht zu unterscheiden. Von den bisher beschriebenen *Phlaeoba*-Arten weichen sie durch relativ längere Flugorgane, von den meisten auch noch durch viel geringere Größe ab. Darin nähern sie sich der Gattung *Orthochtha* Karsch, mit der sie jedoch den geraden Unterrand der Pronotum-Seitenlappen nicht teilen.

Genus: **Paracinema** Fisch. Fr.

* 100. **P. tricolor** (Thunb. 1815).

Goz Abu Guma, Mongalla.

Sonstige Verbreitung: Südeuropa, Algerien, Senegal, Gabun, Zanzibar, Madagaskar (Brunner, Prodr., p. 97).

Genus: **Cymochtha** Karsch.

* 101. **C. nigricornis** Karsch 1893.

Karsch, Springh. Bergl. Adeli, 1893, p. 69.

Diese Art liegt mir in zwei Exemplaren (♂) von Mongalla und Gondokoro (leg. Werner) vor. Das Exemplar von Mon-

galla ist etwas kleiner (long. corporis 22), heller, hat die Hinterkniee nicht angeschwärzt und die Fühler statt schwarz nur braun; dennoch halte ich es für identisch mit *nigricornis*.

Sonstige Verbreitung: Bismarckburg Adeli (Karsch l. c.).

Genus: **Machaeridia** Stål.

Species adhuc descriptae: Bolivar, Jorn. Sci. Lisb., 1889, p. 94—96.

† 102. **M. coerulans** n. sp.

Griseo testacea. Caput pronoto vix longius. Frons obliqua, a latere visa, parum sinuata, distincte pallide-quadricarinata, fortiter ruguloso-punctata. Vertex inter oculos parum angustus. Fastigium oculo brevius, antice rotundatum, carina media distincta, percurrente. Pronotum antice truncatum, postice rotundato-truncatum, carinis lateralibus pallidis, lobis lateralibus pone carinas infuscatis, quae vittae longitudinales antrorsum usque ad oculos, retrorsum nonnunquam in elytris continuantur. Alae basi coeruleae, apice hyalinae. Lamina subgenitalis ♂ acute producta.

	♂
Long. corporis	23·5—25
» pronoti	3·2— 3·5
» elytrorum	22 —22·5
» fem. post.	? —14·5

Khor Attar, Mongalla (leg. Werner 1905).

Von allen bisher beschriebenen Arten schon durch die blauen Hinterflügel leicht zu unterscheiden. Das ♀ kenne ich nicht.

Genus: **Amycus** Stål.

* 103. **A. xanthopterus** Stål 1855.

Burr, Monogr. *Acrida*, p. 186.

Gondokoro (leg. Werner III. 1905: 1 ♀).

Sonstige Verbreitung: Adeli, Caffraria, Angola, Natal (Burr l. c.).

Genus: **Amphicremna** Karsch.

*104. **A. scalata** Karsch 1896.

Die Färbung variiert stark; gewöhnlich ist sie bräunlich oder graugelb, doch kann sie bis ins Schwarzgraue übergehen. Der Pronotumrücken weist oft schwarze Punkte auf, die jedoch auch fehlen können. Die relative Länge der Elytra ist gewöhnlich so wie auf der Karsch'schen Figur. Doch liegen mir auch Exemplare vor, bei denen sie deutlich länger sind, und bei einem Exemplare wiederum überragen sie die Hinterkniee nicht. Bei allen mir vorliegenden ♀♀ erreichen die Hinterkniee die Hinterleibspitze, während Karsch angibt: »Femora postica apicem abdominis in mare attingentia, in femina haud attingentia«. Sehr charakteristisch für diese Art ist das Geäder der Hinterflügel (Karsch, Burr).

Gondokoro, Mongalla, Khor Attar, Renk (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Westafrika (Karsch).

Genus: **Calamus** Sauss.

*105. **C. linearis** Saussure 1861.

Karsch, Ins. Bergl. Adeli, 1893, Fig. 3, p. 56—58.
Burr, Monogr. *Acrida*, 1902, p. 184—185.

Gondokoro, Doleib Hill Sobat, Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Mongalla, Ru'alla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Adeli, Bogos, Zambesi, Hó (Burr l. c.)

Diese Art zeigt uns die extremste Schutzanpassung an das Leben in der Grassteppe. In der Form ist sie von einem Grashalm nicht zu unterscheiden, solange sie sich nicht bewegt, und auch in der Färbung ahmt sie ihre Umgebung täuschend nach: gewöhnlich ist sie hell grünlich- oder bräunlichgelb; doch liegen mir auch dunkelgraue Exemplare vor, und zwar wurden dieselben, wie mir Dr. Werner mitteilt, an Stellen gefangen, wo das Gras durch Verbrennen dieselbe Farbe angenommen hatte. Nach Dr. Werner kann man den *Calamus* überhaupt nur durch Streifen fangen, weil es unmöglich ist, ihn zwischen

den ganz gleich aussehenden Grashalmen zu erkennen, obwohl er recht häufig ist.

Genus: **Acrida** L.

Syn.: *Truxalis* Fab.

*106. **A. acuminata** Stål 1873. (Taf. III, Fig. 53).

Stål, Rec. Orth., I, 1873, p. 97.
Burr, Monogr. *Acrida*, 1902, p. 162.

Bisher war nur das ♀ bekannt; mir liegt in der Wernerschen Ausbeute nur 1 ♂ vor, welches jedoch (abgesehen von der Größe) nach der Beschreibung Burr's (l. c.) und nach den ♀♀ der Coll. Br. v. W. vollständig mit *acuminata* Stål übereinstimmt. Die Größenverhältnisse sind:

	♂ (nov.)
Long. corporis	44
» capitis (superne)	9
» pronoti	7
» elytrorum	49
» fem. post.	28

Khor Attar (leg. Werner 15. II. 1905).

Von *turrita* schon durch die bedeutend längeren Elytra leicht zu unterscheiden.

Sonstige Verbreitung: Caffraria, Gabun, Port Natal, Bathurst (Burr l. c.).

†107. **A. maxima** n. sp. (Taf. III, Fig. 54, 55).

Viridis vel testacea. Statura maxima, pergracili. Caput haud ascendens, vertice concavo, marginibus reflexis, pronoto multo longius. Antennae capite pronotoque unitis subaequilongae. Occiput subtilissime longitrorsum carinatum. Frons carinis distinctis, granulosa. Pronotum carinis lateralibus rectis, parallelissimis, plerumque vittis longitudinalibus nullis. Mesosternum utrinque carinis 3, plerumque indistinctis. Elytra perlonga, acuminata, vittis longitudinalibus rarissimo instructa,

sed plerumque sparse et distincte fusco-punctata. Alae viridulo-flavescentes, apice haud infuscatae.

	♂	♀
Long. corporis	59—65	87—89
» capitis (superne)	14·2—16	20—20·5
» pronoti	8·5—9·5	13—14
» elytrorum	50—58	75
» fem. post.	34—38	47

Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Goz Abu Guma (leg. Werner 1905).

Steht von den bisher beschriebenen Arten der *acuminata* und *carinulata* am nächsten; ist jedoch nicht nur durch die in der Beschreibung angeführten Merkmale, namentlich die auffallende Länge des Kopfes, sondern auch besonders durch die bedeutende Körpergröße leicht zu unterscheiden.

Von anderen Fundorten ist mir diese Art nicht bekannt. Nach der Burr'schen Tabelle der Gattungen käme man auf *Calamus*, da meine *maxima* weder das »caput ascendens« noch das »pronotum postice plus minus tumidum« mit den übrigen *Acrida*-Arten teilt. Ich habe sie aber dennoch in dieses Genus eingereiht, da sie von *Calamus* durch die weniger schlanke Statur und namentlich durch die Stellung der Augen, worin sie mit *Acrida* übereinstimmt, auffallend abweicht.

108. **A. turrita** (L. 1754) (= *nasuta* auct. nec L.).

Khor Attar, gegenüber Khor Attar, Gondokoro, Mongalla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Südliches Mitteleuropa, Südeuropa, ganz Afrika, Madagaskar, Asien bis Turkestan und China, Japan, Australien.

*109. **A. sulphuripennis** (Gerst. 1873).

Burr, Monogr. *Acrida*, 1902, p. 168.

Mongalla, Gondokoro.

Sonstige Verbreitung: Zanzibar, Congo, Südwest- und Südafrika (Burr. l. c.).

Genus: **Acridella** Bol.

Syn.: *Truxalis* Kirby.

110. **A. variabilis** (Klug 1829) (= *nasuta* L.?)

Burr, Monogr. *Acrida*, 1902, p. 172.

Gondokoro, Khor Attar, Chartum (leg. Werner 1905); Cordofan, Chartum, Sennaar (Coll. Mus. Caes. Vind.); Assuan Chartum, Süd-Nubien (Coll. Br. v. W., Burr l. c.).

Sonstige Verbreitung: Südlichstes Europa, nördliches Afrika, Vorderasien, Indien.

Ordo: **Gressoria.**

Genus: **Gratidia** Stål.

*111. **G. voluptaria** Br.

Brunner v. Wattenwyl et Redtenbacher Monogr. Phasmid. (Manuskript).

Gondokoro (leg. Werner 1905).

Die mir vorliegenden Exemplare unterscheiden sich von den Typen der *voluptaria* durch blassere Färbung. In der Form der Cerci ♂ stimmen sie mit dem Exemplare von Usumbara (Coll. Br. v. W., Nr. 25.132) überein, während dieselben bei dem Exemplar von Zanzibar (Coll. Mus. Caes. Vind., leg. Marno 1878) dicker und plumper sind.

Ordo: **Dermaptera** (sic!).

Genus: **Labidura** Leach.

112. **L. riparia** (Pall. 1773) (subspecies: *riparia*).

Krauss-Bormans, Forfic., Hemim., 1900, p. 33—35.

Wadi Halfa, Mongalla (leg. Werner 1905).

Sonstige Verbreitung: Ganze Erde.

Genus: **Forficula** L.

113. **F. senegalensis** Serv. 1839 (= *serrata* auct.).

Krauss-Bormans, Forfic., Hemim., 1900, p. 121.

Sennaar, Chartum (Coll. Br. v. W.), Sudan, Chartum (Coll. Mus. Caes. Vind.), Cordofan, Sudan, Chartum (Krauss l. c.).

Sonstige Verbreitung: Senegal, Indien (Krauss l. c.), Mauritius, Cap der guten Hoffnung (Coll. Br. v. W.).

Angehörige der Ordnungen der *Diploglossata* und *Thysanoptera* sind mir aus dem ägyptischen Sudan und aus Nord-Uganda nicht bekannt. In der Werner'schen Ausbeute fehlen sie vollständig und sollen nach Dr. Werner's Aussage im behandelten Gebiete überhaupt nicht vorkommen.

Die *Dictyoptera (= Blattidae)* und *Mantaria* wurden in Handlirsch's neuem phylogenetischen Systeme von den Orthopteren getrennt und ich habe sie daher hier nicht behandelt.

Tafelerklärung.

Tafel I.

Fig. 1. *Pseudorhynchus Werneri* Karny. ♀. Von der Seite.
Fig. 2. » » » ♂. Von oben.
Fig. 3. *Loxoblemmus (Paraloxoblemmus) loxoblemmoides* n. sp. ♂. Von oben.
Fig. 4. » » » » » ♂. Kopf und Pronotum von der Seite.
Fig. 5. *Loxoblemmus (Paraloxoblemmus) loxoblemmoides* n. sp. ♀. Kopf und Pronotum von der Seite.
Fig. 6. *Gryllodes apricus* Sauss. Larve. Von der Seite. (Linkes Hinterbein in Regeneration begriffen?)
Fig. 7. *Tristria pallida* n. sp. ♂. Hinterleibsspitze. Von oben.
Fig. 8. » » » » ♂. » » der Seite.
Fig. 9. » *sudanensis* n. sp. ♂. Hinterleibsspitze. Von oben.
Fig. 10. » » » » ♂. » » der Seite.

Tafel II.

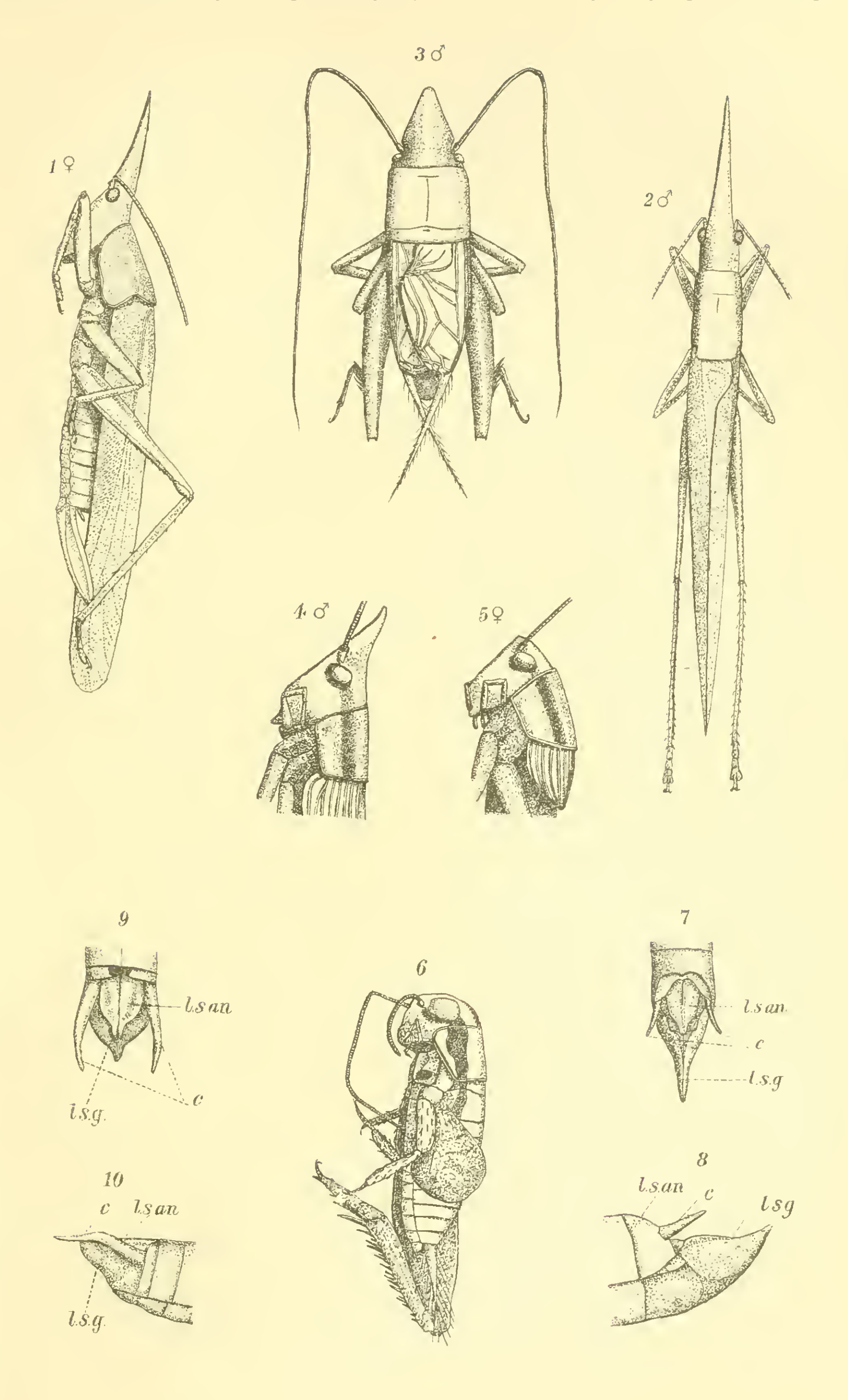
Fig. 11. *Catantops cyanipes* n. sp. Kopf und Pronotum von oben. ♂.
Fig. 12. » » » » Lobi meso- et metasternales. ♂.
Fig. 13. » » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 14. » » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 15. » » » » Hinterschenkel von außen. ♂.
Fig. 16. » *melanostictus* Schaum. Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 17. » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 18. » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 19. » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 20. » » » Hinterschenkel von außen. ♀.
Fig. 21. » *saucius* (Burm.). Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 22. » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 23. » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 24. » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 25. » » » Hinterschenkel von außen. ♀.
Fig. 26. » *stylifer* Kr. Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 27. » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 28. » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 29. » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 30. » » » Hinterschenkel von außen. ♀.

Fig. 31. *Catantops minimus* n. sp. Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 32. » » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 33. » » » » Das ganze ♀ von der Seite.
Fig. 34. » *solitarius* Karsch. Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 35. » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 36. » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 37. » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 38. » » » Hinterschenkel von außen. ♀.
Fig. 39. » *Wernerellus* n. sp. Kopf und Pronotum von oben. ♀.
Fig. 40. » » » » Lobi meso- et metasternales. ♀.
Fig. 41. » » » » Genitalien. ♂. Von oben.
Fig. 42. » » » » » ♂. » der Seite.
Fig. 43. » » » » Hinterschenkel von außen. ♀.

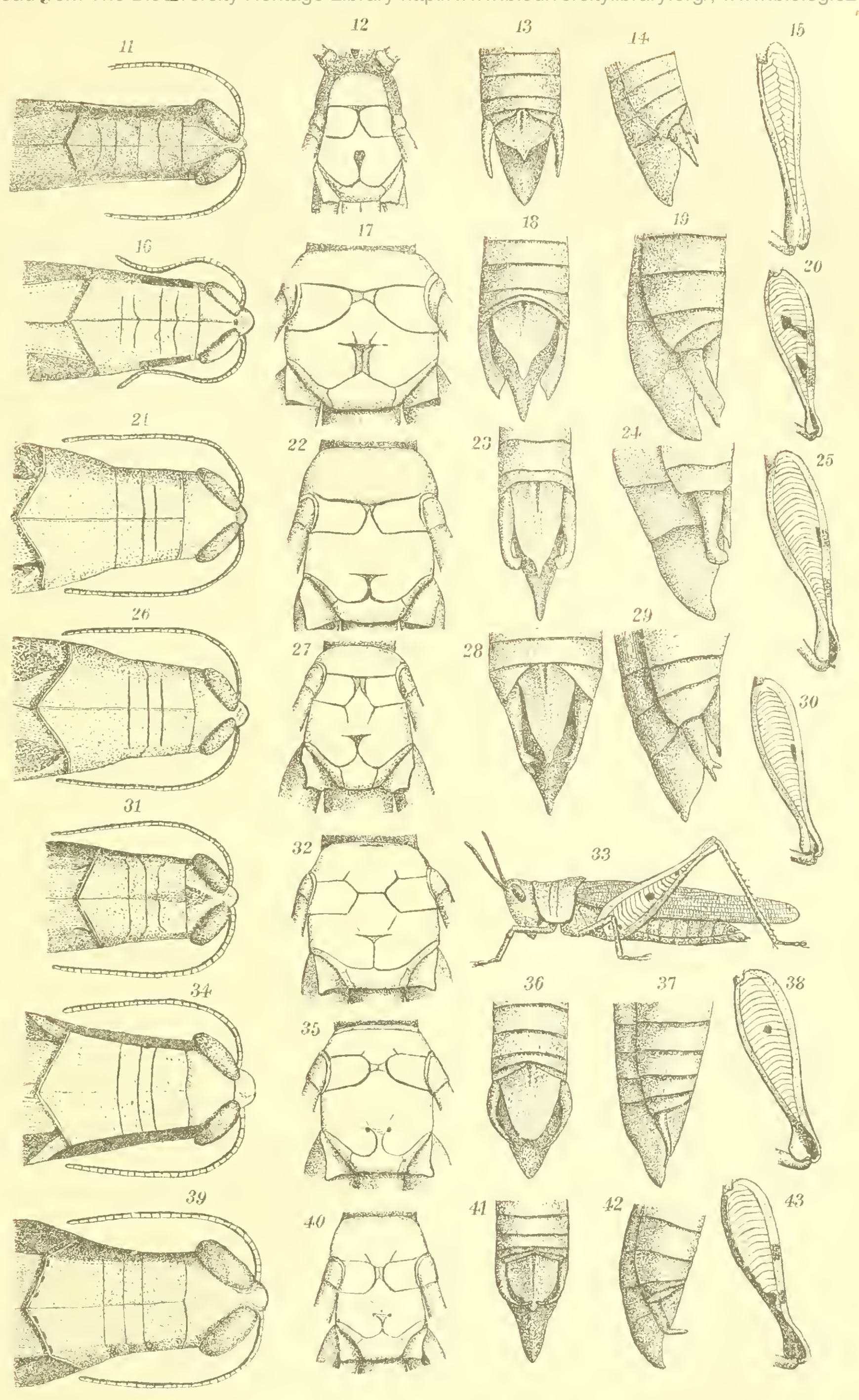
Tafel III.

Fig. 44. *Acrotylus insubricus* (Scop.) (aus Ofen). Pronotum. Von oben.
Fig. 45. » *coerulans* n. sp. Pronotum. Von oben.
Fig. 46. » *versicolor* Burr. Pronotum. Von oben.
Fig. 47. » *patruelis* (Herr.-Sch.). Pronotum. Von oben.
Fig. 48. *Eleutherotheca concolor* n. g. n. sp. ♀. Von oben.
Fig. 49. » *elegans* n. sp. ♀. Von oben.
Fig. 50. *Phlaeoba tricolor* n. sp. ♀. Von oben.
Fig. 51. » *elegans* n. sp. ♀. » oben.
Fig. 52. » *Pharaonis* n. sp. ♀. Von oben.
Fig. 53. *Acrida acuminata* Stål. ♂. Von der Seite.
Fig. 54. » *maxima* n. sp. ♀. Von oben.
Fig. 55. » » » » ♂. » »

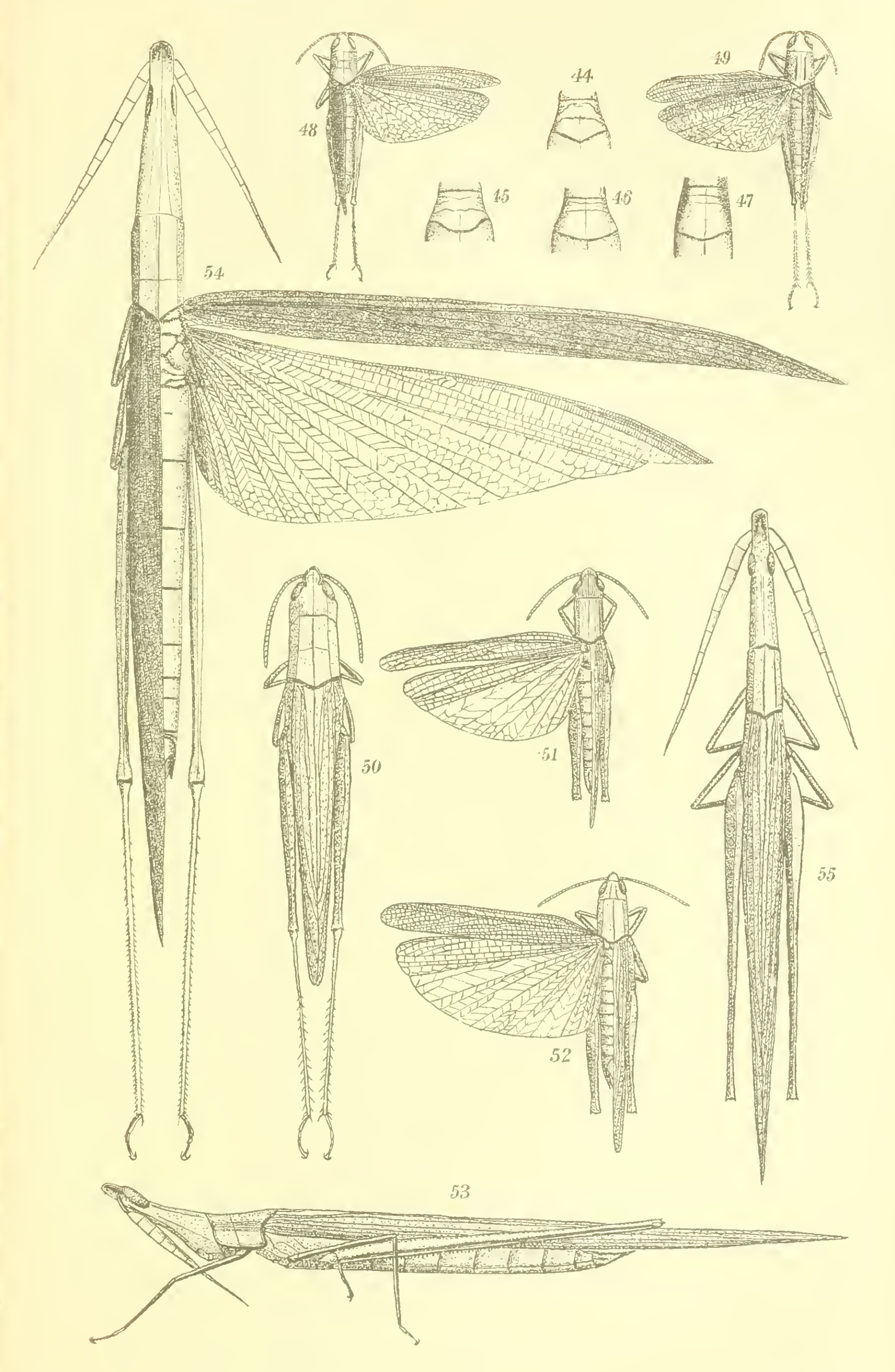
Alle Figuren sind vom Autor nach den Originalexemplaren gezeichnet.



Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien.



Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien.



Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien.